

# Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Weinfelden und Umgebung

## Baustellen beschäftigen Weinfelden



Der Ausbau des Fernwärmenetzes und die Sanierung von Strassen und Werkleitungen sorgen momentan für viele Baustellen im Stadtgebiet. Mit frühzeitigen Informationen versuchen Stadtrat und Bauamt die Auswirkungen auf die Bevölkerung möglichst klein zu halten. *Seite 55 & 56*

**KLEIN RIGI**  
HOTEL RESTAURANT EVENTS  
EST 1886

QR code

Schönenberg a.d. Thur  
Tel. 071 642 49 49  
www.kleinrigi.ch

**Frühlingsausstellung**

28. - 29. März  
Samstag: 10.00 - 17.00  
Sonntag: 11.00 - 17.00

neue Modelle  
neuer Showroom  
Festbeizli

QR code

**VELO SCHWARZ**

8570 Weinfelden | 071 626 49 69

**Autofäscht am Wochenende**  
Seite 5

**Klein Rigi feiert 10-Jahr-Jubiläum**  
Seite 7

**Gewerbemesse in Märstetten**  
Seite 28 & 29

**OTTO'S**

<p><b>U.S. Polo Assn. Rokko</b> Herren-Sneaker, braun, Gr. 41-46</p> <p><b>39.95</b> Konkurrenzvergleich 79.90 <b>-50%</b></p> <p>U.S. POLO ASSN.</p>	<p><b>Bugatti Sonic Exko</b> Herren-Sneaker, navy, Gr. 40-46</p> <p><b>69.95</b> Konkurrenzvergleich 89.95 <b>-22%</b></p> <p>bugatti</p>	<p><b>Skechers Fashion Fit Effortless</b> Damen-Sneaker, weiss, Gr. 36-41</p> <p><b>54.95</b> Konkurrenzvergleich 75.- <b>-26%</b></p> <p>Auch online erhältlich ottos.ch</p> <p><b>SKECHERS</b></p>
---	---	--

QR code

**Besuchen Sie uns in Weinfelden – Weststrasse 15.** **ottos.ch**



Jetzt anfordern

## 12 Tage ab 3995

\* inkl. An-/Rückreise ab/bis Schweiz



# AMSTERDAM – HAMBURG MARITIM UND ERFRISCHEND

Endlose Weiten im Wechselspiel von Ebbe und Flut. Die Excellence Pearl geleitet Sie auf kleinen Wasserwegen. Zum weiten Grün Frieslands, zur einzigartigen Nordseeinsel Helgoland und zu den Metropolen norddeutscher Backsteingotik.

### TAG PROGRAMM ROUTE 1

TAG	PROGRAMM	CHF
1	<b>Einsteigeorte ▶ Amsterdam</b>	*
2	<b>Amsterdam ▶ Alkmaar</b> Vormittags Grachtenfahrt in Amsterdam. Alternativ Besuch des Het Scheepvaartmuseum. Nachmittags Rundgang durchs Alkmaar.	45
3	<b>Alkmaar ▶ Texel</b> Rundfahrt auf der Insel Texel mit Besuch einer Seehund-Schutzstation.	
4	<b>Lemmer ▶ Leeuwarden ▶ Groningen</b> Rundgang durch die alte friesische Stadt Leeuwarden mit ihren sternförmig angelegten Grachten und dem Oldehoeve-Turm.	
5	<b>Groningen ▶ Emden ▶ Oldenburg</b> Die «Pearl» kreuzt nach Ostfriesland. Tour nach Emden mit Besuch des Emssperrwerks.	
6	<b>Oldenburg ▶ Bremerhaven</b> Erleben Sie am Nachmittag das UNESCO-Welt-naturerbe Wattenmeer auf einer Wattwanderung.	39
7	<b>Bremerhaven</b> Tag auf der Insel Helgoland. Alternativ besuchen Sie das Bremerhavener Klimahaus 8° Ost.	195
8	<b>Bremerhaven ▶ Bremen</b> Rundgang durch die Hansestadt Bremen. Oder Führung auf dem Airbus-Betriebsgelände.	58 42
9	<b>Ein Tag an Bord</b>	
10	<b>Hannover ▶ Hamburg</b> Auf dem Street-Art-Spaziergang fühlen Sie den kreativen Puls von Hannover.	
11	<b>Hamburg</b> Nachmittag Stadtrundfahrt/-gang in Hamburg. Oder Tour durch ein UNESCO-Welterbe: Die Speicherstadt und das Kontorhausviertel.	45
12	<b>Hamburg ▶ Einsteigeorte</b>	*



### EIN TAG AUF HELGOLAND

Schon die Überfahrt zur Hochseeinsel Helgoland ist ein Erlebnis für sich – das Meer, die salzfrische Brise und der Blick auf die markanten roten Felsen des Eilands. Sie erkunden das Inseldorf, bummeln durch die kleinen Zollfrei-Läden und Hummerbuden. Mit etwas Glück sichten Sie auf der Düne die Kegelrobben und Seehunde, die in der Sonne dösen.



### EXCELLENCE PEARL IHR ZUHAUSE AUF DEM FLUSS

Ein strahlend helles Interieur aus Weiss, Perlmutt, Pastell, eine kleine Perle auf besonderen Wasserwegen.

### REISEDATEN 2026

#### ROUTE 1 AMSTERDAM – HAMBURG

05.07.–16.07.

#### ROUTE 2 HAMBURG – AMSTERDAM

16.07.–27.07.

PRO PERSON in CHF	Bestpreis
Hauptdeck 2-Bett	3995
Oberdeck 2-Bett, frz. Balkon	4795
Mittendrin-Paket 7 Touren	300
Zuschlag Einzelbelegung HD	555
Einzelbelegung OD, 2-Bett	1255
Reise im Königsklasse-Luxusbus	335

Einsteigeorte ▶ [excellence.ch/einsteigeorte](https://excellence.ch/einsteigeorte)

### DAS PREMIUM-INKLUSIVPAKET VON EXCELLENCE

- \* Excellence-Reise in eleganter Flussblick-Kabine
- \* Premium-Vollpension
- \* Reisen in umweltgerechtem Komfort-Reisebus ab/bis Schweiz
- \* CO<sub>2</sub>-Klimaschutzbeitrag Stiftung Myclimate
- \* Gepäckservice, WiFi

ALLES ZU DIESER REISE  
▶ [excellence.ch/elams11](https://excellence.ch/elams11)  
▶ [excellence.ch/elham4](https://excellence.ch/elham4)

IM26\_120

+41 71 626 85 85 | [excellence.ch](https://excellence.ch)



☐ Mittendrin-Paket \* Inklusivleistung

Landprogramm 15% günstiger als an Bord.

# Die erste Frau an der Spitze der GPK

Im Rahmen ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr wählte das Weinfelder Stadtparlament mit der Grünen Melanien Huber die erste Frau zur Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission.

von Monika Wick

Für die Mitglieder des Weinfelder Stadtparlaments ist es eine Gepflogenheit, sich nach ihren Sitzungen im benachbarten Gasthaus einen Umtrunk zu Gemüte zu führen. Noch besser dürfte dieser gemundet haben, weil die Zeche dieses Mal von Melanie Huber beglichen wurde. Grund für die Grosszügigkeit der GLP-Frau ist der Umstand, dass sie in der ersten Stadtparlamentssitzung dieses Jahres am 19. März zur ersten Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission (RPK) gewählt wurde. «Ich nehme die Wahl mit Freude an und werde das Amt gewissenhaft und engagiert ausführen», sagte sie nach der Wahl. Melanie Huber tritt in die Fussstapfen von René Ramseier, der erstmals als Stadtrat an der Sitzung teilnahm. Im Weiteren wählte das Parlament SVP-Mann Roman Isler zum neuen Mitglied der GPK und Ursina Hofer ins Wahlbüro.

## Baustellen als sichtbares Zeichen

In seinen einführenden Worten machte sich Parlamentspräsident Markus Schönholzer (FDP) Gedanken zu den Kriegen, Spannungen und Krisen, die die Menschheit aktuell herausfordern und rief dazu



Die Fraktionskollegen freuen sich mit Melanie Huber über die Wahl zur Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission.

auf, sich von negativen Meinungen nicht lähmen zu lassen. «Manchmal hilft ein Blick hinaus in die Natur – eventuell auch auf die Baustellen, die das Ortsbild derzeit prägen», sagte er und fügt an: «Sie sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir an die Zukunft glauben.» Neben den aktuellen Baustellen plant der Stadtrat die Burgstrasse (Abschnitt Silvanerstrasse bis Obere Hardstrasse) zu sanieren und beantragte dafür einen Kredit in der Höhe von 1,06 Millionen Franken. Die Voten der Stadtparlamentarier bewegten sich zwischen «Baustelle verschieben bis nach der WEGA» und «ein Aufschieben wäre nicht zielführend und würde teurer werden». Marcel Preiss (GLP) stellte den Antrag, das

Kreditbegehren um 30'000 Franken aufzustocken, um für den Betrag Bäume zu pflanzen. «Die Umgestaltung der Burgstrasse bietet eine gute Gelegenheit, der Umwelt- und Hochwasserschutz aktiv anzugehen», sagte er. Marcel Preiss' Antrag wurde mit 9 Ja- und 18-Nein-Stimmen abgelehnt. Letztendlich stimmten 25 Personen dem Kredit zu, vier enthielten sich der Stimme.

## Spezialkommission eingesetzt

Ein weiterer Punkt auf der Traktandenliste betraf die Teilrevision des Baureglements und der Plan, «Eignungsgebiete für höhere Häuser und Hochhausstandorte» zu beraten und zu genehmigen. Michael Wiesli (Mitte) betonte, dass Wein-

felden nicht um eine Verdichtung herum kommt. «Die Frage ist nur, wie sie aussieht», sagte er. Stefan Wolfer (SVP) forderte dazu auf, die Standorte kritisch zu hinterfragen und vor einer überstürzten Entscheidung die Abstimmung vom 14. Juni zur «10-Millionen-Schweiz» abzuwarten. Nach weiteren Voten setzen die Stadtparlamentarierinnen und -parlamentarier für die Teilrevision des Baureglements einstimmig eine Spezialkommission ein. Diese wird präsiert von Michèle Strähl (FDP). Weitere Mitglieder der Spezialkommission sind Raffael Geyer (Mitte), Raphael Tanner (SVP), Angela Testa Beer (GP), Matthias Riggenbach (GLP) und Michael Wiesli (Mitte).

**ELLENBROEK  
HUGENTOBLER  
ELEKTRO + TELEMATIK**

**Ihr verlässlicher Partner  
am Stromnetz**

Amriswilerstrasse 155 | Weinfelden | 071 626 56 56

[www.elhag.ch](http://www.elhag.ch)



WÄHLEN SIE DEN ANTRIEB,  
DER ZU IHNEN PASST.  
BENZIN, DIESEL, HYBRID  
ODER 100% ELEKTRISCH.



6 JAHRE | MAZDA  
GARANTIE

ULMANN-AG.CH  
Seit 1974 in Weinfelden



**Ulmann AG**

Lagerstrasse 15 | Weinfelden  
Tel. 071 626 55 70 | [mazda.ch/ulmann-ag](https://mazda.ch/ulmann-ag)

Mazda-Garantie 6 Jahre/150'000 km, Hochspannungsbatterie 8 Jahre/160'000 km.

# Neun Garagen und 17 Marken am Autofäscht

Am kommenden Samstag und Sonntag, 28. und 29. März, laden neun Weinfelder Fachgaragen zum gemeinsamen Weinfelder Autofäscht ein. Die Gäste erwartet ein Wochenende mit Einblicken in die aktuelle Automobilwelt – von Elektrofahrzeugen über Hybridmodelle bis zu klassischen Antrieben und attraktiven Occasionen.

Unter dem Motto «Mobilität erleben. Vielfalt entdecken.» präsentieren sich insgesamt 17 Automarken mit ihren neuesten Fahrzeugen und Technologien. Das Angebot reicht von kompakten Stadtfahrzeugen über Familienautos und SUVs bis hin zu sportlichen Modellen und Nutzfahrzeugen. Damit zeigt das Weinfelder Autofäscht die grosse Bandbreite moderner Mobilität.

Ein besonderes Highlight ist der Oldtimer-Postauto-Shuttle, der die Besucherinnen und Besucher bequem von Garage zu Garage bringt.



Schmökern, informieren und probefahren. Ein Besuch am Weinfelder Autofäscht lohnt sich für die Gäste.

So können die verschiedenen Standorte einfach besucht und die ausgestellten Fahrzeuge direkt miteinander verglichen werden.

## Fahrzeuge entdecken und erleben

Neben der Präsentation von Neuwagen und Occasionen haben Interessierte die Möglichkeit, sich umfassend beraten zu lassen und unterschiedliche Modelle bei Probefahrten selbst zu erleben. Die Fachgaragen informieren zudem über verschiedene Antriebstechnologien, Finanzierungsmöglichkeiten, Leasing sowie Serviceleistungen rund ums Auto. OK-Präsident Patrik Ulmann sagt: «Die Vielfalt an Fahrzeugen und Antriebstechnologien zeigt eindrücklich, wie breit die moderne Mobilität heute aufgestellt ist. Das Weinfelder Autofäscht bietet eine ideale Gelegenheit, verschiedene Marken und Modelle an einem Wochenende kennenzulernen.» (red)

send beraten zu lassen und unterschiedliche Modelle bei Probefahrten selbst zu erleben. Die Fachgaragen informieren zudem über verschiedene Antriebstechnologien, Finanzierungsmöglichkeiten, Leasing sowie Serviceleistungen rund ums Auto. OK-Präsident Patrik Ulmann sagt: «Die Vielfalt an Fahrzeugen und Antriebstechnologien zeigt eindrücklich, wie breit die moderne Mobilität heute aufgestellt ist. Das Weinfelder Autofäscht bietet eine ideale Gelegenheit, verschiedene Marken und Modelle an einem Wochenende kennenzulernen.» (red)

gen und Antriebstechnologien zeigt eindrücklich, wie breit die moderne Mobilität heute aufgestellt ist. Das Weinfelder Autofäscht bietet eine ideale Gelegenheit, verschiedene Marken und Modelle an einem Wochenende kennenzulernen.» (red)

[weinfelder-autofaescht.ch](http://weinfelder-autofaescht.ch)



- 1 ALFAG Automobile AG  
Nissan  
Tel. 071 626 60 60
- 2 Bickel Auto AG  
BMW  
Tel. 071 622 64 44
- 3 Centralgarage Weinfelden AG  
Toyota, Peugeot-Service  
Tel. 071 622 74 74

- 4 Engeler Automobile AG  
VOLVO  
Tel. 071 626 57 11
- 5 Garage Krapf AG  
Opel  
Tel. 071 626 30 50
- 6 Garage Stahel AG  
Ford, Mitsubishi, BYD  
Tel. 071 626 06 66

- 7 Kreuzgarage AG  
Hyundai, Renault, Renault Nutzfahrzeuge  
Tel. 071 622 65 44
- 8 Rutishauser Auto AG  
JAC  
Tel. 071 622 33 66
- 9 Ulmann AG  
Citroen, Mazda, DS Automobile,  
Citroen Nutzfahrzeuge Tel. 071 626 55 70

# Aus dem Kita-Garten in die Küche – mit Rita Höpli

Die Kita Wyfelde setzt bei der Verpflegung ihrer Schützlinge auf regionale und saisonale Küche. Auch aus dem eigenen Garten kommt vieles auf den Teller der Kinder.

Endlich! Der Frühling ist da und die Gartensaison beginnt. Die Kinder der Kita Wyfelde haben bereits alle Hände voll zu tun. So säten sie Tomaten und Zucchini in Töpfen an. Den Kindern wollen wir damit die Natur näherbringen und ihnen gleichzeitig aufzeigen, wie sie Verantwortung fürs Gedeihen der Pflanzen übernehmen können. Unser Gartenbeet erstrahlt inzwischen in neuem Glanz. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Martin Götsch von BlanB konnte das Beet modernisiert werden. Weitere fach-



Kinder der Kita Wyfelde pflanzen Tomaten und Zucchini an.

männische Unterstützung erhielten Holz stammt vom Forstamt Weinfelden. Dank wertvoller Tipps von

Michèle Böhi von Neuland-Thurgau aus Bürglen setzen wir dieses Jahr auf Mischbeete, um Biodiversität und die natürliche Balance zu fördern. Für die Saison planen wir deshalb eine bunte Mischung aus Frühkarotten, Radieschen und Rettich, dazu Spinat, Karotten, Schwarzwurzeln, Mangold und Erbsen. Unser Ziel ist es einen vielfältigen und kräftigen Garten wachsen zu lassen.

Seit anfangs Jahr nimmt die Kita Wyfelde die Lesenden des Weinfelder Anzeigers mit in den Kita-Garten; auf eine Entdeckungstour für Gross und Klein. Und bei Rita, unserer Köchin, schauen wir in die Kochtöpfe, was sie aus dem geernteten Gemüse zaubert.

[www.kitawyfelde.ch](http://www.kitawyfelde.ch)



## Zutaten

- 2 dl Wasser lauwarm
- 10 g Hefe
- 2 EL Rapsöl
- 100 g Vollkorn-Urdinkelmehl
- 100 g Urdinkelhalbweissmehl
- 100 g Urdinkelweissmehl
- 80 g Rot- (oder Weisskabis)
- 150 g Rahm- oder Halbfettquark
- 75 g ger. Geyerzer-Käse
- 8 Sch. Rohessspeck
- Zucker, Salz, Essig, Kräutersalz, Pfeffer, nach Belieben Kreuzkümmel, Zimt

## Zubereitung

1. Wasser, Hefe, Zucker und Öl verrühren und in eine grosse Schüssel geben. Mit Mehl und ½ TL Salz zu einem weichen Teig kneten. Den Teig zugedeckt an einem warmen Ort ums Doppelte (1,5 bis 2 Std.) aufgehen lassen.
2. Den Rotkabis sehr fein schneiden oder hobeln und mit ¾ TL Salz und 1 EL Essig drei Minuten gut durchkneten, beiseitestellen.
3. Den aufgegangenen Teig 1 cm dick ausrollen

## Rotkabis-Focaccia



und auf Blech (Durchmesser 28 cm) legen. Den Rand hochziehen. Nochmals circa 30 Min. aufgehen lassen.

4. Quark mit Salz und Gewürzen vermischen. Die Masse auf dem Teig verteilen.
5. Das Rotkraut ohne Saft darüber geben und in die Quarkmasse drücken.
6. Geriebenen Käse darüber streuen.
7. Speckstreifen geschnitten darüber verteilen.
8. Bei 230°C auf der 2. untersten Rille 20-25 Min. hellbraun backen.
9. Nach dem Backen nach Belieben mit Kresse, Schnittlauch oder Rucola bestreuen und mit Salat servieren.

von Rita Höpli

Japanische Innovation. Schweizer Vertrauen. Nissan.

**NISSAN - mehr als nur Personenwagen.  
Entdecke jetzt unsere Nutzfahrzeug-Palette.**



Alfag Automobile AG, Amriswilerstrasse 110, Weinfelden / [www.alfag.ch](http://www.alfag.ch) / 071 626 60 60

ALFAG AUTOMOBILE AG

# 10 Jahre Klein Rigi – 10 Jahre gross im Genuss

**Wie ein Schloss thront «Klein Rigi» auf der Anhöhe im Thurtal über Krادolf-Schönenberg. Vor zehn Jahren hat Walter Arnold das damalige Dancing gekauft und in ein Restaurant, Eventlokal und Hotel verwandelt. Im April feiert «Klein Rigi» das Jubiläum nun mit einer Rabatt-Aktion für die Gäste.**

von Mario Testa

Der «Klein Rigi» fällt auf. Wer von Sulgen nach Bischofszell fährt, kommt nicht umhin, das eindrückliche Gebäude zu sehen, das hoch über Schönenberg thront. Es ist ein Ort zum geniessen – Restaurant, Hotel und Eventlokalität zugleich. Das war es in seiner mittlerweile 140-jährigen Geschichte aber nicht immer.

Seit zehn Jahren ist Walter Arnold für die Geschicke des «Klein Rigi» verantwortlich. «Er stand damals schon länger zum Verkauf. Mir war wichtig, dass er in einheimischen Händen bleibt und so habe ich den «Klein Rigi» gekauft. Die Lage und das Gebäude sind sehr reizvoll», sagt der Unternehmer aus Schönenberg, der das damalige Dancing schon seit vielen Jahren als Gast kannte. «Ich hatte immer das Gefühl, es war ein gut geführtes Dancing. Aber als Dancing wollte ich es nicht weiterführen.»

Nach einem grösseren Umbau eröffnete der «Klein Rigi» im April 2016 als Restaurant, vor genau zehn Jahren also. «Dieses Jubiläum wollen wir nun feiern», sagt Walter Arnold. «Den ganzen Monat April hindurch bekommen unsere Gäste 10 Prozent Rabatt auf ihre gesamte Konsumation im À-la-carte-Restaurant.»

## Gastgeber aus Leidenschaft

Als Geschäftsführer wirkt Alberto Provenza im Klein Rigi. Er hat in der Vergangenheit schon drei weitere grosse Gastronomiebetriebe in der Schweiz geführt und als die Anfrage von Walter Arnold kam, den «Klein Rigi» zu führen und weiter zu entwickeln, sagte er gerne zu. «Etwas zu bewegen, war immer mein Ding. Ich wollte eine Philosophie reinbringen. Das Persönliche mit dem Gast ist mir



**Inhaber Walter Arnold und Geschäftsführer Alberto Provenza feiern das 10-Jahr-Jubiläum im Klein Rigi in Schönenberg.**

am wichtigsten, und die Qualität der Produkte. Zudem konnte den Betrieb kontinuierlich weiterentwickeln.»

Aus dem Restaurant Klein Rigi von 2016 wurde bereits vier Jahre später eine Eventlokalität durch den Anbau von zwei grossen Sälen. «Wir hatten immer wieder grössere Anlässe, für die wir das ganze Lokal sperren mussten. Dadurch kamen die Gäste im À-la-carte-Restaurant zu kurz. Nun können wir mit dem Rigi-Saal mit 180 Plätzen und dem Thur-Saal mit 70 Plätzen Seminare, Hochzeiten oder Firmenanlässe ermöglichen ohne das Restaurant schliessen zu müssen.»

## Ein Haus mit eigener Metro

Vor zwei Jahren folgte ein weiterer grosser Umbau, der die Obergeschosse des Gebäudes in ein Hotel mit 14 Zimmern verwandelte. Nun präsentiert sich «Klein Rigi» als Restaurant, Hotel und Eventlokalität. Es bietet eine gemütliche Bar, die Smokers-Lounge und eine grosse Weinsammlung. Im Sommer lädt die grosse Terasse mit herrlichem Blick ins Thurtal und zum Säntis zum Verweilen ein. Herzlich willkommen sind im Klein Rigi auch Familien, auf die kleinen Gäste wartet ein Spielplatz. Einzigartig ist der Zugang zum Klein Rigi vom grossen Parkplatz her. Die 30 Höhenmeter

können mit der betriebseigenen Metro überwunden werden.

Das Restaurant Klein Rigi ist bekannt für seine Schweizer Spezialitäten und Fleisch. Nur die besten Stücke und nur Schweizer Fleisch – ausser beim Lamm – werden vom Küchenteam verarbeitet. «Wir legen sehr grossen Wert auf regionale Produkte. Sei es beim Fleisch oder Gemüse», sagt Alberto Provenza. Und dennoch ist der Klein Rigi kein Gourmet-Tempel nur für eine exklusive Klientel. «Wir sind bodenständig. Wir wollen all unseren Gästen ein gutes Produkt und eine gute Zeit bieten.»



10
2016 - 2026  
JAHRE  
GROSSER WANDEL  
VOLLER GENUSS

KLEIN RIGI  
 HOTEL RESTAURANT EVENTS  
EST 1886

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 MITTWOCH-SAMSTAG 17 - 24 UHR  
 SONNTAG 11 - 22 UHR

**KONTAKT**  
 TEL. 071 642 49 49  
 INFO@KLEINRIGI.CH

# Frühlingsausstellung mit neuem Show-Room

**Velo Schwarz präsentiert sich zum Start in die neue Velo-Saison mit einem erweiterten, neuen Ausstellungsraum. Am Samstag und Sonntag, 28. und 29. März, laden Pascal Schwarz und sein Team zur Frühlingsausstellung ein.**

Mehr Platz, mehr Licht, mehr Möglichkeiten. Nach dem 40-Jahr-Jubiläum des Familienbetriebs hat sich Velo Schwarz in Weinfelden vergrössert und einen neuen Ausstellungsraum realisiert. Damit wächst die Fläche deutlich, auf der Pascal Schwarz und sein Mitarbeiter Gian und Tomáš ihre Bikes präsentieren können. «Die Modellvielfalt wird immer grösser und wir brauchen deshalb mehr Platz. Der bisherige Ausstellungsraum war einfach zu knapp», sagt Pascal Schwarz. Ihm ist es wichtig, der Kundschaft möglichst die ganze Palette an Bikes präsentieren zu können. «Die Kundinnen und Kunden informieren sich vorab schon sehr gut und kennen die Modellvielfalt. Sie wollen ihr



**Pascal Schwarz und seine Mitarbeiter Gian Mühlemann und Tomáš Machák.**

Wunschmodell dann auch anschauen, anfassen und probefahren können, wenn sie zu uns ins Geschäft kommen. Nun können wir unserer tollen, treuen Kundschaft das auch bieten.»

Das Angebot von Velo Schwarz ist gross: Kinderanhänger, Cargo-e-Bikes, leichte und farbige Kindervelos von Woom sowie neuste Bikes

und E-Bikes von Scott, Tour de Suisse oder Flyer finden nun mehr Platz, um sich zu präsentieren.

## **Mehr Platz für Bikes und das Team**

Dank des zusätzlichen Ausstellungsraums gewinnt Velo Schwarz auch mehr Platz an anderen Orten, beispielsweise im Lager und in der Werkstatt. «Wir sind nicht mehr so eingengt wie zuvor. Der Anbau ist ein grosser Gewinn.»

Diesen Samstag von 10-17 Uhr und Sonntag von 11-17 Uhr lädt Velo Schwarz alle Kundinnen und Kunden, sowie alle Interessierten ein zur Frühlingsausstellung. Die Gäste können die neusten Modelle besichtigen, probefahren und sich beraten lassen. Dazu gibt es ein Festbeizli und Pizzas aus dem mobilen Holzkohle-Ofen. Und natürlich kann auch der neue Ausstellungsraum besichtigt werden. (mte)

[www.velo-schwarz.ch](http://www.velo-schwarz.ch)

Tel. 071 622 49 69



## RAIFFEISEN-Ostereiersuche

Versuchen Sie Ihr Glück und finden Sie ein Osterei.

Tipps zum Versteck und alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

Mittwoch, 1. April -  
Montag, 6. April 2026



**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Mittelthurgau



# Auszubildende von der «Flora» auf Erfolgskurs

Das Team von «Flora» ist in Feierlaune. Mit Jndira Fässler und Lara Schönholzer gelang es gleich zwei Auszubildenden des Weinfelder Blumenfachgeschäfts an der diesjährigen «Zürcher Blumen Medaille» einen Spitzenplatz zu belegen.

von Monika Wick

Im Blumenfachgeschäft «Flora» an der Bahnhofstrasse 28 in Weinfelden hat der Frühling Einzug gehalten. Neben saisonalen Blumen sind im Ladenlokal viele Dekorationsartikel für das bevorstehende Osterfest ausgestellt – darunter viele Hasen in verschiedensten Farben, Formen und Grössen.

Zwei, die genau wissen wie der buchstäbliche Hase läuft sind Jndira Fässler und Lara Schönholzer, die beiden Auszubildenden des Betriebs. An der diesjährigen «Zürcher Blumen Medaille», einem jährlich wiederkehrenden Nachwuchswettbewerb für Lernende der Floristik im zweiten und dritten Lehrjahr, gelang es den beiden jungen Frauen Spitzenplätze zu belegen. Jndira Fässler ist eine «Wiederholungstäterin». Bereits im vergangenen Jahr nahm sie erfolgreich am Event teil und sicherte sich mit ihrer präzisen und fantasievollen Arbeit den obersten Podestplatz. Diesen hat sie nun verteidigt. «Im Vorfeld habe ich schon gedacht, dass es cool wäre, nochmals zu gewinnen, habe aber nicht wirklich daran geglaubt. Dass es nochmals geklappt hat, finde ich mega lässig», sagt die 18-Jährige. Aufgrund des letztjährigen Erfolgs wog der selbstaufgelegte Druck, wieder einen guten Platz zu belegen, etwas schwerer. «Auf einem der hinteren Ränge zu landen, hätte mich schon zweifeln lassen, besonders im Hinblick auf mein bevorstehendes Qualifikationsverfahren (QV)», sagt Jndira Fässler. Ihre Aufgaben bestanden darin, ein Werkstück zu fertigen, das sie anhand einer Aufgabenstellung im Lehrbetrieb fertigen konnte und eine Überraschungsaufgabe zu erfüllen, die am Wettbewerbsort gestellt wurde.



Ein erfolgreiches Team: Lara Schönholzer und Jndira Fässler mit ihren Auszubildnerinnen Patricia Keiser und Julia Niklaus.

Lara Schönholzer hat sich von ihrer «Oberstiftin» zur Teilnahme an der «Zürcher Blumen Medaille» inspirieren lassen. «Einerseits reizte es mich sehr, auch mitzumachen, andererseits sehe ich es als gute Vorbereitung für das QV», sagt die 17-jährige Istighoferin. Da sich noch 56 weitere Kolleginnen und Kollegen am Wettbewerb beteiligten, hat sich ihre Nervosität in Grenzen gehalten. Eine der Aufgaben war es, aus einem einfachen Metallring einen attraktiven Türschmuck zu fertigen.



Lara Schönholzers Aufgabenstück.



Gewinner-Projekt von Jndira Fässler.

«Während des Arbeitens habe ich in Gedanken immer die Stimme von Berufsbildnerin Julia Niklaus gehört, die mich gelehrt hat, wie es richtig ist», sagt Lara Schönholzer lachend und fügt an: «Die fundierte Ausbildung hat mir die Sicherheit gegeben, dass das was ich mache gut ist.» Ihr Gefühl sollte sie nicht täuschen. Lara Schönholzer belegte letztendlich den sechsten Rang.

«Wir sind sehr stolz auf unsere Auszubildenden», sagt Patricia Keiser, Inhaberin von «Flora» und fügt an: «Ich bin sicher, dass die Beiden das Ergebnis beflügelt und uns zeigt es, dass wir mit der Ausbildungsart auf dem richtigen Weg sind.» Weiter betont sie, dass das ganze Team am Erfolg von Jndira Fässler und Lara Schönholzer beteiligt ist. «Alle stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.» Jndira Fässler legt ihren Fokus nun auf ihre QV und Lara Schönholzer erwägt, ihren Platz an der nächsten «Zürcher Blumen Medaille» zu verteidigen.

[www.flora-weinfelden.ch](http://www.flora-weinfelden.ch)

# Ein Grundstein für die Sangenfeld-Überbauung

Am 18. März trafen sich alle Mitbeteiligten der Sangenfeld-Überbauung um den Grundstein für das Grossprojekt zu legen und eine Zeitkapsel für kommende Generationen zu vergraben.

von Rayan Wicker

Vier Jahre ist es her, dass das Projekt Sangenfeld mit neun Gebäuden und einem Budget von 130 Millionen angekündigt wurde. Nun wurde für die ersten zwei Gebäude mit 70 Eigentumswohnungen der Grundstein gelegt. Symbolisch dient der Akt auch als Glücksritual für das gesamte Sangenfeld-Projekt der HS Investment AG und der Meyerhans Mühlen AG. Das Projekt ist eine Kollaboration der zwei Firmen. «Es ist eine Nachbarschaftsplanung von Lotti und Matthias Hug und mir», sagt Dominic Meyerhans.

Unter der Bauführung der HRS soll die erste Etappe des Projekts in zwei



Michael Breitenmoser (HRS), Lotti Hug-Sonderregger (HSI), Matthias Hug (HSI), Joas Läubli (HRS), Architekt Christoph Karl, Dominic Meyerhans (Meyerhans Mühlen AG), David Model (Model Holding AG) vergraben den Grundstein im Sangenfeld.

Jahren fertiggestellt sein, später folgen weitere Etappen. «Im Planungsprozess sind wir nun im Endspurt, im Bauprozess gerade am Anfang», sagt Planer Joas Läubli von der HRS Real Estate AG. Die Baumeisterarbeiten werden durch eine regionale Arbeitsgemeinschaft bestehend aus

den Unternehmen Wanzenried und Stutz ausgeführt.

Vertreter aller Parteien, samt Architekten und Anwohner, vergruben am 18. März zur Feier des Tages eine Zeitkapsel für kommende Generationen: «Wir vergraben heute ein Huf-

eisen, um den Bauarbeitern und künftigen Bewohnern Glück zu bringen, eine Handvoll Weizen als Zeichen der Zusammenarbeit mit Meyerhans und die aktuelle Ausgabe der Lokalzeitungen, um den Menschen der Zukunft zu zeigen wie es damals war», sagt Matthias Hug.

MEH SCHWIZ.  
WENIGER  
SCHNICK  
SCHNACK.



Din Schwiizer Frischchäs.  
Erhältlich im Volg und Coop Weinfelden.

Filona kaufen &  
5 x CHF 2'000.-  
Feriengutschein

von  switzerland  
travel centre  
gewinnen.  
Mehr Infos:



frischkaese.ch/  
filona



# Pflege und Auffrischung für die Fassade

Das Äussere eines Hauses ist seine Visitenkarte. Im Frühling, wenn es die Menschen wieder nach draussen zieht, fällt besonders auf, wenn etwas nicht mehr stimmt. Maler Vock rät zur regelmässigen Pflege der Fassade.

Risse in der Farbe, abgeblätterte Stellen oder schmutzige Wände sind nicht nur unschön, sie reduzieren auch die Schutzfunktion einer Fassade. «Deshalb ist das frühe Erkennen solcher Beschädigungen das A und O», sagt Matthias Meier, Inhaber der Maler Vock AG in Weinfelden. «Man muss nicht gleich das ganze Haus neu streichen, auch Pflege und etwas Unterhalt bringen schon viel.»

Das Maler-Vock-Team informiert gerne darüber, wie eine solche Pflege funktioniert, was auch selber gemacht werden kann und wo es den Einsatz der Fachleute braucht. «Wir können die Pflege machen. Wir können aber auch beraten und das Material zur



Andy Engli und Matthias Meier besprechen die Farbwahl für den Anstrich dieser Schindel-Fassade.

Verfügung stellen um beispielsweise Risse und Abplatzungen zu flicken und Oberflächen zu reinigen.»

## Kostenlose Erstberatung

Was für Fassaden von Häusern, Gartenhäusern oder Garagen gilt, gilt auch für Vorplätze, Balkone oder Terrassen. Sie alle können mit den richtigen Mitteln und dem nötigen

Know-How auf Vordermann gebracht werden. «Auf jede Seite eines Gebäudes wirken andere Einflüsse, jedes Bauteil muss separat angeschaut werden. Das machen wir gerne. Eine frühe Meldung lohnt immer, damit wir die entsprechenden Arbeiten gut einplanen können.» Mit Blick auf das Ende des Eigenmietwerts und entsprechenden Steu-

erabzügen für Sanierungsarbeiten, lohnt es sich, Fassadensanierungen zeitnah noch ins Auge zu fassen. «Wir kommen gerne unverbindlich und kostenlos vorbei für eine Erstberatung und Offerte.» (mte)

**maler vock**  
malen | gerätem | lackieren | reparieren  
[www.maler-vock.ch](http://www.maler-vock.ch)  
Tel. 071 622 14 90



**Konzerte**

## Swing Kids

Swing, Latin, Tango, Rock, Pop ...  
wie ein Warenhaus der Musik

unter der Leitung von Dai Kimoto  
spielen sie auf sehr hohem Niveau

Sonntag  
29. März 2026

17.00 Uhr  
Rathausaal Weinfelden

Theater  
Konzerte  
Weinfelden

[www.tkweinfelden.ch](http://www.tkweinfelden.ch)

Vorverkauf: Apotheke-Drogerie Aemisegger, Weinfelden  
Einzeltickets online: [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)



Foto: Gregor Wiebe

Theater  
Konzerte  
Weinfelden

[www.tkweinfelden.ch](http://www.tkweinfelden.ch)

## Martina Schwarzmann

Die Kabarettistin «macht,  
was sie will ...»; was sie an dem  
Abend machen wird, überlegt  
sie sich noch ...

Samstag  
25. April 2026

20.00 Uhr  
Thurgauerhofsaal Weinfelden

Vorverkauf: Apotheke-Drogerie Aemisegger, Weinfelden  
Einzeltickets online: [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)

**Theater**



**TBW**  
Technische Betriebe  
Weinfelden AG

## Gut beraten zu mehr Energieeffizienz

Ob neue Heizung, Dachsanierung, Photovoltaikanlage oder moderne Fenster: Wer heute investiert, profitiert doppelt durch tiefere Energiekosten und mehr Wohnkomfort.



### Kostenlos und unverbindlich



Die Beratungen haben zum Ziel, Klarheit in die teils komplexe und unübersichtliche Materie zu bringen und Ihnen einen bestmöglichen Überblick über alle Möglichkeiten zu geben. Nur so können Sie für Ihre individuelle Situation die beste Entscheidung treffen.

### Ihre Vorteile auf einen Blick

- Gefördert durch Kanton und Gemeinden: Seriös und transparent.
- Unabhängige Beratung zu allen Themen: Von Stromsparen bis hin zum Sanierungskonzept.
- Individuelle Informationen: Massgeschneidert auf Ihre Situation.

### So einfach geht's

1. Rufen Sie uns an unter 071 626 82 60 oder vereinbaren Sie online einen Termin unter [www.eteam-tg.ch](http://www.eteam-tg.ch).
2. Ein Energieberater besucht Sie vor Ort, klärt die Grundlagen und zeigt mögliche Schritte auf.
3. Gemeinsam besprechen wir sinnvolle Massnahmen.
4. Sie entscheiden und wir unterstützen Sie mit neutralem Blick.



**eteam**  
ihre energieberatung

[eteam-tg.ch](http://eteam-tg.ch)

**Kostenlose Erstberatung  
im ganzen Kanton Thurgau.**

**thurgauenergie**

# Studium und Arbeit vereint im Alterszentrum

Das Alterszentrum Weinfelden bildet momentan 7 HF-Studierende im Bereich Pflege und Betreuung aus. Die Studierenden sind jeweils 50 Prozent in Schule und Betrieb. Saruha Thirukethieswaramoorthy befindet sich im ersten Jahr des dreijährigen Bildungslehrgangs. Im Gespräch mit Roger Mathis erzählt sie über sich und ihr Studium.



## Weshalb studieren Sie den Pflegeberuf auf HF-Niveau?

Das war schon immer mein Berufsziel. Ich wusste jedoch nicht, ob ich diesen Beruf in einem Spital, in einer Rehaklinik oder in einem Pflegeheim lernen will. Deshalb habe ich zuerst die Ausbildung als Fachangestellte Gesundheit (FaGe) gemacht.

## Wie lange dauert das Studium und welches sind die Voraussetzungen?

Wenn man bereits die Ausbildung als FaGe gemacht hat, dauert das Studium zwei oder drei Jahre. Der Ausbildungsinhalt ist der Gleiche, bei der kürzeren Dauer ist er einfach komprimierter und die Voraussetzung ist, dass man die FaGe-Ausbildung mindestens mit der Note 5.0 abgeschlossen hat. Als Quereinsteiger – also mit einer Berufslehre EFZ in einem anderen Bereich – dauert die reguläre Ausbildung drei Jahre. Es gibt aber auch noch den berufsbegleitenden Lehrgang, der vier Jahre dauert. Dieser eignet sich vor allem für Frauen oder Männer mit Familie und Kinderbetreuung. Diesen Lehrgang kann man im 70-Prozent-Pensum absolvieren. So kann man nebenbei noch im ursprünglichen Beruf, z.B. als Schreiner, Malerin usw. arbeiten und zusätzlich zum Ausbildungslohn und eventuellen Förderbeiträgen etwas dazuverdienen, um den Lebensunterhalt finanzieren zu können.

## Als diplomierte Pflegefachfrau werden Sie dereinst eine grosse Verantwortung tragen. Macht Ihnen das keine Angst?

Nein. Man wird während der Aus-



Saruha Thirukethieswaramoorthy und Zentrumsleiter Roger Mathis.

bildung sehr gut begleitet und auf diese Verantwortung vorbereitet. Dies sowohl von den Lehrpersonen in der Schule als auch von den Bildungsverantwortlichen und Pflegefachpersonen im Betrieb.

## Sie haben vor dem Studium ein paar Jahre im Spital gearbeitet. Warum der Wechsel in ein Pflegeheim?

Ein Leben ohne Pinsel und Farbe könnte sich Künstlerin Franca Truog-De Carli nicht vorstellen. Wer die Bilder von ihr betrachtet, hört das drohende Knurren eines bengalischen Tigers, spürt den Wind beim Flattern eines Schmetterlings oder hört den Bach, der durch das Gestein ihrer felsigen Heimat Tessin plätschert.

Truog-De Carlis Bandbreite ist gross, mal bunt, mal schwarz-weiss. Sie verwendet verschiedene Techniken in Öl, Acryl, Aquarell und Tusche. Die Vielseitigkeit und Farbenfroheit der Künstlerin spiegelt sich im Namen

Im Spital begleitet man den Patienten in der Regel nur sehr kurze Zeit. Im Pflegeheim entsteht über die Zeit hingegen eine Beziehung zur Bewohnerin oder zum Bewohner. Die Arbeit mit den individuellen Biografien ist sehr spannend. Bereits als FaGe kann man in einem Pflegeheim selbständiger arbeiten als in einem Spital.

## Welches sind die Unterschiede der Pflege-Tätigkeit in einem Spital und in einem Pflegeheim?

Im Spital sind die Arbeitsinhalte einer FaGe vor allem Körperpflege, Medikamentenmanagement, Messung der Vitalwerte und Wundpflege. Im Pflegeheim kommen zu diesen Tätigkeiten noch die Arztvisite, die Übernahme der Tagesverantwortung und die sehr schöne und spannende Betreuungsarbeit dazu.

## Sie sind in Weinfelden aufgewachsen und haben tamilische Wurzeln. Wie ist die Pflege von alten Menschen in Sri Lanka organisiert?

In Sri Lanka wird die Pflege von älteren Menschen von deren Kindern übernommen. Die Frage, ob das anders sein könnte, wird gar nicht gestellt. Höchstens bei sehr reichen Leuten kann es sein, dass die Pflege der Eltern an Dritte delegiert wird.

## Was machen Sie sonst so im Leben, wenn Sie nicht gerade studieren oder pflegen?

In meiner Freizeit spaziere ich gerne mit meinem zweijährigen Australian Shepherd. Das ist ein Hund, charakteristisch sind seine unterschiedlich farbigen Augen. Zudem gehe ich gerne auswärts Essen und mit Freunden in den Ausgang. (red)

## Kunstaussstellung «Arcobaleno» von Franca Truog-De Carli



der Ausstellung wider: Arcobaleno – Italienisch für Regenbogen. Heute lebt die Künstlerin in Amriswil, wo sich auch ihr Atelier befindet.

Die Ausstellung «Arcobaleno» im Alterszentrum Weinfelden dauert vom 08. – 29. Mai 2026. Interessierte sind herzlich zur Vernissage am 08. Mai um 10 Uhr eingeladen.

## Werden Sie Mitglied

Das Alterszentrum Weinfelden hat die Rechtsform einer Genossenschaft. Jedes Mitglied hat bei Versammlungen eine Stimme, unabhängig vom Wert seiner Anteilscheine. Dadurch ist es möglich, bereits mit einem Anteilschein im Wert von 100 Franken auf wichtige Entscheidungen Einfluss zu nehmen.

Gerade wenn richtungsweisende Veränderungen anstehen, ist es gut, wenn eine Genossenschaft breit abgestützt ist. Wenn Sie Interesse haben, über das AZW mitzubestimmen, melden Sie sich am Empfang, per Telefon, E-Mail oder via QR-Code.

Tel. 071 626 38 38

info@azweinfelden.ch



# Mittelthurgauer Arbeitgeber zu Gast im Spital

**Mitglieder des Arbeitgeberverbandes Mittelthurgau erhielten Mitte März im Kantonsspital Frauenfeld einen spannenden Einblick in die Welt des grossen Thurgauer Gesundheitsversorgers, der 5000 Mitarbeitende beschäftigt.**

von Andreas Anderegg

Im Anschluss an die Begrüssung der rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Arbeitgeber-Präsident Christoph Girsberger informierten Rolf Zehnder, CEO thurmed AG, und Professor Ralph Zettl, Klinikdirektor Orthopädie der Spital Thurgau AG, aus erster Hand. «Eingangs seiner Ausführungen bezeichnete Rolf Zehnder das Altern der Gesellschaft «als Chance und nicht als Problem» – denn das sei keine Überalterung sondern vielmehr eine Herausforderung, bis ins hohe Alter gut leben zu können. Auch beschrieb er die Veränderungen in der Spitalfinanzierung.

Wie er zur thurmed AG sagte, beschäftigt diese rund 5000 Mitarbeitende und deren grösste Tochterunternehmung ist die im Jahr 1999 gegründete Spital Thurgau AG. Diese betreut in den Spitälern Frauenfeld und Münsterlingen Patientinnen und Patienten. Hinzu kommen die Psychiatrie Münsterlingen und die Reha-Klinik St. Katharinental in Diessenhofen sowie weitere Standorte wie das Rheumatologiezentrum in Weinfelden und die Venenklinik in Kreuzlingen. Darüber hinaus ist die thurmed AG rentabel. Sie schüttet an den Kanton als Alleinaktionär jeweils Dividenden aus und zahlt auch Steuern.

## Klare Trennung

Rolf Zehnder lieferte auch mehrere Gründe, weshalb die thurmed AG im Quervergleich so gut da steht: Der Kanton als Eigentümer der AG mischt sich nicht in die operative Führung ein, sondern wirkt als Regulator. Im Weiteren profitiere man



**AGV-Mitglied Tom Rüegge legt Hand an am Operationsroboter.**

bezüglich Fachkräften von der Grenznahe. Positiv wirke sich auch die traditionell langjährig tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus sowie die Zentralisierung von Aufgaben.

## Roboter-Technik in der Medizin

Einen interessanten Einblick in die medizinische Tätigkeit am Kantonsspital Frauenfeld gab Professor Ralph Zettl, der über den Einsatz eines Roboters bei Knie-Operationen informierte. Die Vorteile von Operationen mit Roboter-Support sind gemäss Studien kürzere Liegezeiten und eine schnellere Entlassung nach Hause. Dabei entstehen durch den Einsatz des Roboters keine zusätzlichen Kosten für die Patienten. Professor Zettl: «In den ersten beiden Jahren haben wir bisher rund 600 Operationen mit dem Roboter erfolgreich durchgeführt». Dabei funktioniert der Roboter nach einem Assistenzsystem – er führt also nur Aktionen aus, die vom Arzt eingegeben werden.

Beim anschliessenden Apéro wurde die Gelegenheit gut genutzt, um sich von den Fachleuten Fragen zu den verschiedensten Themen beantworten zu lassen.

## Jodlerklub Weinfelden Kreuzlingen



# Jodlerobig

**Samstag, 28. März 2026**  
Thurgauerhof in Weinfelden

### Programm:

Beginn: 20.00 Uhr • Saalöffnung: 19.00 Uhr  
Nachessen: ab 19.00 Uhr  
Eintritt: Fr. 15.– • mit Freiprogramm Fr. 10.–

### Mitwirkende:

Jodlerklub Weinfelden Kreuzlingen  
Sketsch Duo Roman + Jan • Örgelibuebe vom Nollen  
Hasefäger Matthias + Patrick

**Keine Platzreservation**

# Endlich Frühling!

*Villa Optik*

Weit weg von 08|15

## Ehrliche Einschätzung statt falscher Hoffnung

Wer seine Liegenschaft verkaufen möchte, wünscht sich natürlicherweise den höchstmöglichen Preis dafür zu erhalten. Doch was auf den ersten Blick verlockend klingt, kann sich schnell als Hürde erweisen. Wir setzen deshalb auf absolute Transparenz von Anfang an - auch wenn das bedeutet, unbequeme Realitäten anzusprechen. Für uns bedeutet eine

faire Beratung nicht, Ihnen utopische Versprechen zu machen, nur um ein Mandat zu gewinnen. Wenn eine Küche, in die Sie einst viel Herzblut gesteckt haben, heute nicht mehr dem Zeitgeist entspricht, sprechen wir das offen und respektvoll an. Wir respektieren den emotionalen Wert und die Geschichte Ihrer Liegenschaft, kennen aber auch die harten Fakten

des Marktes. Ein unrealistisch hoher Preis führt oft dazu, dass ein Objekt am Markt «verstaubt». Unser Ziel ist eine fundierte Einschätzung, die auf echtem Fachwissen und nicht auf falschen Hoffnungen basiert. Wir haben den Mut zur ehrlichen Analyse, damit am Ende ein erfolgreicher Abschluss ergibt. Mehr dazu in der neuen Podcastfolge von «Formel F».

### FLEISCHMANN Immobilien


**Fleischmann Immobilien AG**  
Hauptsitz  
Rathausstrasse 18  
8570 Weinfelden

+41 71 626 51 51  
info@fleischmann.ch  
fleischmann.ch



**Weinfelden**


Zwei attraktive Wohnungen im Stadtzentrum



Zimmer	3.5
Wohnfläche	93.4 m <sup>2</sup>
Stockwerk	2. & 3. Obergeschoss

**Amlikon**


Charmantes Einfamilienhaus mit grossem Garten



Zimmer	7.5
Wohnfläche	204.7 m <sup>2</sup>
Grundstücksfläche	537 m <sup>2</sup>

**Blick hinter die Kulissen:  
Was vor dem Mandat passiert**





## 39. Velobörse Weinfelden

# Samstag 28. März 2026

## Pestalozzi-Schulhaus Weinfelden




Wollen Sie ein Velo **verkaufen**?  
Bringen Sie Ihr Velo ab 8 Uhr vorbei.  
Bis 11 Uhr nehmen wir Velos an.

Wollen Sie ein Velo **kaufen**?  
Kommen Sie ab 8 Uhr  
bis 13 Uhr vorbei.

Lassen Sie Ihr Velo **putzen** und  
kommen Sie in unser "Beizli",  
wir sind ab 9 Uhr für Sie da.

**Velosammlung «VELAFRICA»**  
Spenden Sie Ihr altes Velo für einen guten Zweck.  
Alle Typen, egal ob fahrtüchtig oder nicht.

Die Velobörse schliesst um 13 Uhr  
Auskunft: 071 622 23 16







Auf alle Schultartikel  
**15 %**  
21. März - 25. April 26



# Schultaschen-Party

## 25. April und

**Satch spray day**



**FRIEDRICH**  
INNENDEKOR REISEARTIKEL

Lass' dir deinen Satch-Rucksack gratis mit coolen Motiven verschönern.  
9 - 12.30 und 13 - 16 Uhr

Friedrich Innendekor GmbH  
Wilerstrasse 9, Weinfelden  
TEL. 071 622 55 77

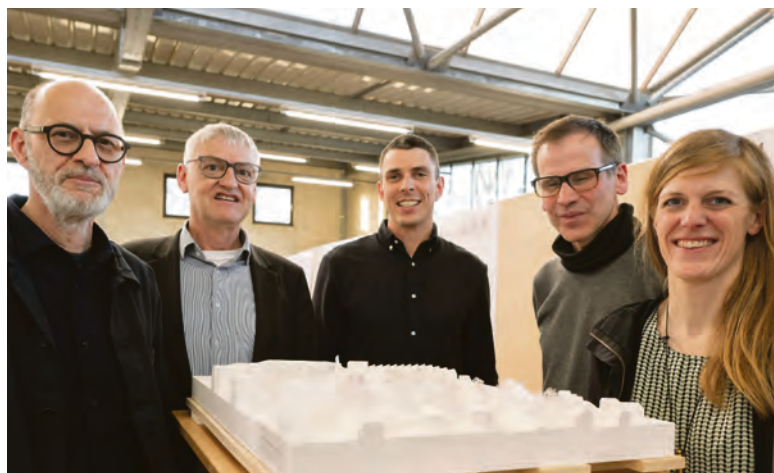
# «Pauli und Paulina» gewinnt den Wettbewerb

Die Primarschulbehörde Weinfelden will das Schulhaus Paul Reinhart von heute 12 auf künftig 18 Regelklassen ausbauen. Nun hat sie den Sieger des Architekturwettbewerbs erkoren und das Siegerprojekt präsentiert.

von Mario Testa

«Steigende Schülerzahlen zeigen, dass Weinfelden als Wohngemeinde attraktiv ist. Diese Entwicklung verpflichtet uns jedoch, rechtzeitig die notwendigen Räumlichkeiten und Infrastrukturen für unsere Schulkinder zu schaffen», sagt Schulpräsident Thomas Wieland anlässlich der Bekanntgabe des Siegerprojekts zum Ausbau der Primarschule Paul Reinhart.

Die bestehende, bald 60-jährige Anlage soll von 12 auf 18 Regelklassen ausgebaut werden. Mit der Erweiterung werden nicht nur Klassenräume, sondern auch Nebenräume wie



Jurypräsident Bruno Krucker, Schulpräsident Thomas Wieland und das siegreiche Architekturbüro Alma Maki mit Tom Knopf, Meik Rehrmann und Friederike Kluge.

Gruppen-, Arbeits-, Vorbereitungs- und Werkräume erstellt. Auch die Erweiterung der Tagesstrukturen, ein Makerspace plus eine zweite Kindergartenabteilung entstehen.

Nun ist klar, wie das neue Schulhaus aussehen wird. 27 Architekturbüros haben sich in einem offenen Verfahren dem Wettbewerb gestellt. «Die

hohe Qualität und enorme Bandbreite hat uns sehr beeindruckt», sagt Jurypräsident Bruno Krucker. Es gab Varianten mit Aufstockungen, Ergänzungsbauten oder Nebengebäuden. Die Jury hat das Basler Büro Alma Maki mit ihrem Projekt «Pauli und Paulina» bevorzugt und die Primarschulbehörde ist dieser Empfehlung gefolgt.

Das Siegerprojekt sieht Modernisierungen und Anpassungen an den bestehenden Gebäuden vor. So ergibt sich im westlichen Flügel der Kindergarten mit künftig drei Klassen, die Tagesschule bekommt einen separaten Eingang und im bislang ungenutzten Raum unter dem Betonplatz können dank Lichtschächten neue Zimmer erstellt werden. Hauptmerkmal des Projekts ist ein kubischer Neubau auf dem heutigen Hartplatz. Pro Etage gibt es drei Klassenräume, die Zwischenräume sind als Gruppenräume nutzbar.

Dank des Neubaus kann der Aus- und Umbau etappiert werden. Zuerst wird der Neubau errichtet, wenn dieser fertig ist folgen in Etappen die Umbauten an den bestehenden Gebäuden. Läuft alles optimal, kommt der Projektierungskredit noch diesen September vors Stimmvolk, ein Jahr später der Baukredit – und gebaut wird von Sommer 2028 bis Sommer 2031.

**BAG STORE**

FRÜHLINGS

Apéro

28. März 2026

15% Apéro-Bonus\*

\*auf das gesamte reguläre Sortiment  
Nur am 28. März

Freie Strasse 7 · 8500 Frauenfeld · bag-store.ch



**AFRICA-TOURS.CH**  
SAFARIS & DISCOVERIES  
IN BOTSWANA, NAMIBIA & ZAMBIA

**Live-Show**

**BOTSWANA, NAMIBIA & ZAMBIA**

inkl. special Guests

**Mittwoch, 1. April 2026, 19.30 Uhr**  
Grosser Gasthaus zum Trauben  
Rathausstrasse 1, Weinfelden

Eintritt frei, Kollekte für Menschen und NGOs in unseren Reiseländern  
Anmeldung erwünscht: Gery Reust, 079 723 33 31, info@africa-tours.ch

# Startschuss für die Turnhallenaufstockung

**Um den steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden, wird die Turnhalle des Thomas-Bornhauser-Sekundarschulzentrums um zwei Etagen aufgestockt. Am 2. März fand der Spatenstich statt.**



Mit dem Spatenstich starten die Bauarbeiten beim TBS-Sekundarschulzentrum.

«Heute ist ein bedeutender Tag für unser Thomas-Bornhauser-Sekundarschulzentrum und für den Bildungsstandort Weinfelden». Mit diesen Worten, in denen viel Freude mitschwingt, begrüsst Schulpräsident Thomas Wieland die Anwesenden am 2. März zum Spatenstich für die Aufstockung der Turnhalle um zwei Etagen. Nötig wird die Baumaßnahme durch die steigenden Schülerzahlen. «Innert zehn Jahren werden wir in den beiden Weinfelder Sekundarschulzentren rund 100 Jugendliche mehr unterrichtet», präzisiert Thomas Wieland.

Der Spatenstich, an dem sich Mitglieder der Baukommission und der Schule sowie Vertreter der Architek-

ten und der Bauleitung beteiligen, erweist sich bei der Turnhalle gleich doppelt als symbolischer Akt. Da die Halle aufgestockt wird, wird kein Aushub nötig. «Lediglich für die Werkleitungen und die Stabilisierung des Aussenkorsetts muss ein Graben ausgehoben werden», erklärt Thomas Wieland. Für die Auf-

stockung der Turnhalle haben die Stimmberechtigten im Mai letzten Jahres einem Kredit über 12,45 Millionen zugestimmt. Mit dem Geld entstehen nun zwölf vollwertige Schulzimmer sowie verschiedene Nebenräume. «Bis im Sommer 2027 entsteht hier dringend benötigter Raum für guten Unterricht und op-

timale Lernbedingungen», sagt Thomas Wieland. Zum Bauvorhaben sind zwei Einsprachen eingegangen, die abgewiesen und nicht an die nächste Instanz weitergezogen wurden.

## Konsequenzen für Schulalltag

Für den laufenden Schulbetrieb haben die Bauarbeiten laut Schulleiter Andres Bertschinger keine direkten Auswirkungen. «Allerdings rechnen wir in einigen Zimmern mit Lärmemissionen», sagt er. Ein grosses Anliegen sei es zudem, die Kinder und Jugendlichen laufend für die Gefahren zu sensibilisieren, die der zusätzlichen Verkehr durch die Baustellenfahrzeuge mit sich bringt. «Wir können nicht alles absperren», ist sich Andres Bertschinger bewusst. Von Mai bis September müssen die Schülerinnen und Schüler auf das Turnen in der Halle verzichten. «Wir weichen in der Zeit auf andere Plätze oder das Schwimmbad aus», sagt er. (mwg)

**Ich bin dein Allrounder!**

Glänzende Resultate und gründliche Sauberkeit - auch bei niedrigen Temperaturen

Mit mir musst du an nichts mehr denken - nur noch die Maschine laufen lassen

Dank automatischer Dosierung reiche ich für ca. 1 Monat

Hey, ich bin dein Klarmacher!

ich Sorge für beste Trocknung

bringe Glanz in den Alltag

## Helfer für den Geschirrspüler

Optimale Gerätepflege ist der Schlüssel zu einer langen Lebensdauer und perfekten Reinigungsergebnissen. Die Reinigungsmittel von Miele sind einfach anzuwenden und preislich attraktiv. Alle Produkte sind in unserem Laden verfügbar - inklusive Beratung und Instruktion.

Ich bin deine Reinigungskraft

Am besten verwendest du mich 5x im Jahr

Gib mich einfach in die leere Maschine und starte das Reinigungsprogramm

Ich bin stark gegen Gerüche, Kalk und Ablagerungen

Deine zuverlässige Abwehr im Geschirrspüler

Ich verhindere Kalkablagerungen an Geschirr & Geschirrspüler

Ich bestehe aus hochreinen, grobkörnigen Salzkristallen

Anwendungstipp: Nach dem Nachfüllen die Maschine einmal leer laufen lassen oder direkt ein Spülprogramm wählen.

Aktivpulver gefällig?

ich kümmere mich um Teller & Gläser

Effektiv schon bei niedrigen Temperaturen

Meine Verpackung reicht für bis zu 70 Spülgänge

**möschinger**  
elektro-unternehmen

Gebündelte Kompetenz unter einem Dach  
Dunantstrasse 8, 8570 Weinfelden

# Kanton Thurgau schliesst erneut mit Defizit ab

**Die Thurgauer Staatsrechnung 2025 schliesst deutlich besser ab, als budgetiert. Dennoch bleiben negative Ergebnisse in der Erfolgs- und Finanzierungsrechnung.**

Am vergangenen Freitag hat Finanzchef Urs Martin in Frauenfeld die Staatsrechnung 2025 des Kantons Thurgau präsentiert. In der Erfolgsrechnung resultiert ein Defizit von 6,6 Millionen Franken. Die Finanzierungsrechnung schliesst mit einem Minus von 95 Millionen Franken ab. Sorgen bereitet dem Regierungsrat der tiefe Selbstfinanzierungsgrad von lediglich sieben Prozent. Der Kantonshaushalt muss aus Sicht der Regierung daher dringend konsolidiert werden, um die grossen Investitionsprojekte der Zukunft auf eigene Rechnung stemmen zu können.

Es ist das dritte Mal in Folge, dass die Thurgauer Staatsrechnung mit einem Minus abschliesst. Zwar fällt



**Urs Meierhans, Chef der Finanzverwaltung, und Regierungsrat Urs Martin präsentieren die Thurgauer Staatsrechnung 2025.**

die Erfolgsrechnung 73 Millionen Franken besser aus, als noch budgetiert. Dennoch bleibt zum Schluss ein Minus. Die Abweichung ist vor allem auf höhere Einnahmen zurückzuführen: Bei den Steuern gab es im Vergleich zum Budget Mehreinnahmen von 85,5 Millionen Franken, zudem gab es von der Nationalbank eine dreifache Ausschüt-

tung, was zu Mehreinnahmen von 22,6 Millionen Franken geführt hat. «Das ist grundsätzlich positiv. Am strukturellen Defizit ändern diese einmaligen Faktoren indes nichts», sagt Finanzdirektor Urs Martin an einer Medienkonferenz.

Im Jahr 2025 betrug das Nettoinvestitionsvolumen 102,5 Millionen

Franken, was praktisch dem Budget entspricht. Der Fehlbetrag beträgt jedoch 95 Millionen Franken. «Das heisst, dass wir trotz eines besseren Ergebnisses im vergangenen Jahr nur sieben Prozent der Investitionen mit eigenen Mitteln finanzieren konnten. Den Rest müssen wir am Kapitalmarkt aufnehmen. Das sind trübe Aussichten», sagt Urs Martin, und ergänzt: «Ohne die laufende Aufgaben- und Verzichtsplanung wird es nicht möglich sein, das strukturelle Defizit zu bereinigen und künftige Investitionsprojekte aus eigenen Mitteln zu bestreiten.»

Die neue Rechnungslegung nach HRM2 führt in der Staatsrechnung dazu, dass Spezialfinanzierungen nicht mehr wie bis anhin zum Fremdkapital, sondern dem Eigenkapital zugerechnet werden müssen. Somit verbessert sich das Eigenkapital um 350 Millionen Franken. Ein rein buchhalterischer Effekt indes. (red)

## Mobilität, die alles abdeckt.

**ST>HEL**  
bringt dich vorwärts



DREI STARKE  
MÄRKEN, HINTER  
DENEN WIR  
STEHEN.

NEU BEI STAHEL



Ford



Mitsubishi



BYD

# Die Raiffeisenbank feiert ein gutes Geschäftsjahr

An drei Tagen feierte die Raiffeisenbank Mittelthurgau mit ihren Mitgliedern ein grosses Fest auf dem Weinfelder Marktplatz. Die Bankleitung blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück, verabschiedet ein Original und schaut voraus in eine spannende Zukunft.

von Rayan Wicker

Die Raiffeisenbank Mittelthurgau feiert auch dieses Jahr ihr Raiffeisen Fest am Wochenende nach der «Schlaraffia» in Weinfelden und nützt dazu die grossen Festzelte auf dem Marktplatz. Einige Modifikationen sind dennoch nötig um sich das Festzelt zu eigen zu machen. Dazu gehört vor allem passende rote Beleuchtung auf weissem Hintergrund.

Die Veranstaltung dauerte vom 12. bis 14. März. Besucherinnen und Besucher konnten sich in diesen Tagen auf feines Essen vom Gasthof zur Eisenbahn und passenden Mittelthurgauer Weinen aus Erlen freuen. Auch viel Unterhaltung ist geboten und damit sind nicht die vielversprechenden Jahresbilanzen des letzten Jahres oder die neuen Projekte von Raiffeisen gemeint, sondern das Comedy Duo Rindlisbachers am 12. März, Schlager-Ikone Francine Jordi am 13. März und die Witze-Maschinen Riklin und Schaub am 14. März.

## Regional und menschlich

Zu Beginn begrüsst und dankt Moderator und Verwaltungsratsmitglied André Kobelt alle Anwesenden,



Der stellvertretende Bankleiter Christoph Greuter, die interimistische VR-Präsidentin Katja Meier und ihr Nachfolger Urs Isenrich.

darunter hunderte Genossenschafter und Genossenschafterinnen aus dem ganzen Mittelthurgau, Mitarbeitende und Servicekräfte. Ins Licht rückt der Moderator die Grundwerte der Raiffeisenbank Mittelthurgau: Ein klarer Fokus auf die Region, auf die Nähe zum Kunden und auf den Menschen als Mittelpunkt aller Entscheidungen. Kobelt bedankt sich nicht nur, er muss sich auch für den letztjährigen Fauxpas entschuldigen: «Letztes Jahr habe ich gesagt, dass ihr euch zurücklehnen und den Abend geniessen solltet, das Blöde war nur, dass es keine Lehnen gab. Dieses Mal hat es welche – lehnt euch zurück und geniess den Abend!»

Gleich als der Magen der Besucher und Besucherinnen anfängt zu knurren, kommen die Servicekräfte in perfektem Takt mit dem ersten Gang anmarschiert. Dieses Jahr sind es

Mitglieder des Frauenturnvereins Märstetten, der Männerriege Märstetten und des Run-Fit Vereins Thurgau die für dem Service zuständig sind. Nach der Vorspeise ist der Saal gleich lebendiger. Der Salat entfaltet im Tandem mit dem Thurgauer Wein seine Wirkung, sodass bald ein stetiges Hintergrundrauschen lebhafter Gespräche entsteht.

## Erfolg trotz Wirtschaftslage

Christoph Greuter, der stellvertretende Bankleiter, erläutert kurz die Jahreszahlen der Bank. «2025 war ein herausforderndes Jahr. Die Raiffeisenbank Mittelthurgau schaffte es aber trotz schwieriger Wirtschaftslage und hoher Volatilität die erfolgreichste Bank im Mittelthurgau zu sein.» Trotz leichtem Gewinnrückgang ist die Bankleitung zufrieden. Bankleiter Christian Schöttli kann aufgrund eines Ski-Unfalls nicht vor

Ort sein, grüsst dafür von der Leinwand mit einer Video-Nachricht. «Laut einer Mitarbeiter-Umfrage sind unsere Angestellten so zufrieden wie bei kaum einer anderen vergleichbaren Bank, das hat mich sehr gefreut», sagt er in die Kamera.

Urs Isenrich, Präsident des Verwaltungsrats, erläutert die Vision für die künftige Auslegung der Bank. Er betont die Wichtigkeit von Eigenkapital um Krisen meistern zu können. «In solchen Zeiten setzt Raiffeisen auf Stabilität und einen klaren Kurs», sagt Isenrich. Verabschiedet wird am Raiffeisenfest das langjährige Verwaltungsratsmitglied Katja Meier. «In meinen 15 Jahren hier, waren die letzten zwölf Monate absolut mein Highlight. Ich hatte ein tolles Team und es wird Zeit meine Verantwortung an euch weiterzugeben», sagt Meier.

Das erste Boxspring, das zu 100 % verstellbar ist, auch in der Höhe!

Bild: DOC AG, St. Gallen

30 Jahre  
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen  
Bettencenter Luna  
... für gesunden, erholsamen Schlaf seit 1996.

Bettencenter Luna GmbH  
Schulstrasse 3  
8570 Weinfelden  
Telefon 071 620 00 60  
bettencenter-thurgau.ch

**Iseli + Albrecht AG**  
Weinfelden

seit 10 Jahren in Weinfelden

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.

**Fachgeschäft**

- Auswahl an Produkten verschiedener Hersteller
- Individuelle Beratung
- Verkauf von Geräten und Zubehör

071 622 85 88

# Kindergarten Pestalozzi ist aufgerichtet

**Der Rohbau vom neuen Kindergarten an der Pestalozzistrasse steht. Aus diesem Grund lud die Schule Weinfelden alle Handwerker und weitere Beteiligte zum Richtfest auf die Baustelle ein.**

von Monika Wick

Im Februar 2025 haben die Stimmberechtigten der Schule Weinfelden dem Kredit zum Neubau des Kindergartens an der Pestalozzistrasse zugestimmt. Ziemlich genau ein Jahr später können sie nun sehen, wofür sie das Geld ausgegeben haben. Der Rohbau des Gebäudes steht und die Dimensionen sind klar zu erkennen. Dieser Umstand bewog die Bauherrin dazu, alle am Bau Beteiligten zu einem Richtfest einzuladen.

## Etappenziel erreicht

«Die Aufrichte ist mehr als nur ein baulicher Meilenstein. Sie ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass aus



**Christoph Walter und Thomas Wieland sprechen vom Gerüst zu den Handwerkern.**

einer Idee ein echtes Gebäude entstanden ist – ein Ort, an dem ab dem nächsten Sommer Kinder lachen, spielen, lernen und ihre ersten Schritte in unserer Schule machen werden», sagt Schulpräsident Thomas Wieland in seiner Ansprache. Weiter bemerkt er, dass es keine Selbstverständlichkeit sei, die Aufrichte feiern zu können: «Hinter diesem Neubau steckt viel Engage-

ment, Fachwissen und Herzblut.» Einen besonderen Dank richtet er an die Handwerkerinnen und Handwerker. «Ihr habt dafür gesorgt, dass aus Plänen Realität wird. Eure Arbeit ist sicht- und greifbar und wird über viele Jahre Bestand haben.»

Wie an einer Aufrichte üblich, überbringt Christoph Walter, Geschäfts-

führer der Bornhauser Holzbau AG, stellvertretend für alle Handwerkerinnen und Handwerker den Zimmermannsgruss. «Gesegnet sei das neue Haus und alle, die gehen ein und aus», sagt er abschliessend. Einer Tradition folgend werfen er und Thomas Wieland die Weingläser, mit denen sie zuvor auf den Neubau angestossen haben, vom Baugerüst aus zu Boden. «Bringt Glück dem Bau mit diesen Scherben», kommentiert Christoph Walter.

## Zum Zahltag gibts Wurst

«Heute ist der 25. Februar – Zahltag! Den Lohn erhaltet ihr vom Arbeitgeber. Wir laden euch aber als Anerkennung und Dank zum Mittagessen ein», sagt Thomas Wieland. Das Fleisch liegt bereits auf dem Grill und verbreitet einen gluschtigen Geruch auf der Baustelle. Und die Handwerker stossen in den Räumen, in denen bald Kinder spielen, auf das gemeinsam erreichte Etappenziel an.

## Thür Personal – 20 Jahre Handschlagqualität

Wir stehen Ihnen seit genau zwei Jahrzehnten als verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner in allen Personalfragen zur Verfügung. Dank unserer Kompetenz in der qualitativen Beurteilung von Kandidaten und Kandidatinnen vermitteln wir Ihnen das beste Personal entsprechend dem jeweiligen Anforderungsprofil. Wir denken und handeln dabei ganz in Ihrem Sinne.

### Unmittelbare Kundennähe

Wir verfügen über grosse Erfahrung als Personaldienstleister. Deshalb übergeben wir unseren Kunden das, was wir

selber von uns erwarten: Qualität, Engagement und Effizienz.

### Hoher Spezialisierungsgrad

Unser Kerngeschäft liegt hauptsächlich im Bereich des Personalverleihs und der Personalvermittlung von Temporär- und Dauerstellen für Unternehmungen.

### Ihr Partner in allen Personalfragen

Ob Festanstellung, Verträge auf Try and Hire Basis oder temporäres Personal. Wir finden garantiert auch für Ihr Team die optimale Verstärkung.



### Thür Personal

Mühlfangstrasse 1

8570 Weinfelden

Tel: +41 (0)71 626 00 26

Fax: +41 (0)71 626 00 27

Web: [www.thuer-personal.ch](http://www.thuer-personal.ch)

Mail: [info@thuer-personal.ch](mailto:info@thuer-personal.ch)

**20 THÜR PERSONAL**  
Temporär und Dauerstellen  
Weinfelden 071 626 00 26  
[www.thuer-personal.ch](http://www.thuer-personal.ch)

20 Jahre Handschlagqualität

Industrie • Bau • Technische Berufe

## Gute Velos aus zweiter Hand

Für ein neues Velo ist der Frühling die beste Zeit. Deshalb veranstalten die Grünen Weinfelden diesen Samstag, 28. März, bereits zum 39. Mal wieder die Velobörse beim Pestalozzi Schulhaus.

Wer sein Velo verkaufen möchte kann es zwischen 8 Uhr und 11 Uhr zum Pestalozziplatz in Weinfelden bringen. Die Verkaufspreise können selbst bestimmt werden, wobei 15 Prozent des Erlöses an die Organisatoren gehen. Die Velos stehen dann von 8 Uhr bis 13 Uhr zum Kauf bereit. Die Gruppe Swiss For Greece sorgt zudem dafür, dass Velos nach dem Winter wieder erstrahlen. Sie putzen die Velos für eine Spende.

Es gibt auch die Möglichkeit, Velos für die Organisation Velafrica zu spenden. Sie verbindet seit über 30 Jahren Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. (red)

## Tierzentrum mit Familienanschluss

Das neue Kompetenz- und Tierzentrum «Haus der Tiere» in Opfershofen bietet vielseitige Angebote für Tiere und Tierfreunde.

Mit dem «Haus der Tiere» hat in Opfershofen ein innovatives Tierkompetenzzentrum seine Türen geöffnet, das Tierbetreuung, Tierheim, Weiterbildung und Dienstleistungen für Tierhaltende und Tierprofis unter einem Dach vereint.

Das «Haus der Tiere» an der Kreuzlingerstrasse 14 richtet sich an Tierhaltende aus der Region Weinfelden, Bürglen, Sulgen und Umgebung sowie an Tierschutzpartner in der ganzen Schweiz. Gegründet wurde das Zentrum von Stefanie Fachinger, ausgebildete Tierpflegerin EFZ, Hundetrainerin und Ernährungsberaterin, gemeinsam mit ihrem Team. Ihr Leitgedanke ist ein ganzheitliches, nachhaltiges Engagement für das Wohl der Tiere. Das Zentrum ist vom Veterinäramt Thurgau als Tierheim bewil-



Bild: SusanPhotography

Stefanie Fachinger betreut die ihr anvertrauten Tiere mit viel Herzblut und Fachwissen.

ligt. Alle Einnahmen aus Betreuung, Dienstleistungen und Downloads werden direkt in den Betrieb, den Ausbau der Infrastruktur und die Versorgung der Tiere investiert. Ziel ist es, langfristige stabile und nachhaltige Angebote zu schaffen, die nicht nur akute Bedürfnisse abdecken, sondern auch echten, dauerhaften Tierschutz leisten. Ein Teil der Einnahmen wird zudem an Partner-Tierschutzorganisationen

gespendet. «Das Wohl der Tiere hat für uns oberste Priorität. Wir wollen einen Ort schaffen, an dem sich Tiere sicher, geborgen und respektiert fühlen und ihre Halter nachhaltige Unterstützung erfahren», sagt Gründerin Stefanie Fachinger. (red)

### Leistungen des «Haus der Tiere»

- Hundetages- und Ferienbetreuung mit familiärem Anschluss, ohne klassische Zwingerhaltung, Übernachtung im Haus, Spielsequenzen mit den anderen Hunden mit Überwachung und regelmässige Gassgänge
- Katzenzimmer zur Miete und individuelle Kleintierbetreuung
- Tierheimplätze für Tierschutzfälle, inkl. Zusammenarbeit mit Vereinen und Behörden
- Web- und Design-Dienstleistungen für Tierdienstleister, administrative Hilfe und Erstellung von digitalen Inhalten
- Veranstaltungen und Tierschutz-Aktivitäten

[www.hausdertiere.ch](http://www.hausdertiere.ch)

## «Aemisegger» bietet Abendkurs zu Schüssler Salzen

In der Aemisegger Apotheke Drogerie findet am Mittwoch, 6. Mai von 19.15 bis 21.30 Uhr, ein interessanter Kurs über die Mineralsalze nach Dr. Schüssler statt.

Schüssler Salze erfreuen sich grosser Beliebtheit. Dr. Wilhelm Schüssler, Entdecker der Schüsslersalz-Therapie, erkannte Ende des 19. Jahrhunderts, dass viele Krank-

heiten durch einen Mangel an Mineralsalzen in der Zelle ausgelöst werden. Die Schüssler Mineralsalze helfen, die Balance in den Körperzellen wieder herzustellen. Akute oder chronische Beschwerden werden gelindert und die Selbstheilungskräfte mobilisiert. So wirkt Magnesium phosphoricum D6 (Magnesium) bei Muskelkrämpfen, Nervosität, Angst, Kopfschmerzen und

Schlafstörungen und Ferrum phosphoricum D12 (Eisen) als Notfallmittel bei Verletzungen und beginnenden Entzündungen. Wegen ihrer feinstofflichen Wirkung können sie von Kindern, Erwachsenen, Schwangeren und Stillenden eingenommen werden. Am Kurs vom 6. Mai lernen Sie die Philosophie, die Anwendung und die Wirkung der wichtigsten Mineralsalze kennen.

Der Kurs benötigt keine Vorkenntnisse und richtet sich an alle, die sich für natürliche Heilmittel interessieren. Die Kosten pro Teilnehmenden, inkl. Kursunterlagen, belaufen sich auf 25 Franken. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Aemisegger Apotheke Drogerie

Telefon 071 622 40 77

[info@aemisegger-apotheke.ch](mailto:info@aemisegger-apotheke.ch)



AEMISEGGER

APOTHEKE  
DROGERIE  
KOSMETIK

Marktplatz 3  
8570 Weinfelden  
T 071 622 40 77

## Kurs über Schüssler Salze- jetzt anmelden!

Lernen Sie die Philosophie, die Wirkung und die Anwendung der wichtigsten Schüssler Salze kennen.

**Mittwoch, 6. Mai 2026, 19.15 Uhr bis 21.30 Uhr**

Kurskosten inkl. Kursunterlagen Fr. 25.00

Ort: Aemisegger Apotheke Drogerie

Anmeldung per Telefon 071 622 40 77

oder per E-Mail: [info@aemisegger-apotheke.ch](mailto:info@aemisegger-apotheke.ch)



# Offiziersgesellschaft zu Besuch im Bundeshaus

Am 2. März traf der Vorstand der Kantonalen Offiziersgesellschaft Thurgau im Bundeshaus die Thurgauer Parlamentarierinnen und Parlamentarier sowie den neuen Chef der Armee, Korpskommandant Benedikt Roos.

Für die Kantonalen Offiziersgesellschaft Thurgau (KOG), die dieses Jahr ihr 200-jähriges Bestehen feiert, war der Besuch des Bundeshauses ein bedeutender Start ins Jubiläumsjahr. Armeechef Benedikt Roos erläuterte die Herausforderungen der Schweizer Armee, betonte aber auch deren Stärken: Dank Milizsystem erreichen Truppen innert kürzester Zeit ein beeindruckendes Ausbildungsniveau – deutlich schneller als viele ausländische Berufsarmeen.



Der Vorstand der Offiziersgesellschaft Thurgau traf bei seinem Besuch im Bundeshaus auf die Thurgauer Parlamentarierinnen und Parlamentarier und den neuen Chef der Armee, Benedikt Roos (mitte).

Die zentrale Aussage des Armeechefs blieb haften: «Wir haben zwar nicht die beste Armee der Welt, aber die besten Soldatinnen und Soldaten.» Benedikt Roos erinnerte auch

daran, dass die Schweiz mit dem Schutz kritischer Infrastrukturen – etwa des Stromknotens Laufenburg oder wichtiger Datacenter – einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit

Europas leistet. Die Thurgauer Parlamentarier stellten zahlreiche Fragen und regten an, die Armee solle sich stärker auf ihre Kernaufgabe, die Verteidigung, konzentrieren

und administrativen Aufwand reduzieren. Für KOG-Präsident Oberst Valentin Hasler war der Anlass ein gelungener Auftakt in ein historisches Vereinsjahr. (red)

## Bereit für elektrische Begeisterung?

Entdecken Sie den neuen KIA EV5 – jetzt zur Probefahrt bei Ihrer Garage Boltshouser. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### New Kia EV5

Fahren in neuem Licht.



Jetzt mit  
0% Leasing\*



Movement that inspires



Mehr erfahren.

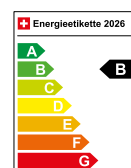
### Garage Boltshouser AG

Gillhofstrasse 9 • 8560 Märstetten • Telefon: 071 657 15 28 • info@garage-boltshouser.ch

garage-boltshouser.ch



Abgebildetes Modell: Kia EV5 GT-Line 81.4 kWh aut., CHF 56'450.–, Metallic-Lackierung CHF 750.– (inkl. MwSt.), 17.8 kWh/100 km, 17.8 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienzklasse B. \*Rechnungsbeispiel 0% Leasing: Kia EV5 Air 81.4 kWh aut., CHF 49'950.–, Leasingrate CHF 409.– monatlich, Leasingzins 0%, eff. Leasingzins 0%, Laufzeit 24 Monate, 10'000 km/Jahr. Sonderzahlung CHF 12'487.– (nicht obligatorisch), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen. Leasingpartner ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 111 g CO<sub>2</sub>/km nach neuem Prüfzyklus WLTP. Die Leasingaktionen sind gültig bis 28.2.2026 oder solange Vorrat (bei teilnehmenden Kia Partnern). Änderungen vorbehalten.



# Von Verbandspatronen und Bluetströpfli

**Die beiden Weinfelderinnen Käthi Scherrer und Ruth Zurmühle sind seit 50 Jahren Mitglieder des Samaritervereins. In dieser Zeit haben sie etliche Umstrukturierungen erlebt und viele Erinnerungen geschaffen.**

von Monika Wick

Käthi Scherrer ist 88 Jahre alt, ihre Kollegin Ruth Zurmühle 89. Beide Weinfelderinnen führten in früheren Jahren eine Gastwirtschaft. Das Alter und die berufliche Laufbahn ist aber noch nicht alles, was die rüstigen Seniorinnen verbindet. Seit je 50 Jahren gehören sie dem Samariterverein an.



Die beiden langjährigen Samariterinnen Käthi Scherrer und Ruth Zurmühle.

«Mein Sohn ist als Vierjähriger vom Dach gefallen und eine Lehrtochter kam einmal mit dem Finger in die Glacemaschine. Da habe ich instinktiv richtig reagiert, wollte aber die Sicherheit erlangen auch zukünftig das Richtige zu tun», erklärt Ruth Zurmühle ihren Beweggrund zum Vereinsbeitritt. Käthi Scherrer lebte damals im Kanton Aargau, wo ihr Mann in einem Gasthof arbeitete. «Da nahm mich jemand mit zu den Samaritern. Einerseits fand ich eine gute Idee, Erste Hilfe leisten zu können, andererseits war es eine gute Gelegenheit, Menschen kennenzulernen», erzählt sie. Auch als das Paar nach Weinfelden zog war für Käthi Scherrer klar, weiterhin Teil des Samaritervereins zu bleiben. Ihr erlangtes Wissen half auch, als genau vor ihrem Gasthaus ein Bauar-

beiter einen Herzinfarkt erlitt. Die Reanimation erfolgte damals noch «von Hand», wie Käthi Scherrer erzählt. Erst später kamen technische Hilfsmittel, wie der Defibrilator, zum Zug. «Wir bekamen vom Hauptsitz in Olten immer wieder neue Weisungen und mussten im Laufe der Jahre immer wieder Neues lernen», erklären die Beiden und fügen lachend an: «Darum mussten wir auch im Samariter bleiben.»

## Ein Franken Busse

In ihren Anfängen im Samariterverein sei es zudem Pflicht gewesen, immer und überall eine «Verbandspatrone» auf sich zu tragen. «Wenn wir kontrolliert wurden und sie nicht dabei hatten, mussten wir einen Franken Busse bezahlen, das war damals viel Geld», erzählt Käthi

Scherrer und Ruth Zurfli fügt mit einem herzhaften Lachen an: «Und geschämt haben wir uns deswegen auch noch.»

Mit den Besuchen der monatlichen Samariterkurse war die Arbeit von Käthi Scherrer und Ruth Zurmühle noch nicht getan. Neben Postenstellen an der WEGA oder Vereinsanlässen fuhren sie in Begleitfahrzeugen bei den «Säntis Classics» mit, um schnell Hilfe leisten zu können, sollte ein Fahrradfahrer stürzen. «Drei bis vier Mal pro Jahr haben wir bei der Blutspendeaktion mitgeholfen», sagt Ruth Zurmühle. Um Geld für Verbandsmaterial für die Samariterübungen zu verdienen betreibt der Samariterverein am Weihnachtsmarkt jeweils einen Verkaufstand. Etwas was die beiden Frauen

nicht so gern gemacht haben, waren die Sammeltouren, auf denen Spenden für den Samariterverein gesammelt wurden. «Nötig war es trotzdem», sagen sie.

## Einziger Verein mit Rebberg

Grosse Freude bereitete Käthi Scherrer und Ruth Zurfli hingegen das Freizeitprogramm, das der Samariterverein früher anbot. «Der damalige Präsident Beat Brüllmann, dessen Mutter Samariterlehrerin war, hat das Programm mit einigen anderen ins Leben gerufen», erzählt Ruth Zurfli und fügt an: «Der Samariterverein Weinfelden war sicher der einzige schweizweit, der so ein Programm angeboten hat und auch der einzige, der einen eigenen Rebberg bewirtschaftete.» Während 20 Jahren pflegten einige Mitglieder die Rebstöcke aus dessen Trauben das «Bluetströpfli» gekeltert wurde. «Nach der Wümmet gab es immer ein Fest», erinnert sich Ruth Zurmühle.

«Solange es die Gesundheit zulässt», antworten die beiden Frauen zeitgleich auf die Frage, wie lange sie noch Mitglied des Samaritervereins bleiben möchten. Mittlerweile besuchen sie aber nur noch die Übungen, die ihnen zusagen und übernehmen auch nicht mehr allzu viele Aufgaben. Was ihnen der Samariterverein noch gebracht, ausser der Sicherheit Erste Hilfe leisten zu können, ist die Freundschaft, die die sie verbindet.

[www.samariter-weinfelden.ch](http://www.samariter-weinfelden.ch)



Bei uns finden Sie bequeme und modische Schuhe.

**Entdecken Sie unsere neuen Frühlingsmodelle.**  
Bei uns finden Sie Schuhe für Alltag, Freizeit und Outdoor.

### Unser Sortiment im Überblick:

- ✓ Sportliche Sneaker
- ✓ Modische Comfortschuhe
- ✓ Grosse Auswahl an Wander- und Trekkingschuhen
- ✓ Verschiedene Weiten für optimalen Komfort
- ✓ Modelle mit Wechselfussbett

### Unsere Marken:

Waldläufer · Solidus · Ecco · Think! · Sioux · Hartjes · Finn Comfort  
Gabor Rollingsoft · Aku · Lowa · Meindl



071 620 23 13

Brunner Orthopädie Schuhhaus | Rathausstrasse 39 | 8570 Weinfelden  
[www.brunner-orthopaedie.ch](http://www.brunner-orthopaedie.ch)

## TKB wird nachhaltiger und ist beliebte Arbeitgeberin

Die Thurgauer Kantonalbank hat ihre Nachhaltigkeitsstrategie jüngst überprüft und für die Jahre 2026 bis 2030 aktualisiert.

Die Nachhaltigkeitsstrategie legt fest, mit welchen Aktivitäten die Thurgauer Kantonalbank (TKB) nachhaltigen Mehrwert für ihre Kundinnen und Kunden, ihre Mitarbeitenden und die Region schaffen will. Im Zentrum stehen neun Themen, die besonders wichtig sind zum Beispiel das Angebot nachhaltiger Bankprodukte, die Verantwortung als Arbeitgeberin, das Engagement für eine vielfältige Gesellschaft oder die Begrenzung des Klimawandels. Für alle Themen hat sich die Bank Ziele gesetzt. So will sie etwa das Beratungsangebot zum nachhaltigen Bauen und Sanieren erweitern, den Frauenanteil bei den Führungskräften weiter erhöhen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis ins Jahr 2050 auf netto-null senken. Die TKB-Nachhaltigkeitsstrategie besteht seit über zehn Jahren. Sie



So soll der Hauptsitz der TKB nach der Sanierung aussehen.

ergänzt die Unternehmensstrategie, beruht auf den Werten der Bank und orientiert sich an nationalen und internationalen Standards.

### Unter den besten Arbeitgebern 2026

Die Thurgauer Kantonalbank zählt zu den beliebtesten Arbeitgeberinnen der Schweiz. In der Bankbranche belegt sie sogar den dritten Rang. Dies geht aus einer landesweiten Umfrage unter Arbeitneh-

menden hervor, welche das Marktforschungsinstitut «Statista» in Zusammenarbeit mit der Handelszeitung durchgeführt hat. Dank des guten Abschneidens darf die TKB den Titel «Beste Arbeitgeber 2026» tragen. «Diese Auszeichnung freut uns sehr», sagt Christian Schmid, Leiter der HR-Abteilung der Bank. Sie zeige, dass die Mitarbeitenden sich mit der TKB identifizierten und gerne bei ihr arbeiteten. «Das moti-

### TKB-Magazin 2026 erschienen

Kürzlich ist die neuste Ausgabe des Magazins «Für den Thurgau» der Thurgauer Kantonalbank (TKB) erschienen. Das Magazin ergänzt den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht der Bank und bietet informativen Lesestoff über das Engagement und die Dienstleistungen der TKB. Es erscheint in gedruckter Form und kann kostenlos abonniert werden. Der Online-Auftritt bietet zusätzlich informative Videos und einen Wettbewerb.

[tkb.ch/magazin](http://tkb.ch/magazin)

viert uns, unser Engagement für eine moderne und wertschätzende Arbeitskultur weiterzuführen.»

Bereits zum achten Mal ermittelte die Handelszeitung gemeinsam mit dem Westschweizer Wirtschafts magazin «PME» und dem Marktforschungsinstitut «Statista» die «Besten Arbeitgeber». Sie befragte dazu 15'000 Arbeitnehmende aus 1800 grösseren Unternehmen. (red)



# LUCA

METZGEREI · CATERING



## Eröffnung im Volg

*ab 7. April 26 auch in Bürglen*

### 10% Eröffnungs-Aktion

Di, 7. bis Sa, 11. April, auf jeden Einkauf bei Luca Metzgerei

### kleine Festwirtschaft

Fr, 10. April: 11.30 – 13.30 Uhr Sa, 11. April: 11.00 – 15.00 Uhr

**Znüni:** ab 8.30 Uhr, heiss **Mittagsmenü:** ab 11.30 Uhr

*einfach, solange es hat*

**Öffnungszeiten**  
 Mo: geschlossen Di, Mi, Do: 7.30 – 12.30 Uhr + 15.00 – 18.30 Uhr  
 Fr: 7.30 – 12.30 Uhr + 14.00 – 18.30 Uhr Sa: 7.30 – 15.00 Uhr





**Luca Metzgerei & Catering GmbH**  
 im Volg Bürglen, buerglen@lucametzgerei.ch, T 071 566 70 10



thur markt  
weinfelden

30.3. bis 4.4.2026

# OSTER SPASS




Preise im Wert von  
CHF 29'900.-

campofelice NESPRESSO  
LIVIQUE Kronberg

Programm:





Für mich und dich.

# Kleinparteien fordern gerechteres Wahlsystem

**Vertreterinnen und Vertreter der GLP, Grünen, EVP, EDU und Aufrecht Thurgau haben die Volksinitiative für ein transparenteres Wahlsystem im Thurgau mit über 4300 Unterschriften eingereicht.**

Am 5. September 2025 hat eine Allianz von fünf Kleinparteien die Thurgauer Volksinitiative «Mehr Transparenz bei Wahlen im Thurgau» lanciert. Die Vertreterinnen und Vertreter der GLP, Grünen, EVP, EDU und Aufrecht Thurgau möchten das Wahlsystem bei den Grossratswahlen ändern und das System des «Doppelproporz nach Pukelsheim» einführen.

## 4388 beglaubigte Unterschriften

Sechs Monate später sind nun die nötigen 4000 Unterschriften beisammen. Am 4. März hat das Komitee 4388 beglaubigte Unterschriften an Marius Kobi, Leiter Rechtsdienst der Staatskanzlei, in Frauenfeld übergeben. Die Initiative ist also zustande gekommen und der Grosse Rat muss sich nun mit der Vorlage befassen. Später wird das Stimmvolk über sie abstimmen.



Vertreterinnen und Vertreter der fünf Thurgauer Kleinparteien übergeben die Unterschriften an Marius Kobi von der Staatskanzlei Thurgau.

Die Unterschriftensammlung hatte einen zähen Start, hat dann aber Fahrt aufgenommen. Die Vertreterinnen und Vertreter der fünf Kleinparteien sowie einzelne Exponenten der SP haben Wind und Wetter getrotzt und die notwendigen Unterschriften gesammelt. Insbesondere das Argument, dass mit dem neuen System keine Listenverbindungen

mehr möglich sind, hat die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger überzeugt.

Das Wahlsystem des Doppelproporz nach Pukelsheim ist im Übrigen nicht neu, sondern bereits in zehn anderen Kantonen erfolgreich eingeführt worden. Im Thurgau wehren sich die grossen Parteien SVP,

FDP und Mitte gegen ein neues Wahlsystem, obwohl das neue System aus Sicht der Initianten demokratischer und transparenter wäre. «Der Souverän ist das Thurgauer Volk. Es wählt den Grossen Rat und soll nun auch entscheiden, ob unsere Initiative eine Mehrheit findet», sagt Ueli Fisch, Präsident des Initiativkomitees. (red)

## So funktioniert der Doppelproporz

1. Stimmen werden zuerst kantonal ausgewertet, das ergibt eine faire Sitzverteilung pro Partei
2. Danach werden die Sitze auf die Bezirke verteilt – proportional zur Parteistärke
3. Die Gesamtzahl der Sitze, die jedem Bezirk zusteht, ändert sich nicht

**WOHNMOBIL VERMIETUNG**  
www.wohnmobil-bodensee.ch

Nur bei uns:  
Innen- und Aussenreinigung  
und freie Kilometer unbegrenzt  
Keine Servicepauschale

**Heiss Wohnmobile**

• Verkauf • Vermietung • Service  
Tel. +41 78 822 14 22 CH-8585 Langrickenbach

**Eine saubere Sache**

**Brühwiler**  
Sanitär | Heizung | Solar

Pestalozzistrasse 22 8570 Weinfelden  
Telefon 071 622 30 43  
www.sanitär-heizung-solar.ch

## Maltalente im Thurgau



Goldmedallisten Luca Cucinelli, Sophia Erni und Amina Ruckstuhl

**Drei junge Thurgauer Maler-Talente durften sich über eine Gold-Auszeichnung am Lehrlingswettbewerb 2026 des Thurgauer Malerunternehmer-Verbands freuen. Erfreulich waren auch die rekordverdächtigen 41 Teilnehmenden in diesem Jahr.**

Die Präsidentin des Thurgauer Malerunternehmer-Verbands, Gabi Neumann, zeigte sich über den Einsatzwillen der angehenden Berufsleute begeistert und gratulierte ihnen zu ihrer Kreativität, die sie, gepaart mit viel Durchhaltevermögen, an den Tag gelegt hätten. Auf die Qualität der Arbeiten kam auch Janus Kradolfer, welcher mit der Organisation des Wettbewerbs beauftragt war, zu reden. Die Teilnehmenden hätten die Jury vor durchaus knifflige Bewertungsaufgaben gestellt. «Sie haben die Gele-

genheit genutzt, die eigene Kreativität auszuleben und zugleich auch ein hohes Mass an Planung und Selbstdisziplin an den Tag gelegt», lobte Janus Kradolfer. Erschwert dürfte die Bewertung sicherlich auch dadurch gewesen sein, weil über alle Lehrjahre hinweg alle Teilnehmenden das gleiche Objekt zu bemalen hatten: einen 10-Liter-Apfelsaft-Karton («Big Bag») der Weinfelder Model AG. In die Gesamtbewertung flossen die Kriterien Gesamteindruck, Sauberkeit und Kreativität mit ein. Die drei Goldauszeichnungen gingen an Amina Ruckstuhl, Luca Cucinelli und Sophia Erni. Den Spezialpreis gewann Sophia Erni – sie erhält das Angebot ihr Werk durch die Model AG in Produktion zu stellen, sodass man ab kommenden Herbst in der ganzen Schweiz «Big Bag»-Kartons kaufen kann. (red)

## Model AG hat Erfolg

**Die Weinfelder Firma Model Group AG verzeichnet im letzten Geschäftsjahr trotz Preisdruck ein höheres Absatzvolumen und rekordverdächtige Produktionsmengen.**

Die auf dem Gebiet von Verpackungen aus Voll- und Wellkarton tätige Model Group mit Sitz in Weinfelden erzielte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 936 Millionen Franken, was einer Steigerung zum Vorjahr von 8,6 Prozent entspricht. Auch die Menge von Wellkartonverpackungen konnte gegenüber 2024 gesteigert werden.

Mit 771'000 Tonnen Verpackungspapieren wurde ein neuer Produktionsrekord erzielt. Die Investitionen bleiben dennoch tiefer als in den Vorjahren. Mit 36 Millionen war der grösste Investitionsschwerpunkt die Fertigstellung einer neuen Fabrik in

Eilenburg (Sachsen, DE). Die Model Group stellte an ihren 15 Produktionsstandorten in der Schweiz, Deutschland, Polen, Tschechien und Kroatien knapp 1,42 Mrd Quadratmeter Wellkartonverpackungen und 771'000 Tonnen Verpackungspapier her. Die signifikante Mengensteigerung an Verpackungspapier von 57 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist auf den Hochlauf der neuen Fabrik in Eilenburg zurückzuführen. Da das Jahr 2025 dennoch von Marktbedingungen geprägt war, sanken Umsätze und Margen bei Verpackungen und Papier.

### Ausblick

Trotz gedrückter Marktstimmung rechnet Model mit steigenden Absatzmengen und einem Ausbau der Papierproduktion. Die neue Fabrik erlaubt ein grösseres Sortiment an Wellkartonverpackungen, was die Nachfrage erhöhen sollte. (red)



Produktion innerhalb der Model AG



# conrad

Eisenwaren  
Sicherheitstechnik  
Schliessenanlagen  
071 622 55 33



Schliessenanlagen + Briefkästen + Sonnenschirme + Tresore + Reparaturen + Gravuren

# Pinus macht den Garten zum Lebensraum

**Felix Meier präsentiert sich mit seiner Firma Pinus Landschaft GmbH an der Gewerbeausstellung Märstetten vom 17. bis 19. April. Am grossen Aussenstand zeigt er, was in den Bereichen Gartenbau und Bewässerung alles möglich ist.**

«Der Garten ist erweiterter Lebensraum. Häufig wird dieser aber zu wenig genutzt, weil er nicht sinn gemäss ausgestattet ist», sagt Felix Meier. «Manchmal braucht es nur wenige Handgriffe, um diesen Lebensraum zu gestalten.» Im Gestalten von Gärten hat der gelernte Landschaftsgärtner langjährige Erfahrung. Vor fünf Jahren hat er sich selbständig gemacht und bietet mit seiner Firma Pinus Landschaft GmbH in Ottoberg seither alles aus einer Hand, was seine Kundinnen und Kunden für einen Garten zum Wohlfühlen brauchen – von der fachkundigen Beratung über die hochwertige Umsetzung bis hin zur zuverlässigen Pflege.



**Felix Meier zeigt sich mit seiner Gartenbaufirma Pinus an der gam'26.**

Die Stärken von Felix Meier und seinen Mitarbeitern sind Natursteinarbeiten, clevere Gartengestaltungen mit natürlicher Bepflanzung, grosser Artenvielfalt und wiederkehrenden Blüten. «Ein wichtiges Merkmal unserer Arbeit ist die hohe Qualität, sie zeichnet uns aus», sagt Felix Meier. «Auf eine saubere Planung folgt eine saubere Ausführung

– alles aus einer Hand. Unsere Kundinnen und Kunden haben die Gärten, wir die Ideen und das Know-How dazu.»

Ein zweites Standbein hat sich Felix Meier mit der Firma Pinus Bewässerungen aufgebaut. «Wir bieten Lösungen für automatisierte Bewässerungen. Sei es für Rasenflächen

oder die Bepflanzungen auf der Terrasse oder im Garten.» Eine automatisierte Bewässerung hilft der Bepflanzung und entlastet die Besitzerinnen und Besitzer der Gärten.

An der kommenden Gewerbeausstellung Märstetten vom 17. bis 19. April präsentiert Felix Meier seine Firma Pinus an einem grossen Aussenstand vor der Mehrzweckhalle Weitsicht. Natursteine, Pflanzen und Hochbeete kommen dabei zum Einsatz, ebenso ein schöner Brunnen sowie eine Übersicht über verschiedene Materialien. «Ich freue mich sehr auf die Ausstellung, wo wir an unserem Stand aufzeigen können, was wir in den Bereichen Gartenbau und Bewässerungen alles bieten können.» (mte)



[pinus-landschaft.ch](http://pinus-landschaft.ch)  
Tel. 071 511 32 23





Mobilität erleben. Vielfalt entdecken.



## Weinfelder Autofäscht

**9 Fachgaragen · 17 Automarken**

**Samstag, 28. März 2026**

**Sonntag, 29. März 2026**

**von 10.00 – 17.00 Uhr**

**ALFAG Automobile AG**  
NISSAN  
Amriswilerstrasse 110  
8570 Weinfelden  
[www.alfag.ch](http://www.alfag.ch)

**Centralgarage Weinfelden AG**  
Toyota, Peugeot-Service  
Walkenstrasse 27  
8570 Weinfelden  
[www.centralgarage-weinfelden.ch](http://www.centralgarage-weinfelden.ch)

**Garage Krapf AG**  
Opel  
Dufourstrasse 17  
8570 Weinfelden  
[www.garage-krapf.ch](http://www.garage-krapf.ch)

**Kreuzgarage AG**  
Hyundai, Renault,  
Renault Nutzfahrzeuge  
Amriswilerstrasse 149 – 151  
8570 Weinfelden  
[www.kreuzgarageag.ch](http://www.kreuzgarageag.ch)

**Ulmann AG**  
Citroën, DS Automobiles,  
Mazda,  
Citroën Nutzfahrzeuge  
Lagerstrasse 15  
8570 Weinfelden  
[www.ulmann-ag.ch](http://www.ulmann-ag.ch)

**Bickel Auto AG**  
BMW  
Dunantstrasse 2  
8570 Weinfelden  
[www.BickelAutoAG.ch](http://www.BickelAutoAG.ch)

**Engeler Automobile AG**  
VOLVO  
Dunantstrasse 9  
8570 Weinfelden  
[www.engelerautomobile.ch](http://www.engelerautomobile.ch)

**Garage Stahel AG**  
Ford, Mitsubishi, BYD  
Eierlenstrasse 2  
8570 Weinfelden  
[www.garagestahel.ch](http://www.garagestahel.ch)

**Rutishauser Auto AG**  
JAC  
Deucherstrasse 34  
8570 Weinfelden  
[www.rutishauser-automobile.ch](http://www.rutishauser-automobile.ch)



## 48 Aussteller

DEVITA AG  
 die Mobiliar  
 Bike Station  
 R. Dähler AG  
 Huna Spa KLG  
 Weingut Bosch  
 KITA Biberburg  
 e.st Käse GmbH  
 Flowers Blumen  
 sonnen-beck AG  
 KIFA Holzbau AG  
 Altnauer Bier AG  
 TV Märstetten Bar  
 Teppich Quelle AG  
 Garage Rao GmbH  
 Landi Mittelthurgau  
 Siegrist Technik AG  
 Stum Saucen GmbH  
 Zürich Versicherung  
 Martin Confiserie A  
 Fäh Anhänger GmbH  
 Gemeinde Märstetten  
 Immobilien Fuchsbau  
 Beerli Schreinerei AG  
 Pupikofer Schreinerei  
 kaffee-erlebnis GmbH  
 Garage Boltshauser AG  
 ThurDrogerie Drogovita  
 Raiffeisen Mittelthurgau  
 Pinus Landschaft GmbH  
 zahnd – erlesene – weine  
 Lendenmann & Partner AG  
 Samariterverein Märstetten  
 Sommerhalder Holzbau AG  
 Metzgerei Leibacher GmbH  
 Donatsch Kaminfeger GmbH  
 Turnende Vereine Märstetten  
 Hausammann Lagerhaus AG  
 Kradolfer Malerhandwerk AG  
 Hausammann Helbock GmbH  
 Musikgesellschaft Märstetten  
 best wood SCHNEIDER GmbH  
 Haberlin Gebäudetechnik GmbH  
 Mobility Performance Rao GmbH  
 Feuerwehr Märstetten–Wigoltingen  
 Lendenmann Textilhandwerk GmbH  
 Schmidts Handels– und Messewaren  
 Evangelische Kirchgemeinde Märstetten

# 17.-19. April gam

gemeinsam  
aktiv  
miterleben

# '26



## Öffnungszeiten:

Freitag 17:00 – 21:00  
 Samstag 10:00 – 21:00  
 Sonntag 10:00 – 21:00

## Gewerbeausstellung Märstetten

Mehrzweckhalle  
Märstetten

[www.gewerbemaerstetten.ch](http://www.gewerbemaerstetten.ch)

### Gratisfahrten auf dem Nostalgie-Karussell

Dank dem Sponsoring des Märstetter Gewerbes bietet sich Kindern im Alter zwischen drei und neun Jahren die Möglichkeit, während den Öffnungszeiten der «gam'26» unentgeltlich Karussell zu fahren. Das wunderschöne Karussell wurde 1947 südlich von Hamburg erbaut und im Sommer 2021 haben es Alexander und Elisabeth Huber an den Bodensee geholt und dem geschichtsträchtigen Objekt neues Leben eingehaucht. Während den drei Ausstellungstagen dreht sich das Karussell zur Freude der Kinder, aber auch deren Eltern und Grosseltern und lassen Erinnerungen an die eigene Jugendzeit wach werden, die ein wohliges Gefühl auslösen.



Nach dem gewohnten vierjährigen Unterbruch findet in Märstetten vom 17. bis 19. April wieder eine Gewerbeausstellung statt. Das Organisationskomitee ist startklar für die achte Auflage dieser inzwischen weit herum bekannten Ausstellung, welche auch dieses Jahres in und rund um die Mehrzweckhalle Weitsicht unter dem Motto «gam'26» stattfinden wird. Dabei zeigen rund 50 Aussteller aus der Region ihre hochwertigen Produkte und Dienstleistungen. Gewerbeverbandspräsidentin Diana Gutjahr wird die Ausstellung offiziell eröffnen.

von Werner Lenzin

Engagiert und mit grossem Elan hat das Organisationskomitee der «gam'26» unter der neuen Leitung von OK-Präsident Kevin Leibacher, Präsident des Gewerbevereins Märstetten, die achte Märstetter Gewerbeausstellung vorbereitet. «Gemäss unserem traditionellen Motto «gemeinsam, aktiv und miterleben» möchten wir der Öffentlichkeit eine möglichst attraktive und vielfältige Ausstellung präsentieren», sagt Kevin Leibacher. Er und seine sieben Kollegen vom Organisationskomitee sind gewillt, alles daran zu setzen, dass der Anlass zu einem Höhepunkt des Märstetter Dorflebens



Mitglieder des organisierenden Gewerbevereins Märstetten mit OK-Präsident Kevin Leibacher in der Mitte.

## «Unsere Ausstellung lebt von den vielseitigen Aktivitäten und Angeboten des Märstetter Gewerbes.»

wird. Damit will der Präsident und sein OK auch dem sozialen und gesellschaftlichen Aspekt Rechnung tragen: «Nachdem in Märstetten wegen dem Rückgang der Restaurants praktisch keine Möglichkeit mehr besteht, um sich zu treffen und sich auszutauschen, bieten diese drei Tage eine wunderbare Plattform dazu», davon sind die acht initiativen Männer überzeugt.

### Regionales Schaffen und Dienstleistungen

Trotz des Aspekts des sich Treffens und der Pflege der Gemeinschaft soll der eigentliche Hintergrund der Ausstellung keineswegs zu kurz kommen: Das Aufzeigen der Stärken und der Vielfältigkeit des regionalen Gewerbes, aber auch der Dienstleistungen. «Während drei Tagen bietet sich die Gelegenheit, bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen», erklärt Kevin Leibacher. Er hofft auf zahlreiche Gespräche zwischen den Kunden und Ausstellern und ist zuversichtlich, dass die Messe optimal und ohne grosse Zwischenfälle verlaufen wird, dies dank einer weitsichtigen und seriösen Vorbereitung. Auch der Magen soll nicht zu kurz kommen, daher wird ein breitgefächertes kulinarisches Angebot serviert. Die Kita Biberburg bietet ausserdem an allen Tagen eine Kinderbetreuung an.

### Prominente Rednerin

Gemäss den verantwortlichen Organisatoren präsentieren sich an der «gam'26» rund 50 Gewerbetreibende und Dienstleistungsunternehmen, aber auch Vereine und öffentliche Körperschaften aus Märstetten und den umliegenden Gemeinden. Dabei erstreckt sich das Angebot von Detailhandel, Bau und Auto über Velo und Gartengeräte bis hin zu Möbeln. Erwartet werden an diesen drei Tagen im April mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher. «Die Ausstellerinnen und Aussteller können nicht nur Kontakt zu den Besucherinnen und Besuchern herstellen, sie dürfen auch mit einem Nutzen für ihr Unternehmen rechnen. Deshalb sind sie dabei.»

Das Programm beginnt mit der Eröffnungsfeier am Freitag um 17 Uhr, in deren Mittelpunkt die Rede der Thurgauer Gewerbeverbandspräsidentin Djana Gutjahr steht. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau studierte sie BWL. Heute führt sie einen Betrieb in Romanshorn. Ein Unternehmen mit rund 80 Mitarbeitenden und zehn Lernenden. Seit 2017 sitzt sie für die SVP Thurgau im Nationalrat, präsidiert seit vergangenem Jahr den Thurgauer Gewerbeverband und präsidiert seit sieben Jahren metal suisse.



## Usgang - Kalender

Kontakt für Fragen beim Registrieren oder Verfassen einer Veranstaltung: support@guidle.com oder 041 766 95 95

25. März 2026 | Mittwoch



**Ursus & Nadeschkin** Bühne  
**Zeit:** 20:00 - 22:20  
**Ort:** Kongresszentrum Thurgauerhof, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** domino Event SARL, Telefon: +41 71 552 20 30, veranstaltungen@dominoevent.ch, dominoevent.ch

26. März 2026 | Donnerstag



**Nachmittagswanderung „Frühlingserwachen im S...** Für Senioren, Sport  
**Zeit:** 12:30  
**Ort:** Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Regula Meuwly, Telefon: 071 622 24 17, regula.meuwly@bluewin.ch, www.seniormachmit.ch



**Neuzuzügerapéro der Stadt Weinfelden** Gemeindekalender  
**Zeit:** 18:30  
**Ort:** Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, www.weinfelden.ch



**Humor: Die Heiterkeit ernst betrachten** Kongress, Dies & Das  
**Zeit:** 20:00  
**Ort:** BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch



**Ursus & Nadeschkin** Bühne  
**Zeit:** 20:00 - 22:20  
**Ort:** Kongresszentrum Thurgauerhof, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** domino Event SARL, Telefon: +41 71 552 20 30, veranstaltungen@dominoevent.ch, dominoevent.ch

27. März 2026 | Freitag



**Wochenmarkt am Freitag** Markt / Messe  
**Zeit:** 08:00 - 11:30  
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch



**Frühlingskonzert** Konzert Klassik  
**Zeit:** 19:30 - 20:30  
**Ort:** Rathaus Weinfelden, Rathaussaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Musikschule Weinfelden, Telefon: 071 626 20 10, msw@musikalis.ch, www.musikalis.ch



**Spielabend!** Dies & Das  
**Zeit:** 19:30 - 21:30  
**Ort:** Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch



**Die Schleiereule: Vortrag von Bettina Almasi, Vog...** Dies & Das  
**Zeit:** 20:00 - 21:00  
**Ort:** Gasthaus zum Trauben, Rathausstrasse 1, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Natur- und Vogelschutzverein Weinfelden

28. März 2026 | Samstag



**Flohmarkt auf dem Marktplatz Weinfelden** Markt / Messe  
**Zeit:** 07:00 - 16:00  
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Marcel Zellweger, Telefon: 079 650 05 75, farbecht@bluewin.ch



**39. Velobörse Weinfelden** Dies & Das  
**Zeit:** 08:00 - 13:00  
**Ort:** Platz vor Pestalozzi-Schulhaus, Rathausstrasse 22, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Franz Portmann, Telefon: +41716222316, franz.portmann@stafag.ch



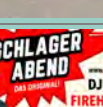
**Du willst wissen wie der Rubik's Cube funktioniert?** Für Jugendliche, Dies & Das  
**Zeit:** 09:00 - 12:00  
**Ort:** Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch



**Atlantis Big Band - Love, Rhythm, Happiness** Konzert Weitere, Konzert Pop / Rock / Jazz  
**Zeit:** 20:00 - 22:00  
**Ort:** Gasthaus zum Trauben, Festsaal, Rathausstrasse 1, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Atlantis Big Band, Manuela Gerosa, manuela.gerosa@bluewin.ch, www.atlantisbigband.ch



**"Jodlerobig"** Brauchtum / Fest  
**Zeit:** 20:00 - 23:59  
**Ort:** Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Jodlerklub Weinfelden, Elisabeth Steuble, Telefon: 079 321 75 27, e.steuble@bluewin.ch



**Schlagerabend – Das Original** Party  
**Zeit:** 21:00  
**Ort:** Firehouse, Amriswilerstrasse 57, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** 2B-Visions AG, Telefon: 071 626 30 00, info@2bevents.ch, www.2bevents.ch

29. März 2026 | Sonntag



**Dai Kimoto and his Swing Kids** Konzert Pop / Rock / Jazz  
**Zeit:** 17:00 - 19:00  
**Ort:** Rathaus Weinfelden, Rathaussaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Theater Konzerte Weinfelden, info@aemisegger-apotheke.ch

31. März 2026 | Dienstag



**Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO** Gesellschaft  
**Zeit:** 13:00 - 15:00  
**Ort:** Räumlichkeiten Berufs- und Laufbahnberatung Sprungbrett, Schulstrasse 2a, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO, Telefon: 052 723 48 20, www.benefo.ch

01. April 2026 | Mittwoch



**Stiftung Hofacker: Kafi Inklusiv** Kulinarik  
**Zeit:** 10:00 - 16:00  
**Ort:** Stiftung Hofacker - Kafi Inklusiv, Oberfeldstrasse 11, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stiftung Hofacker, Telefon: 071 626 22 44, info@stiftung-hofacker.ch, www.stiftung-hofacker.ch



**LIVE SHOW / Video Präsentation mit Infos und Ph...** Dies & Das  
**Zeit:** 19:30 - 21:30  
**Ort:** Gasthaus zum Trauben, Rathausstrasse 1, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** AFRICA-TOURS.CH, Gery Reust, Telefon: 079 72 33 33 1, gery.reust@africa-tours.ch, africa-tours.ch

02. April 2026 | Donnerstag



**Wochenmarkt am Donnerstag** Markt / Messe  
**Zeit:** 08:00 - 11:30  
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch



**90's Just & Only – Oster Special** Party  
**Zeit:** 21:00  
**Ort:** Firehouse, Amriswilerstrasse 57, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** 2B Events, Telefon: +41 (0)71 626 30 00, info@2bevents.ch, www.2bevents.ch

03. April 2026 | Freitag



**EASTER SCHNÄGGÄ – Endlich an Ostern so richtig...** Party  
**Zeit:** 20:00 - 02:00  
**Ort:** Firehouse, Amriswilerstrasse 57, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** 2B Events, Telefon: +41 (0)71 626 30 00, info@2bevents.ch, www.firehouse.ch

04. April 2026 | Samstag



**EASTER SCHNÄGGÄ – Endlich an Ostern so richtig...** Party  
**Zeit:** 20:00 - 02:00  
**Ort:** Firehouse, Amriswilerstrasse 57, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** 2B Events, Telefon: +41 (0)71 626 30 00, info@2bevents.ch, www.firehouse.ch

05. April 2026 | Sonntag



**EASTER SCHNÄGGÄ – Endlich an Ostern so richtig...** Party  
**Zeit:** 20:00 - 02:00  
**Ort:** Firehouse, Amriswilerstrasse 57, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** 2B Events, Telefon: +41 (0)71 626 30 00, info@2bevents.ch, www.firehouse.ch

07. April 2026 | Dienstag



**Das 2-Tage-Theater** Bühne, Für Kinder & Familien  
**Zeit:** 09:00 - 16:00  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch

08. April 2026 | Mittwoch



**Das 2-Tage-Theater** Bühne, Für Kinder & Familien  
**Zeit:** 09:00 - 16:30  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch

09. April 2026 | Donnerstag



**Wandergruppe für Menschen mit Demenz** Sport, Dies & Das, Gesellschaft  
**Zeit:** 13:45 - 17:00  
**Ort:** Kiosk Bahnhof Weinfelden, Bahnhofstrasse 1, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Alzheimer Thurgau, Telefon: +41527213254, info.tg@alz.ch, www.alzheimer-schweiz.ch

10. April 2026 | Freitag



**Wochenmarkt am Freitag** Markt / Messe  
**Zeit:** 08:00 - 11:30  
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

11. April 2026 | Samstag



**Kleidertausch** Dies & Das  
**Zeit:** 09:00 - 12:15  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden



**reparaTHURbude** Dies & Das  
**Zeit:** 09:00 - 12:00  
**Ort:** Scheune vis à vis WOOD-BAR (vormals Rest. Arthur), Sangenstrasse 40, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Franz Portmann, Telefon: +41716222316, franz.portmann@stafag.ch, www.repara-thur-bude.ch

12. April 2026 | Sonntag



**Live-Vortrag: Daumen hoch** Dies & Das  
**Zeit:** 11:00 - 13:00  
**Ort:** Liberty Cinema, Amriswilerstrasse 106b, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Liberty Cinema, Telefon: 071 622 00 33, tickets@kino-tg.ch

## Usgang - Kalender

**Senioren-Mittagstisch** Für Senioren, Kulinarik

**Zeit:** 11:30 - 13:30  
**Ort:** Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Saal, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Verena Schmitter, evang-weinfelden.ch

**15. April 2026 | Mittwoch**

**Shared Reading - Miteinander Lesen - Texte gem...** Bühne

**Zeit:** 10:00 - 11:30  
**Ort:** Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

**16. April 2026 | Donnerstag**

**Jassnachmittag (SENIOR MACH MIT)** Für Senioren, Dies & Das

**Zeit:** 14:00  
**Ort:** Restaurant Trattoria Storchen, Frauenfelderstrasse 57, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** SENIOR MACH MIT, Mathias Schwiter, Telefon: 071 622 55 48, me.schwiter@gmail.com, www.seniormachmit.ch

**17. April 2026 | Freitag**

**Wochenmarkt am Freitag** Markt / Messe

**Zeit:** 08:00 - 11:30  
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

**Café Vergissmeinnicht für Menschen mit und ohn...** Dies & Das, Gesellschaft

**Zeit:** 14:30 - 16:30  
**Ort:** Restaurant Grüner Baum, Wilerstrasse 11, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Alzheimer Thurgau, Telefon: +41527213254, info.tg@alz.ch, www.alzheimer-schweiz.ch

**22. April 2026 | Mittwoch**

**Auf Frauenspuren** Gemeindekalender, Dies & Das, Führung

**Zeit:** 18:30  
**Ort:** Rathausplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden-erleben.ch

**Autorenlesung - Lukas Niederberger liest aus sei...** Gesellschaft, Religion / Spiritualität

**Zeit:** 19:15 - 21:00  
**Ort:** Zentrum St. Franziskus, Raum Assisi, Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Katholische Landeskirche Thurgau, Kirchliche Erwachsenenbildung, keb@kath-tg.ch, www.kath-tg.ch

**23. April 2026 | Donnerstag**

**Wanderung Fabelweg - Untersee (SENIOR MACH ...)** Für Senioren, Sport

**Zeit:** 12:50  
**Ort:** Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Turnveteranen-Vereinigung Thurgau, Esther Pauli, Telefon: 0795114724, estherpauli@gmx.ch, www.seniormachmit.ch

**Ergötzliches - Thomas Götz / bühni wyfelde** Bühne

**Zeit:** 20:15 - 22:00  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** bühni wyfelde, info@buehniwyfelde.ch

**24. April 2026 | Freitag**

**Wochenmarkt am Freitag** Markt / Messe

**Zeit:** 08:00 - 11:30  
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

**Ergötzliches - Thomas Götz / bühni wyfelde** Bühne

**Zeit:** 20:15 - 22:00  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** bühni wyfelde, info@buehniwyfelde.ch

**25. April 2026 | Samstag**

**Flohmarkt auf dem Marktplatz Weinfelden** Markt / Messe

**Zeit:** 07:00 - 16:00  
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Marcel Zellweger, Telefon: 079 650 05 75, farbecht@bluewin.ch

**Martina Schwarzmann** Bühne

**Zeit:** 20:00 - 22:00  
**Ort:** Kongresszentrum Thurgauerhof, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Theater Konzerte Weinfelden, info@aemisegger-apotheke.ch

**29. April 2026 | Mittwoch**

**Buchstart - Geschichtenzeit für die Kleinen** Bühne

**Zeit:** 09:15 - 09:45  
**Ort:** Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

**Seniorenachmittag** Für Senioren, Gesellschaft

**Zeit:** 14:00 - 16:00  
**Ort:** Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Saal, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Esther Baumgartner

**30. April 2026 | Donnerstag**

**Wyfelder Fritig** Gesellschaft

**Zeit:** 17:00 - 21:00  
**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.wyfelderfritig.ch

**Vollmondbar** Kulinarik, Gesellschaft

**Zeit:** 19:00  
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Die Mitte Weinfelden, Nicole van Rooijen-Rollier, praesidium@weinfelden.die-mitte.ch, www.mondbar.ch

**Daxtanx Vol. 5 - Der Tanzabend mit Hits der 60er...** Bühne, Party

**Zeit:** 19:00 - 23:00  
**Ort:** Goldener Dachs, Schulstrasse 1, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Sirgelsound.ch, Christoph "Sirgel" Hartmann, Telefon: 079 285 56 78, info@sirgelsound.ch, www.sirgelsound.ch

**01. Mai 2026 | Freitag**

**Wochenmarkt am Freitag** Markt / Messe

**Zeit:** 08:00 - 11:30  
**Ort:** Marktplatz, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

**1. - 3. Mai 2026 Degustationstage** Kulinarik

**Zeit:** 11:00 - 17:00  
**Ort:** Weingut Burkhart, Haghholzstrasse 7, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Erlebnisweingut Burkhart, Telefon: 071 622 47 79, info@weingut-burkhart.ch, weingut-burkhart.ch

**Atelier-Wochenende** Für Kinder & Familien, Kunst / Gestalten

**Zeit:** 11:00 - 17:00  
**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.kulturpool-mittelthurgau.ch

**02. Mai 2026 | Samstag**

**11. Weinfelder Badminton Plauschturnier** Sport

**Zeit:** 08:00 - 20:00  
**Ort:** Sporthalle Paul Reinhart, Industriestrasse 31, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Badmintonclub Weinfelden, Eliane Sandner, plauschturnier@bcweinfelden.ch, www.bcweinfelden.ch

**1. - 3. Mai 2026 Degustationstage** Kulinarik

**Zeit:** 11:00 - 17:00  
**Ort:** Weingut Burkhart, Haghholzstrasse 7, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Erlebnisweingut Burkhart, Telefon: 071 622 47 79, info@weingut-burkhart.ch, weingut-burkhart.ch

**Atelier-Wochenende** Für Kinder & Familien, Kunst / Gestalten

**Zeit:** 11:00 - 17:00  
**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.kulturpool-mittelthurgau.ch

**Katja Baumann - Das Schweigen der Helden** Bühne

**Zeit:** 20:15 - 22:00  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Kulturverein Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, kultur@frohsinn-weinfelden.ch

**03. Mai 2026 | Sonntag**

**Atelier-Wochenende** Für Kinder & Familien, Kunst / Gestalten

**Zeit:** 10:00 - 14:00  
**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.kulturpool-mittelthurgau.ch

**1. - 3. Mai 2026 Degustationstage** Kulinarik

**Zeit:** 11:00 - 17:00  
**Ort:** Weingut Burkhart, Haghholzstrasse 7, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Erlebnisweingut Burkhart, Telefon: 071 622 47 79, info@weingut-burkhart.ch, weingut-burkhart.ch

**05. Mai 2026 | Dienstag**

**Inline Skating - Schnuppertraining für Kinder & J...** Sport, Für Kinder & Familien

**Zeit:** 18:00 - 19:00  
**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Rolling Apple Skate Club, Knut Heinzmann, vereinspraesident@rolling-apple.ch, www.rolling-apple.ch

**06. Mai 2026 | Mittwoch**

**Stiftung Hofacker: Kafi Inklusiv** Kulinarik

**Zeit:** 10:00 - 16:00  
**Ort:** Stiftung Hofacker - Kafi Inklusiv, Oberfeldstrasse 11, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stiftung Hofacker, Telefon: 071 626 22 44, info@stiftung-hofacker.ch, www.stiftung-hofacker.ch

**FilMusic - Cinema Symphony** Konzert Klassik

**Zeit:** 19:30  
**Ort:** Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosse Saal, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Armenian National Philharmonic Orchestra, Benjamin Zwick, www.ticketfrog.ch

**Pippo Pollina** Konzert Weitere

**Zeit:** 19:30 - 21:30  
**Ort:** Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Theater Konzerte Weinfelden, info@aemisegger-apotheke.ch

# Kultur für Weinfelden

aktuell - März/April 2026



## goldener dachs

bar | kultur | gesellschaft | gaumenfreuden  
Schulstrasse 1 | 8570 Weinfelden

### Vielseitige Konzerte und eine Rate-Show im Goldenen Dach

#### Freitag, 27. März, 20:15 Uhr - FUNKkonzert von GK Band

Man kennt Mister Funk aus «The Beatz - Late Night Switzerland». Am 27. März hat der Dach die Ehre ihn mit seiner Band begrüßen zu dürfen. Wer funky Sounds und groovige Beats mag, ist hier genau richtig.

#### Donnerstag, 2. April, 20:15 Uhr - Sazzerac feat. Max Light mit Samir Böhringer

Ein Hit aus der Region - der Kreuzlinger Drummer Samir Böhringer bringt seine internationale Band «Sazzerac» zusammen mit Gitarrist Max Light auf die Bühne um das Publikum mit ihrem Avantgarde-Jazz zu bezaubern. Dabei sind: Caleb W. Curtis an der Trompete, Hery Paz am Saxophon und Kenneth Jimenez am illustren Double-Bass.



#### Mittwoch, 22. April, 20:15 Uhr - 4. Ausgabe Dax Bühne

Dieses Mal mit der Frauen A-Capella Gruppe «Divapella», den Mundart-Sängern Strub und Maeder, Autor Harry Mangold, Comedian Fabian Rüsche und Songwriterin «Captain Kim and the obsolete fish». Wie üblich bei der offenen Dax-Bühne haben alle Künstler je 15 Minuten, um das Publikum zu überzeugen.

#### Freitag, 24. April, 20:15 Uhr - Bonissimo, die Rateshow von Boni Koller und Elena Mpintsis

Boni Koller (Schtärneföifi) und Elena Mpintsis singen, zitieren und tanzen Hits aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen. Das Publikum darf zurücklehnen und staunen, aber auch aktiv Lösungsvorschläge beisteuern.



#### Samstag, 25. April, 10 Uhr - Krabbelkonzert

Julia Mani und Valentin Rieg laden zu einer musikalischen Reise ein (u. a. mit Schweizerdeutschen Liedern aus dem Kinderliederbuch «sing&mal»), zu denen die Kinder und ihre Eltern mitsingen, tanzen und klatschen dürfen. Auf einer langen Papierrolle können die Kinder zudem ihre Eindrücke künstlerisch umsetzen.

#### Samstag 25. April 20:15 Uhr - Estermann und Rosenzweig, Ewig währt am längsten

In ihrem neuen Programm bringen Estermann & Rosenzweig Lieder, Texte, Gitarrenmusik und sogar Gastauftritte von längst Verstorbenen auf die Bühne.



#### Sonntag, 26. April, 11 Uhr- Laboröffnung von Christoph Luchsinger und Micha Stuhlmann

Ist warten Zeitverschwendung, Lebenskunst oder Zumutung? In einer künstlerischen Annäherung an das Phänomen werden Freiwillige und Versuchskaninchen gesucht, die sich dem Warten aussetzen und hingeben.

#### Dienstag, 28. April, 19 Uhr - Neuerscheinungsabend mit André Deponds

Aline, Desirée und Katharina stellen Neuerscheinungen des Frühjahres vor. Der bekannte Pianist André Desponds begleitet die Worte mit wunderbaren Tönen am Flügel.



#### Weiteres im Dachs:

- 30. April - DaxTanz Vol.6
- 8. Mai - Jazzkonzert Niculin
- 9. Mai - Little Green
- 30. Mai - SOFIA Jazzkonzert
- 5. Juni - Ray Anderson Trio

### HECHT JETZT das Try Out Festival

- 17.6 - Renato Kaiser
- 18.6 - Helenka
- 19.6 - Katharina Ludwig
- 20.6 - Valerio Moser

Im HECHT JETZT Try Out Festival präsentieren vier Theaterkünstler dem Publikum im Dachs und dem Publikum des Theaters am Hechtplatz in Zürich das erste Mal öffentlich ihre neuen Stücke vor der offiziellen Premiere im Herbst - eine Kollaboration von Stadt und Land!



## Man(n) singt wieder

Nachdem der letzte Weinfelder Männerchor aufgelöst wurde, besteht für Singfreudige nun wieder die Möglichkeit, ihrem Hobby zu frönen – mit viel Spass und ohne Leistungsdruck.

Vor einem Jahr hat sich der letzte Weinfelder Männerchor aufgelöst. Den verstummten Sängern fehlte nicht nur der Gesang, sondern auch die Geselligkeit in der Männerrunde. Im letzten Spätsommer hat sich eine Gruppe Männer formiert, um wieder gemeinsam singen. Und zwar jeden zweiten Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Pestalozzi-Schulhaus in Weinfelden. Geleitet wird die Männerrunde von Hanspeter Götz, und zwar kompetent, nachsichtig und ansteckender Freude.

Die Sänger freuen sich auf weitere Stimmen. Detaillierte Infos und den genauen Terminkalender erhalten Interessierte per Mail. (red)

[mane-gsang@thurtal.net](mailto:mane-gsang@thurtal.net)

## Italo-Blues-Rock und Pizza in Bürglen

Der Verein Kulturrausch präsentiert am 25. April die Bischofszeller Band «Midnight Screammers» auf der Bild-Rauschen-Bühne im Sun-Areal in Bürglen.

Die Band steht für Italianità und Blues-Rock – eine leidenschaftliche Fusion aus dem klassischen Blues-Rock der 60er und 70er Jahre, modernem Rock und mediterranen Klangfarben. Inspiriert von Grössen wie Deep Purple, Led Zeppelin, ZZ Top, AC/DC und italienischen Liedermachern verbinden sie kraftvolle Gitarrenriffs mit dynamischen Rhythmen und eingängigen Melodien.

Charakteristisch sind die ausdrucksstarken italienischen Vocals, die dem Sound eine unverwechselbare Note verleihen. Auf ihren Konzerten entladen «Midnight Screammers» pure Energie, direkt und ungefiltert. Die Bischofszeller Band wurde 2017 gegründet und besteht aus fünf routinierten Musikern: Antonio Campi-



Die Bischofszeller Band «Midnight Screammers» spielt in Bürglen.

telli, Leadsänger und rhythmische Gitarre; Claudio De Cataldo, Lead-Gitarre; Markus Bauer, Keys; Thomas Denier, Bass; Hampi Müller, Schlagzeug.

Auch kulinarisch bewegt sich der Abend ganz im Zeichen von Bella Italia: Das Gastro-Team des Vereins

Kulturrausch serviert ihre beliebte hausgemachte Steinofen-Pizza und bietet dazu eine Auswahl italienischer Weine an. Türöffnung im Bild-Rauschen-Studio an der Industriestrasse 6a ist um 19 Uhr, Konzertbeginn um 20.15 Uhr.

Info und Tickets unter [www.kulturausch.ch](http://www.kulturausch.ch)

## Jodlerobig im Thurgauerhof

Diesen Samstag, 28. März um 20 Uhr, findet im Thurgauerhof in Weinfelden der traditionelle «Jodlerobig» des Jodlerklubs Weinfelden Kreuzlingen statt.

Jodel-Gesang, Schwyzerörgeli-Musik und humorvolle Sketche. All das bietet der traditionelle «Jodlerobig» zu dem der Jodlerklub Weinfelden Kreuzlingen am Samstag, 28. März um 20 Uhr, in den Thurgauerhof nach Weinfelden einlädt.

Die Organisatoren haben ein abwechslungsreiches Programm zu-

sammengestellt. Mit von der Partei sind die «Örgelibuebe am Nollen», das Schwyzerörgeli-Duo «Hasefäger» sowie ein Überraschungsgast. Durch das Programm führt das Sketch-Duo «Roman + Jan». Für alle Unterhaltungsbesucherinnen und -besucher, die ihr Los-Glück versuchen möchten, steht eine schöne Tombola bereit. Die Saalöffnung ist um 19 Uhr. Ab da können sich Hungrige mit einem Nachtessen aus der Festwirtschaft verwöhnen lassen. Der Eintritt kostet 15 Franken, mit einem Freiprogramm zehn Franken. (red)



Der Jodlerklub Weinfelden Kreuzlingen gastiert im Thurgauerhof.

## theaterhaus thurgau

Theaterwerkstatt U13  
Eine Reise ins Grüne  
Sa 28. + So 29. März



Thomas Götz - bühni wyfelde  
Ergötzliches  
Do 23. + Fr 24. April



Katja Baumann  
Das Schweigen der Helden  
Sa 2. Mai

Theaterwerkstatt Erwachsene  
Sieben Frauen und ein Kahn  
Fr 29. + Sa 30. Mai



Theaterwerkstatt U16  
Die Gangster-Omas  
Fr 5. + Sa 6. Juni



### ONLINE-KANAL

#### Aktuelles Programm

Ab Montag, 30. März  
Talk: 100 Jahre Tennisclub Weinfelden

Moderation: Rahel Schmid

Ab Montag, 13. April  
Unternehmer Talk: Andreas Kuster, Inhaber der A. Kuster AG

Moderation: Jürg Wittwer

Ab Montag, 20. April  
«Zu zweit» –  
Persönlichkeiten aus Weinfelden

Zu Gast bei Alexandra Beck sind Helena Feusi und Samuel Curaupact

Jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr im TV auf



[www.online-kanal.ch](http://www.online-kanal.ch)

## Scrollä & blättere

### Eine Seite für alle, die mitreden wollen

Scrollä & blättere verbindet die analoge Zeitung mit der digitalen Welt – mit Themen, die bewegen, unterhalten und zum Mitreden einladen. Wir erklären Trends und ordnen sie kritisch ein. Das Format ist generationenübergreifend, und du bleibst immer up to date!

20 Jahre Hannah Montana: Vom TV-Idol zum digitalen Kult. In dieser Ausgabe beleuchten wir das Jubiläum einer Ikone, die eine ganze Generation prägte. Wir fragen uns: Wie entstehen Stars heute in einer Welt voller Influencer und Algorithmen, und kann ein moderner Trend überhaupt noch so zeitlos sein?



## Hannah Montana: Eine Ikone ist zurück

Vor 20 Jahren flimmerte Miley Cyrus erstmals als Hannah Montana über die Bildschirme. Zum grossen Jubiläum kehrte die heute 33-Jährige in einer Sondersendung am 24. März 2026 auf Disney+ zu ihren Wurzeln zurück – ein Moment, der tausende nostalgische Fans weltweit begeistert.

### Das Beste aus beiden Welten

Das Erfolgsrezept der Serie war eigentlich einfach: Hannah Montana erzählte die Geschichte von Miley Stewart, einem ganz normalen Mädchen mit einem aussergewöhnlichen Geheimnis. Tagsüber Schule, Freundinnen und Teenagerprobleme – abends wurde sie zum Popstar Hannah Montana. Gerade diese Mischung machte die Figur so nahbar. Miley Stewart war kein unerreichbarer Superstar, sondern jemand, der dieselben Sorgen hatte wie ihre Zuschauerinnen und Zuschauer – während ihr Popstar-Leben gleichzeitig zum Träumen einlud.

Als die Serie von 2006 bis 2011 lief, steckten soziale Netzwerke noch in den Kinderschuhen. Zeitversetztes Fernsehen auf Knopfdruck, wie wir es heute kennen, gab es kaum. Wer Hannah Montana sehen wollte, musste zur richtigen Zeit vor dem Fernseher sitzen. Es gab diesen einen festen Moment am Abend, den Millionen Fans gemeinsam vor dem Bildschirm erlebten.

### Vom Befreiungsschlag zur Versöhnung

Besonders prägend: Die Fans wuchsen gemeinsam mit der Schauspielerin Miley Cyrus auf. Doch ihr späterer Bruch mit dem braven Disney-Image war radikal: Mit Kurzhaarschnitt und Provokation suchte sie den Befreiungsschlag, um als eigenständige Musikerin wahrgenommen zu werden. Jahrelang distanzierte sie sich bewusst von ihrer Kunstfigur.

Heute, 20 Jahre später, ist sie mit ihrer Vergangenheit im Reinen und zeigt sich wieder stolz auf ihre Wurzeln. Für viele ist das Jubiläums-Special mehr als nur Unterhaltung – es ist, als würde eine alte Freundin plötzlich wieder auftauchen, die man vermisst hat.



## Das Fruitjuicer

### Jugendwort des Monats

Das englische Wort «**iconic**» wird vor allem von Jugendlichen und auf Social Media verwendet, wenn etwas besonders legendär oder prägend ist.

Ein Outfit, ein Moment oder eine Person kann «**iconic**» sein – also so einzigartig, dass man sich noch lange daran erinnert.

*Deine Fruitjuicer Jugenddelegation*

## Vom Weltstar

### zum Internet-Gesicht:

### Stirbt das Idol aus?

Wer heute auf die Bildschirme der Jüngeren schaut, sieht eine Flut von Gesichtern. Die Stars von heute heissen Influencer. Auf Plattformen wie TikTok oder YouTube zeigen sie ihren Alltag und wirken dadurch oft nahbarer als jeder TV-Star. Doch diese neue Art von Berühmtheit hat einen Haken: Sie ist extrem flüchtig.

### Schnelllebigkeit statt Tiefgang

Früher gab es wenige, grosse Identifikationsfiguren. Heute reicht oft ein einziges Video, um über Nacht bekannt zu werden. In diesem Überfluss an Trends und Tipps verteilt sich die Aufmerksamkeit der Jugendlichen auf unzählige Personen gleichzeitig. Das schafft zwar Nähe, macht die einzelnen Akteure aber auch austauschbar. Viele folgen denselben Mustern, um im Gespräch zu bleiben – das individuelle Profil geht dabei oft verloren.

### Einmalig statt austauschbar

Genau hier liegt der Unterschied: Eine Figur wie Hannah Montana war kein flüchtiger Trend, sondern begleitete ihre Fans über Jahre hinweg. Sie wurde zu einer echten Ikone der Popkultur. Influencer gibt es heute wie Sand am Meer – doch eine Persönlichkeit, die eine ganze Generation über Jahrzehnte vereint? Das bleibt in unserer schnelllebigen Zeit wohl ein Phänomen der Vergangenheit.

Fruitjuicer hat das «**Hannahversary**» bereits geschaut und gefeiert, und ihr?



## Schon

### gewusst?



Ein Heer von Meinungsmachern: Weltweit gibt es über 50 Millionen «**Influencer**» (Personen, die im Internet Trends setzen). Allein im deutschsprachigen Raum produzieren Hunderttausende täglich eigene Sendungen und Beiträge für soziale Netzwerke.

# 11'000 Gäste besuchten die Schlaraffia



**Die Jubiläumsausgabe vom 5. bis 8. März mit über 120 Ausstellenden stand ganz im Zeichen von Genuss, Begegnung und Entdeckungslust.**

Die Ausstellerinnen und Aussteller präsentierten edle Weine aus der Schweiz und dem Ausland, regionale Spezialitäten, Delikatessen sowie vielfältige Accessoires rund ums feine Essen. Nebst bewährten Klassikern sorgten zahlreiche Produktneuheiten für Gesprächsstoff und luden zum Degustieren ein.

«Unsere Stadt ist mit der gepflegten Trink- und Esskultur eng verbunden. Die Schlaraffia verpackt das kompakt. Sie ist ein Schaufenster der re-

gionalen Qualität. Die Aussteller fanden alle im Thurgau eine Stammkundschaft, wo sie in einer gediegenen Atmosphäre Kontakt pflegen können. Die Messe ist seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr aus Weinfelden wegzudenken», sagt Stadtpräsident Simon Wolfer in seinem Grusswort zu Beginn der Messe.

Die Schlaraffia zieht zum Jubiläum ein positives Fazit: Insgesamt besuchten 11'000 Geniesser und Geniesserinnen das 25. Jubiläum der Schlaraffia. Dies kommt mit der guten Stimmung in den Hallen und dem starken Interesse an qualitativ hochwertigem Genuss zusammen, um erneut die Relevanz der Messe zu bestätigen. (red)



# Mit «Excellence Cruises» in den Norden

Das in Weinfelden ansässige Familienunternehmen «Excellence Cruises» hat für ihre Kundschaft auch für die bevorstehende Reisezeit wieder ein hochstehendes Programm zusammengestellt. Darunter auch Reisen, die weit in den Norden Europas führen.

Die Geschichte des Familienunternehmens «Excellence Cruises» reicht bis ins Jahr 1895 zurück. Die Reisegewohnheiten und das Angebot hat sich in all den Jahren stetig verändert. Was gleich geblieben ist, ist die Hingabe und Freude, mit der sich das Unternehmen für das Wohlergehen und die Wünsche ihrer Kundschaft einsetzt.

2005 erweiterte die Schweizer Reederei ihr Angebot und baute ihr erstes Flussfahrtschiff. Mittlerweile sind neun weitere dazu gekommen. Darunter ist auch die «Excellence Pearl», ein «kleines Schweizer Grandhotel», welches in Landschaften kreuzt, die nur wenige Schiffe



Das Flussfahrtschiff «Excellence Pearl» – ein «kleines Schweizer Grandhotel» – bietet sorgloses Ferienvergnügen.

befahren können. Das neue Interieur, mit strahlend-hellen Räumen im Entrée, in der Lounge, dem Restaurant und den Kabinen sorgen auf den Flussfahrten für zusätzliches

Wohlbefinden. Das Ambiente aus edlen Materialien in Weiss, Perlmutt und Pastell lässt den Alltag vergessen und rasch Feriengefühle aufkommen. Dank der Flussreisenprofis von

«Excellence Cruises» können Reisewillige einen schönen Kurzaufenthalt oder sorglose Ferientage auf der «Excellence Pearl» geniessen.

[www.excellence.ch](http://www.excellence.ch)

## Umweltpionier-Flotte lebt Nachhaltigkeit

Die Umweltpionier-Flotte «Excellence Cruises» hat sich die Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben. Sie arbeitet unternehmensweit daran, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern – mit Kurs in Richtung klimaneutrales Reisen. Für sein Engagement wurde das Unternehmen 2020 und 2024 mit dem «myclimate»-Award sowie acht Excellence-Schiffe mit dem «Green Award» ausgezeichnet. Die Excellence-Flotte bleibt vorbildhaft, auch bei Nach- und Umrüstungen.

## Vorbildlicher Arbeitgeber

Im Weiteren wurde «Excellence Cruises» von der Gewerkschaft Nautilus das Gütesiegel «Fair Cruise Work» verliehen für die fairen Arbeitsbedingungen. Die Mitarbeitenden an Bord von «Excellence Cruises» arbeiten im Rahmen eines Gesamtarbeitsvertrags, welcher zusammen mit Nautilus International auf Basis Schweizer Arbeitsverträge ausgearbeitet wurde.

## Grand Tour Amsterdam-Hamburg

### Maritime Schönheiten zwischen Amsterdam und Hamburg

Maritim und erfrischend, endlose Weiten im Wechselspiel von Ebbe und Flut. Die Excellence Pearl führt Reisende auf kleinen Wasserwegen, die nur wenigen Schiffen vorbehalten sind, zwischen Amsterdam und Hamburg zum weiten Grün Frieslands, zur einzigartigen Nordseeinsel Helgoland und zu den Metropolen norddeutscher Backsteingotik.



## Grand Tour Amsterdam - Berlin

### Die Städte und Wasserwege des Nordens

«Moin!» zu einer Entdeckungstour durch den friesischen Sommer, von der Nordsee an die Spree. Mal maritim, mal urban – und immer spannend. Nordische Highlights vom Trockendock bis zur Festung, vom Kunstmuseum bis zur Currywurst.



©Chris WM WillemsenShutterstock

## Maritime Sommerfrische Ijsselmeer & Friesland

### Endlose Weiten am Meer, kleine Wasserwege in Friesland

Hinter Amsterdam wird der Horizont weit, beginnt das maritime Leben am Ijsselmeer. Salz auf der Haut und die frische Brise der Nordsee. Im Wattenmeer, im endlosen Spiel von Ebbe und Flut, liegt die Insel Terschelling mit ihren bezaubernden Stränden hinter riesigen Dünenketten. Die kleinen Wasserwege an den historischen Handelsstädten und Dörfern sind kleinen Flusslinern wie der Excellence Pearl vorbehalten – die Ufer zum Greifen nah.



©shutterstock powell83

# Ottoberger zeigt Reisenden das «echte» Afrika

**Der Ottoberger Gery Reust führt seit zwanzig Jahren individuell gestaltete Safaris durch die schönsten Nationalparks in Botswana, Namibia und Zambia durch. Im Rahmen einer Live-Show berichtet er am 1. April im Gasthaus zum Trauben von seiner Leidenschaft.**

von Monika Wick

Betreten Besucher das Heim von Gery Reust in Ottoberg werden sie als erstes vom Haushund begrüsst. Der Vierbeiner ist äusserst interessiert am Geschehen und hört auf den wohlklingenden, gleichzeitig aber auch etwas fremdartig wirkenden Namen Injanga. «Der Name bedeutet «Heiler mit Kräutern», erklärt Gery Reust. Auch sonst spürt man, dass dem 68-Jährigen der «Schwarze Kontinent» am Herzen liegt. An den Wänden hängen afrikanische Volkskunst und Bilder, die das dortige Leben dokumentieren. Auf einem Kalender sieht man einen Gepard, der seinen Durst in einem Wasserloch stillt. Gery Reust muss sich aber nicht nur mit den Fotografien begnügen – es sind Motive, die er schon mit eigenen Augen gesehen hat. Als ausgebildeter Tour-Guide organisiert und begleitet er seit einigen Jahren Safaris und Entdeckungsreisen durch die Nationalparks von Botswana, Namibia und Zambia.

## Glückliche Fügung

«Vor rund zwanzig Jahren habe ich mit meiner Familie in Botswana gelebt, wo ich Entwicklungs- und Sozialarbeit geleistet habe», sagt Gery Reust und fügt lachend an: «Das ich dereinst im Safari-Business lande war nie geplant, aber so ist es passiert.» War er erst nur von der wunderschönen Natur und der vielfältigen Tierwelt fasziniert, begeisterten ihn schnell auch die Menschen und ihre Art zu leben. «Obwohl sie nur sehr wenig besitzen, strahlen sie enorme Zufriedenheit aus und bestechen durch ihre Bescheidenheit», sagt er. Aus vielen der Bekanntschaften mit den Menschen sind im Laufe der Jahre Freundschaften entstanden. Einige von ihnen invol-



**Auf den Safaris von Gery Reust lassen sich auch Elefanten in freier Wildbahn beobachten – wie hier im Okavanga Delta.**

viert Gery Reust nun auch in die Durchführung der Reisen. «So kann ich ihnen ein faires Einkommen ermöglichen und den Reisenden einen authentischen Kontakt zur einheimischen Bevölkerung ermöglichen», erklärt er. Das ist nicht das einzige, was Gery Reusts Organisation «africa-tours.ch» von den Mitbewerbern abhebt. «Ich biete Reisen nicht nur an, ich führe sie auch selber durch», erklärt er. Die Reisegruppen bestehen aus zwei bis acht Personen, was ermöglicht, auch in-

dividuelle Wünsche der Reisenden in die Planung einfließen zu lassen und ihren Vorlieben genügend Platz zu bieten. «Ich habe noch keine zwei gleichen Reisen angeboten. Sie waren immer massgeschneidert auf die Wünsche der Kunden», sagt Gery Reust und fügt an: «So entstehen beispielsweise Camping-Safaris, Lodge-Safaris, Safaris mit Wanderungen, Foto-Safaris oder Safaris für Alleinstehende.» Weiter ist es ihm ein grosses Anliegen die Reisen vorsichtig und vorausschauend zu

planen um eine gewisse Sicherheit garantieren zu können. «Ich biete nur das an, was ich selber auch gut kenne», betont er.

## Zufriedene Kundschaft

Jährlich reist Gery Reust zwei bis drei Mal mit einer Reisegruppe nach Afrika. Nach der Rückkehr lädt er sie zu einem Essen ein, bei der gemeinsam auf das Erlebte angestossen wird. Einmal brachte jemand als Gastgeschenk ein Buch mit, in dem neben vielen Fotos eine Widmung mit Dankesworten für die perfekte Organisation der Reise zu lesen ist. Ähnlich tönt es bei den Bewertungen auf der Homepage des Reiseveranstalters. «Die Safari Tour hat alle unsere Erwartungen bei weitem übertroffen», steht da unter anderem geschrieben.

[www.africa-tours.ch](http://www.africa-tours.ch)



**Gery Reust plant nicht nur Reisen, er führt sie auch persönlich durch.**

## Live-Show

Am Mittwoch, 1. April um 19.30 Uhr, lädt Gery Reust zur Live-Show «Botswana, Namibia und Zambia» in den Saal des Gasthauses zum Trauben in Weinfelden ein. Eine Anmeldung unter Tel. 079 723 33 31 oder E-Mail [info@africa-tours.ch](mailto:info@africa-tours.ch) ist erwünscht.

**Kino Weinfelden**

# Sondervorstellung: «Per Anhalter nach Japan»

**Kinotipp:**  
**SONDERVORSTELLUNG:**  
**MULTIVISION LIVE-VORTRAG –**  
**«PER ANHALTER NACH JAPAN» AM**  
**12.04.2026**

Es ist 2020 als Bastian Maria und seine Frau zu einer Reise nach Japan aufbrechen wollen. Per Anhalter zu den Olympischen Spielen nach Tokyo trampen – das ist das Ziel. Alles ist präzise durchdacht. Was im Anschluss passiert, soll das größte Wagnis ihres Lebens werden: «Per Anhalter nach Japan» ist eine



Live-Reisereportage von Bastian Maria über Herausforderungen, Planänderungen und das Trampen durch 12 Länder. 10'000 km. Sie werden von der pakistanischen Polizei verfolgt, von einem asiatischen Elefanten bedroht und von kirgisischen Adlerjägern aufgenommen. Sie tanzen auf einer Punjab Hochzeit und lernen das Ziegenmelken. Sie starteten auf unbegrenzte Zeit, doch nach 1,5 Jahren nimmt ihre Reise eine plötzliche Wendung. Freue dich auf einen Live-Vortrag mit viel Persönlichkeit.



## Unsere Kinotipps



**MEN'S NIGHT**  
**SHELTER**  
 26. MÄRZ 2026



**LIVE-MULTIVISION**  
**PER ANHALTER NACH JAPAN**  
 12. APRIL 2026



**LADIES NIGHT & APÉRO**  
**DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2**  
 05. MAI 2026

### Kino Charts Thurgau

- Ewigi Liebi**
- Mein Freund Barry**
- Woodwalkers 2**
- Die Drei ??? – Toteninsel**
- Crime 101**
- Hoppers**
- Ein fast perfekter Antrag**
- GOAT**
- Wuthering Heights**
- Zoomania**

### Bald im Kino

- 26.03. Shelter - Men's Night**
- 26.03. They will kill you**
- 01.04. Der Super Mario Galaxy Film**
- 02.04. Das Drama - nochmal auf Anfang**
- 04.04. Pettersson & Findus Mitmachkino**
- 09.04. Ready or not 2**
- 12.04. Vortrag: Per Anhalter nach Japan**
- 15.03. Plitschplatsch Forever**
- 23.04. Michael**

## Unser Buchtipp aus der Regionalbibliothek

# John Boyne: The Elements

Dies ist eine Sammlung von 4 Romanen, die jeweils als eigenständiges Buch oder in der Reihenfolge als ein Buch gelesen werden kann. Jedes davon ist eine hervorragende Lektüre für sich, und das Ganze zusammen ist bewegend, zum Nachdenken anregend und emotional kraftvoll. Die Erzählung ist sparsam, unkompliziert und direkt, mit schnell voranschreitenden Handlungen – sofort fesselnd ab der ersten Seite. Da jedes



Buch Charaktere und Handlungen bis zu einem Grad miteinander verwebt (z. B. wird eine Nebenfigur im vorherigen Buch zu einer Hauptfigur im nächsten, Vorfälle in jeder Geschichte tauchen in anderen auf), bestand vielleicht die Gefahr, dass dies etwas abgehoben oder konstruiert wirken könnte – die Bücher gelingen jedoch vollkommen. In «Wasser» ist Willow Hale auf einer abgelegenen Insel vor der Westküste Irlands angekommen, auf der Flucht vor einem Skandal und einem schmerzlichen Verlust, bei dem sie sich auch über ihre eigene Mitschuld unsicher ist. In «Erde» flieht ein junger, misshandelter schwuler Teenager, Evan, von dieser irischen Insel und seinem missbräuchlichen Vater, in der Hoff-

nung, ein neues Leben als Künstler in England zu beginnen. Wir treffen ihn zu Beginn des Buches ein paar Jahre nach «Wasser» als Mitangeklagten in einem aufsehenerregenden Vergewaltigungsprozess. In «Feuer» begegnen wir einer der Geschworenen aus dem Vergewaltigungsprozess wieder, einer erfolgreichen Verbrennungschirurgin Freya, die in ihrer Kindheit schwere Traumata erlitten hat und

sich in ihrem Erwachsenenverhalten unverhältnismässig rächt. Und schließlich begibt sich in «Luft» Freyas Praktikant Aaron auf eine Reise um die halbe Welt, um zu versuchen, sein eigenes vergangenes Trauma zu heilen oder zumindest zu verhindern, dass seine und die Vergangenheit seiner Frau ihren Sohn nachhaltig beeinflussen. Die Geschichten konzentrieren sich auf das schwierige Thema wie Missbrauch das Leben von Opfern und den Menschen, mit denen sie als Erwachsene interagieren, nachhaltig. Es werden in brutal direkter Sprache Abgründe der menschlichen Natur beschrieben und es stellt sich die unbequeme Frage, was Schuld bedeutet, wenn Opfer zu Tätern werden. Obwohl das Thema vielleicht nicht jedermanns Sache ist, sind dies äusserst unterhaltsame Lektüren – rasant geschrieben mit Aspekten von Thriller.

Ein Tipp von  
**Simone Wehner, Bibliothekarin**



## Tennisclub feiert das 100-Jahr-Jubiläum

Am Freitag, 13. März, führte der Tennisclub Weinfelden seine 100. Generalversammlung in der Wirtschaft Stelzenhof durch. Es stehen einige Jubiläumsaktivitäten in diesem Jahr an. Höhepunkt ist ein Festanlass im Juni.

Über 60 Mitglieder folgten der Einladung zur Jubiläumsversammlung in der Wirtschaft Stelzenhof. Hoch über Weinfelden begrüßte Präsident Severin Wirth die Mitglieder zur Jubiläums-GV und nahm die Anwesenden mit auf eine Zeitreise. Die Reise führte zurück ins Jahr 1926, als Tennis noch in weissen Röcken und langen Hosen gespielt wurde und der Sport vor allem wohlhabenderen Kreisen vorbehalten war. Die Jahresgebühr entsprach damals rund der Hälfte eines Handwerker-Monatslohns. Insgesamt 14 tennisbegeisterte Gründer hoben damals den «Tennisklub» Weinfelden aus der Taufe. Es war erst der vierte Tennisverein im Thurgau. In den folgenden Jahr-



Der Tennisclub Weinfelden verfügt über vier Aussenplätze auf der Güttingersreuti.

zehnten entwickelte sich der Verein stetig weiter. Anfangs standen zwei Tennisplätze bei der Brauerei zur Verfügung. Ein Clubhaus kam 1959 dazu, 1969 folgte die erste Flutlichtanlage. Mit dem Mitgliederzuwachs im neuen Jahrtausend zog der Verein später auf die heutige Anlage in der Güttingersreuti um. Heute zählt der Tennisclub Weinfelden 373 Mit-

glieder und gehört zu den etablierten Sportvereinen der Region. Zum 100-jährigen Bestehen plant der Verein verschiedene Jubiläumsaktivitäten. Unter anderem wird sich der Tennisclub an drei «Wyfelder Fritig»-Anlässen präsentieren. Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird die grosse Vereinsfeier am 27. Juni im Thurgauer Dörfli sein. (red)

### Gold- und Silberankauf

Mit Eidg. Edelmetall Handelsbewilligung.

## GOLDORO

Donnerstag, 02.04.2026  
10-14 Uhr  
Kath. Pfarreizentrum  
Freiestr. 13  
8570 Weinfelden



Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 650.-

### Wir kaufen Ihr GOLD – SILBER – PLATIN

Schmuck / Uhren / Goldmünzen  
alle Silbermünzen / Zahngold  
usw. die Sie nicht mehr tragen,  
aus Erbschaften stammt,  
defekt ist oder nur in der  
Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team  
Sihlbruggstrasse 105 · 6340 Baar  
Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

## Unterstützung für den Sport

**SPORT THURGAU organisierte am 19. März die sechste ordentliche Delegiertenversammlung der Interessengemeinschaft Sport Schweiz in Weinfelden.**

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsverbände sowie Gäste folgten der Einladung in die Curlinghalle nach Weinfelden. Im Rahmen der Versammlung wurden aktuelle Themen des Verbandes diskutiert sowie wichtige Entscheidungen für die zukünftige Entwicklung des Sports in der Schweiz getroffen.

Neben dem offiziellen Teil bot das Rahmenprogramm mit Curling eine willkommene Gelegenheit für Austausch und Vernetzung.

Auch Regierungsrätin Denise Neuweiler sowie Martin Leemann vom Sportamt Thurgau richteten Grussbotschaften an die Anwesenden und unterstrichen dabei die Bedeutung des Sports für Gemeinschaft, Gesundheit und Nachwuchsförderung im Kanton Thurgau. Der Anlass wurde mit einem gemeinsamen Apéro riche abgerundet. (red)



Vertreter der IG Sport Schweiz runden ihre Versammlung beim Curling ab.

### Nätts us em Netz



#### Werbung, die dich verfolgt

Du hast einmal kurz nach «Hortensien» gesucht und plötzlich begegnen dir auf verschiedenen Internetseiten immer wieder bunte Sträucher und Garten-Tipps. Keine Sorge: Dein Handy belauscht dich nicht. Was du erlebst, nennt sich Remarketing.

#### Der digitale Merkzettel

In unserem Alltag ist Aufmerksamkeit ein kostbares Gut. Vielleicht entdeckst du beim Spaziergang durch Weinfelden eine schöne Vase im Schaufenster. Doch dann klingelt das Telefon oder deine Kinder rufen, und schon hast du sie wieder vergessen. Online geht dieser Impuls nicht verloren. Das Netz merkt sich dein Interesse, und wenn du später in Ruhe Zeitung liest oder das Wetter prüfst, erscheint die Anzeige erneut.

#### Relevanz statt Nervfaktor

Der grosse Vorteil: Anstatt mit unpassender Werbung für Winterstiefel bombardiert zu werden, während du gerade den Frühling planst, erhältst du relevante Inspiration. Es fungiert als Brücke, die dich genau dorthin zurückführt, wo dein Interesse geweckt wurde.

#### Effizient werben statt Streuverlust

Für Firmen ist das ein Segen: Werbebudget wird nicht mit der Giesskanne über allen verteilt, sondern gezielt dort eingesetzt, wo bereits ein Bezug da ist. Das spart Kosten und sorgt dafür, dass Werbung als nützlicher Hinweis statt als Störung wahrgenommen wird.

Möchtest du wissen, wie deine Produkte oder Dienstleistungen im Netz präsent bleiben? Melde dich einfach bei uns für ein unverbindliches Gespräch – wir freuen uns, dein Projekt gemeinsam digital voranzubringen!

#### Eliane Fehlmann,

Spezialistin für Online Marketing

[www.fruitjuicer.ch](http://www.fruitjuicer.ch)

## Unsere aktive Kirche



EVANGELISCHE  
KIRCHGEMEINDE  
WEINFELDEN

### Gottesdienst am Karfreitag

3. April, 10.00 Uhr

An Karfreitag sind wir zu einem besinnlich-musikalischen Gottesdienst eingeladen. Es musiziert der Kirchenchor und die Oboistin und Violinistin Kinga Borowska unter der Leitung vom Kristofer Kiesel.



### Gottesdienste am Ostersonntag

Osterfrühfeier, 6.00 Uhr

Am Ostermorgen starten wir die Osterfrühfeier um 6.00 Uhr auf dem Friedhof. Den Weg zur Kirche gehen wir in der Stille und halten an verschiedenen Stationen inne und besinnen uns auf diesem Weg von der Dunkelheit ins Licht – wir feiern die Auferstehung. Zum Abschluss mit einer kleinen liturgischen Feier in der Kirche und dann mit einem Zusammensein beim Frühstück.

Um 8.00 Uhr ertönen die Bläser, eine Gruppe des Musikvereins Weinfelden, auf dem Kirchturm.

### Ostergottesdienst, 10.00 Uhr

Im festlichen Ostergottesdienst mit Pfarrerin Natalie Mack feiern wir gemeinsam das Abendmahl. Wir hören Werke von Georg Friedrich Händel aus dem Messias - Hallelujah und «The trumpet shall sound» und aus dem Dettinger Te Deum «Wir preisen dich Gott» mit Peer Kaliss (Pauke) und Kristofer Kiesel (Orgel), kein Kirchenkaffee.

### Trauercafé

Freitag, 24. April, 14.00 bis 16.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum

Miteinander nehmen wir uns Zeit, um über unsere Abschiede nachzudenken. In einem geschützten Rahmen können wir unsere Gefühle in Worte fassen oder einfach still dabei sein. Nach einer Austauschrunde trinken wir zusammen einen Kaffee und geniessen die Gemeinschaft. Manchmal braucht es etwas Mut, sich aufzumachen, um dabei zu sein, doch unsere Erfahrung zeigt: Es lohnt sich! Herzlich laden ein, Pfarrer Beat Müller und Pastorale Mitarbeiterin Martina Mücke.



### Gottesdienste in der Regel sonntags 10:00 in der Kirche

MI 01. April	14.00	Li(e)smi-Kafi	Kirchgemeindehaus
	14.00	Eierfärben	Kirchgemeindehaus
DI 07. April	19.00	30 Minuten Orgelmusik	Kirche
DI 14. April	11.30	Senioren-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus
SO 19. April	19.00	Taizé-Abend	Kaplanei bei der kath. Kirche
DI 21. April	14.00	Kafi Sch(w)atz	Kirchgemeindehaus
MI 22. April	09.30	Häslitreff	Kirchgemeindehaus
FR 24. April	19.00	Gebet für die Gemeinde	Kirchgemeindehaus
SA 25. April	12.30	Zäme unterwegs si: Besuch St. Katharinental	Bahnhof
	13.30	Zäme unterwegs si: Velotour	Kirchgemeindehaus
DI 28. April	19.30	Tüüfgang und Wiitsicht - Themenabend	Kirchgemeindehaus
MI 29. April	14.00	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus

## Sprachcafé COME IN

Das Sprachcafé COME IN ist ein Projekt von «Alle fünf Kirchen Weinfelden» bei dem geflüchtete Menschen, aber auch Fremdsprachige und Einheimische miteinander in Kontakt kommen.

Das Café «Come In» besteht seit ungefähr neun Jahren. Veronika Portmann-Imhof und Monica Bolliger Siegfried sind hauptverantwortlich und leiten das Café zusammen mit einem Team. Das Angebot umfasst Gespräche und Kaffeetrinken, Aufgabenhilfe, gemeinsames Spielen,

eine Kinderecke und Unterstützung im Alltag, wo nötig – und möglich. Immer wieder sind die Organisatoren auf der Suche nach Helfern und Helferinnen, die gerne mit Menschen aus anderen Kulturen zusammen sind. Gerne können diese auch unverbindlich zum Schnuppern kommen.

Das Sprachcafé «Come In» ist jeweils offen montags von 17.30 bis 19.00 Uhr (ab Frühlingferien bis zu den Herbstferien), im Winterhalbjahr von 17.00 bis 18.30 Uhr.



«COME IN» ist ein Projekt von allen Weinfelder Kirchengemeinden.

**MUSICAL  
DE VERLORNI  
SOHN  
SHOWTIME**

Freitagabend, 17. April 2026, 19:00 Uhr

---

Samstagnachmittag, 18. April 2026, 14:00 Uhr

---

Türöffnung jeweils 30 Minuten vor Start

Eintritt frei, Kollekte

Katholisches Pfarreizentrum,  
Freiestrasse 13, Weinfelden

---

Du möchtest mitmachen? Öffne den QR-Code.

Ein Projekt der 5 Kirchen Weinfelden mit Unterstützung von Projekt und Musik  
Anzeige et Musica  
Singing et Musica  
Chorleitung et Musica

# Auf Armin Ruf folgt Nicole Bormann

Ende 2026 tritt Armin Ruf in den Ruhestand und beendet damit nach acht Jahren seine Seelsorgeverantwortung für die Pfarrei St. Johannes in Weinfelden. Die Aufgabe übernimmt Nicole Bormann.



Nicole Bormann

Nicole Bormann ist ausgebildete Theologin und arbeitet seit fünf Jahren im Bistum Limburg in Deutschland in einem grösseren Pfarrenverband. Sie ist 33-jährig, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Der Entscheid ihren Wohn- und Arbeitsort in die Schweiz zu verlegen, begründet sie in der Hoffnung, in einigen Jahren in leitender Funktion arbeiten zu können. Weinfelden bietet ihr dazu das optimale Sprungbrett. Hier findet sie eine le-

bendige Pfarrei, eine klare Aufgabenstruktur und ein hochmotiviertes Mitarbeiterteam. Zudem sind die überschaubaren Aufgaben im Pastoralraum geeignet, sich in der

schweiztypischen Kirchenstruktur zurechtzufinden.

## Stellenantritt am 1. Oktober

Familie Bormann bezieht ab September das Pfarrhaus, Nicole Bormann tritt ab dem 1. Oktober ihre Stelle in einem 100 %-Pensum an. Armin Ruf wird sie bis zum Ende des Jahres einarbeiten. «Der Kirchengemeinderat schätzt sich sehr glücklich, mit Nicole Bormann eine Theologin anstellen zu können, welche mit einer längerfristigen Perspektive nach Weinfelden kommt und mit grosser Ausstrahlung und Freude die ihr übertragene Aufgabe angehen will», sagt Kirchengemeinderatspräsident Roger Häfner-Neubauer. (red)

# Die neue Behörde von Katholisch Weinfelden

Im Rahmen des Abstimmungs-sonntags vom 8. März führte die Katholische Kirchgemeinde Weinfelden ihre Gesamterneuerungswahlen durch.

Die Gesamterneuerungswahlen der Katholischen Kirchgemeinde Weinfelden für die Legislatur vom 1. Juni 2026 bis 31. Mai 2030 haben folgende Ergebnisse gebracht: gewählt worden sind von 381 gültig abgegebenen Stimmen: Roger Häfner-Neubauer mit 349 als Präsident (bisher), als Mitglieder Katharina Alfredsson (bisher) mit 323, Martin Lüthy (bisher) mit 322, Helga Ribeiro Alves (bisher) mit 322, Norbert

Manser (neu) mit 325 und Vanessa Soeder (neu) mit 318 Stimmen. Gemeindefeiter Armin Ruf wurde mit 339 in seinem Amt bestätigt. Die

Stimmbeteiligung lag bei 12,3 Prozent. Der Kirchengemeinderat bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. (red)



Der neu gewählte Kirchengemeinderat: Katharina Alfredsson, Armin Ruf, Roger Häfner-Neubauer, Vanessa Soeder, Martin Lüthy und Helga Ribeiro Alves.

# Synode startet mit neuem Team

Am 8. März fanden in allen katholischen Kirchgemeinden die Gesamterneuerungswahlen für die Katholische Synode des Kantons Thurgau für die Amtsperiode 2026 bis 2030 statt.

Die 32 Katholischen Kirchgemeinden bilden fünf Wahlkreise. Jeder Wahlkreis erhält pro 1000 landeskirchliche Mitglieder ein Mandat (Sitz) in der Synode, dem Parlament der Katholischen Landeskirche. Auf Grund der anfangs Jahr festgestellten 76'851 Stimmberechtigten waren im Kanton Thurgau 74 Mitglieder der Synode zu bestellen, 16 davon im Wahlkreis Weinfelden. Gewählt wurden Monika Itenheim, Bussnang; Josef Kressibucher, Berg; Thomas Merz, Weinfelden; Cornelia Rieser-Schönenberger, Donzhausen; Dionys Schriber, Lommis; Erwin Wagner, Weinfelden; Paul Würms, Bischofszell; Dominik Bucher, Berg; Anina Curau, Weinfelden; Nico Eggmann, Weinfelden; Julia Gemperle, Mettlen; Rita Hollenstein, Bettwiesen; Adrian Hübscher, Sulgen; Dominic Kalathiparambil, Bischofszell; Pascal Krucker, Weinfelden, und Veronica Schnyder-Ruzzon, Bischofszell. Als Ersatzmitglieder wurden gewählt Andrea Bissegger, Mettlen; Lukas Stillhart, Bettwiesen, und Markus Baumberger, Sulgen.

An den Synodalwahlen nahmen 6653 Stimmberechtigte teil, was einer Wahlbeteiligung von 10,6 Prozent entspricht. (red)

## Familiengottesdienst zum Palmsonntag

SO, 29. März, 10 Uhr, Kirche

Der Palmsonntag ist ein besonderer Tag. Wir beginnen den Gottesdienst um 10 Uhr vor dem Pfarreizentrum. Nach dem Segnen der Palmbüschel ziehen wir in die geschmückte Kirche, begleitet von Jesus, der ein besonderer König ist – kein Herrscher, der nach Macht und Anerkennung strebt. Sondern ein guter König, der sich um das Wohl der Menschen sorgt. So spüren wir schon, dass der Karfreitag bald da ist.



## Kirche St. Johannes

Gottesdienste in der Regel samstags 18:30 und sonntags 10:00 in der Kirche

DO 26. März	12:00	Fastensuppe	Pfarreizentrum
SA 28. März	10-12	Palmbinden für Palmsonntag + Osterbasteln	Pfarreizentrum
DO 2. April	19:00	Hoher Donnerstag - Pastoralraumfeier	kath. Kirche Sulgen
FR 3. April	15:00	Karfreitagliturgie mit Kirchenchor	Kirche
SA 4. April	16:00	family sunday – friedliche Ostern	Pfarreizentrum
	20:30	Osternacht – Fest der Auferstehung des Herrn	Kirche
SO 5. April	10:00	Ostern – Festgottesdienst mit Kirchenchor	Kirche
FR 17. April	19:00	Musical: Showtime «De verlorni Sohn»	Pfarreizentrum
SA 18. April	14:00	Musical Showtiem «De verlorni Sohn»	Pfarreizentrum
SO 19. April	19:00	ökum. Taizé-Abend	Kaplanei
DI 21. April	19:30	SELA – Stille und Gebet	Kirche
MI 22. April	14:00	FG: Spielnachmittag für Alt und Jung	Pfarreizentrum
FR 24. April	14:00	ökum. Trauercafé	Pfarreizentrum

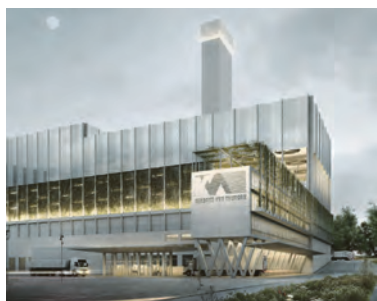
## Versöhnungsfeier

DI, 31. März, 19 Uhr, Kirche

Der Blick auf das Hungertuch in der Fastenzeit zeigt: Es ist Zeit zu handeln, Zeit zu erwachen und sich dem Leben zu stellen! Der Segen dieses Gottesdienstes weist den Weg: «Die Ewige schenke uns Mut für kluges und gerechtes Handeln, um alle zu ernähren. Gott behüte, Mensch bewahre alle Schönheit dieser Welt. Die Ewige lenke unseren Blick über den Tellerrand hinaus, damit wir weiter denken. Gott behüte, Mensch bewahre alle Schönheit dieser Welt.»

## Marschhalt für KVA-Ausbau

Die Delegierten des Verbands KVA Thurgau haben am 18. März an einer ausserordentlichen Versammlung die Weichen für das weitere Vorgehen zum Ersatz der KVA Thurgau gestellt.



Visualisierung des KVA-Ersatzbaus.

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung haben die Delegierten des Verbands KVA Thurgau Entscheide gefällt, wie das Vorgehen zum umstrittenen Ersatzbau der KVA wird. Es wurde beschlossen, dass der Verband nur Ausgaben und Investitionen in jene Arbeiten tätigt, die für die laufenden Vorarbeiten auf dem Bauareal und den Abschluss des Baubewilligungsverfahrens nötig sind. Die Weiterführung des Projekts mit allfälligen Anpassungen oder ein Projektabbruch ist durch die Delegiertenversammlung zu beschliessen. Aus dem Kreis der Verbandsgemeinden wird eine Arbeitsgruppe aus 13 Vertretenden eingesetzt. Sie prüft im Sinne eines Aufsichtsgremiums die vom Verwaltungsrat zur Verfügung zu stellen-

den Unterlagen zum Ersatzbauprojekt und ist berechtigt, dazu Verwaltungsrat und Mitarbeitende des Verbands sowie externe Fachpersonen beizuziehen. Im Weiteren erstellt die Arbeitsgruppe einen Prüfbericht und legt diesen zusammen mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen im Ersatzbauprojekt an der Delegiertenversammlung im Dezember 2026 vor. Der Verwaltungsrat kann vorab zum Bericht Stellung nehmen. Den Antrag der Gemeinde Arbon, die Anschubfinanzierung für Unterflurcontainer bis Ende 2026 weiterzuführen, lehnten die Delegierten ab. (red)

## TGV fasst Abstimmungsparolen

Der Thurgauer Gewerbeverband hat am 24. Februar die Parolen für die Abstimmungen am 14. Juni gefasst. Es steht fest: Drei Mal ja für alle Vorlagen.

# GEWERBE THURGAU

Die Präsidentenkonferenz des Thurgauer Gewerbeverbandes (TGV) ist das statutarische Organ für Wahl- und Abstimmungsempfehlungen. Bereits Ende Februar fasste sie die Parolen für die nächste Volksabstimmung. Auf Bundesebene wird am 14. Juni über zwei Vorlagen abgestimmt. Einerseits die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» und andererseits die Revision des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst. Auf kantonaler Ebene sollen in der Kantonsverfassung die Finanzkompetenzen von Parlament und Regierung angepasst werden.

Die von der SVP lancierte Einwanderungsbegrenzungsinitiative, die eine deutliche Begrenzung der Zuwanderung fordert, wurde an der Konferenz von zwei Thurgauer Na-

tionalräten beleuchtet. Während Nationalrat Pascal Schmid (SVP) die Position der Initianten vertrat, hielt NR Christian Lohr (Die Mitte) das Contra-Referat. Auffällig war, dass beide Referenten auf die verbreitete Unzufriedenheit in der Bevölkerung mit der aktuellen Asylsituation hinwiesen. Mit einem knappen Mehr beschloss die Präsidentenkonferenz schliesslich die Ja-Parole. Eine Stimmfreigabe wurde verworfen. Deutlich klarer fiel das Verdikt beim Zivildienstgesetz aus. Nach der Vorstellung der Gesetzesanpassung durch Daniel Borner, Leiter Politik TGV, beschloss die Präsidentenkonferenz einstimmig die Ja-Parole. Die kantonale Vorlage zu Anpassung der Finanzkompetenzen von Parlament und Regierung wurde nicht angenommen. (red)

**Auf dem Weg zur SECOND CHANCE**

[www.brockiShop-tgsh.ch](http://www.brockiShop-tgsh.ch)

**blaukreuz-brocki**  
weinfelden

**WERNER LANG**  
FENSTERSERVICE

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice  
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34  
[werner.lang@fensterlang.ch](mailto:werner.lang@fensterlang.ch) | [www.fensterlang.ch](http://www.fensterlang.ch)

## Waldschule sucht Helfende

Die Waldschule Weinfelden ist in die neue Saison gestartet. Um das Angebot aufrecht zu erhalten ist sie auf der Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Bei schönstem Wetter startete die Waldschule Weinfelden in die neue Saison im Waldschulzimmer. Beim Märchennachmittag der Regionalbibliothek und der Waldschule erzählte Rahel Ilg spannende Märchen: Vom Huhn und dem Küken, die sich im Mehlsack vor dem Kater versteckten oder den zwei Mäusen, die Vorräte für den Winter sammeln sollten. Ganz gespannt hörten die Kinder und die Erwachsenen zu.

### Freiwillige gesucht

Die Waldschule Weinfelden sucht naturverbundene Menschen, die sich gerne freiwillig engagieren möchten. Ob beim Unterhalt, bei der Pflege der Waldschule und ihrer Umgebung oder mit handwerklichem, kreativem Einsatz - jede Hilfe ist willkommen. Gesucht sind Men-



Rahel Ilg erzählt spannende Märchen.

schen mit Freude an der Natur, die sich in irgendeiner Form einbringen möchten oder können - regelmässig oder punktuell. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass dieser besondere Lern- und Begegnungsort im Wald erhalten bleibt. Interessierte sind gebeten, sich beim Präsidenten Markus Schurtenberger unter der E-Mail [m.schurtenberger@primarweinfelden.ch](mailto:m.schurtenberger@primarweinfelden.ch) zu melden. (red)

# Volkshochschule auf den Spuren grosser Maler

Die Volkshochschule Mittelthurgau lud am Sonntagvormittag zu einer Kunstmatinée in den «eiszueis eventRaum» ein. Kunsthistorikerin Kerstin Bitar sprach zum Thema «Garten als Sehnsuchtsmotiv».

von Monika Wick

Die Volkshochschule Mittelthurgau ist ein Verein, der Wissen vermittelt und die Erwachsenenbildung in der Region fördert. Sie organisiert Referate, Führungen, Gespräche und Kurse in vielfältigen Themenbereichen. So geschehen ist das auch an diesem Sonntagvormittag im «eiszueis eventRaum». Kunsthistorikerin und Romanistin Kerstin Bitar sprach zum Thema «Garten als Sehnsuchtsmotiv». «Seit Jahrzehnten arbeitet Bitar auch als Kunstvermittlerin», erklärt Verena Stämpfli, Präsidentin der Volkshochschule Mittelthurgau, in ihren Begrüssungsworten. Und das Wissen, dass Kerstin Bitar den Zuhörerinnen und Zuhörern vermit-



Volkshochschulpräsidentin Verena Stämpfli stellt Referentin Kerstin Bitar vor.

telt, ist gross – die Begeisterung mit der sie das tut, sogar noch grösser. Während sie von den Gärten spricht, von denen sich namhafte Künstler wie Claude Monet, Vincent van Gogh oder Adolf Dietrich zu ihren Werken inspirieren liessen, spürt man ihre Leidenschaft hautnah. «Versaille war ein Vorbild für viele Gartenkreationen, die folgten», erklärt sie. Dass schon vor der Barock-

Zeit Wert auf schöne Gärten gelegt wurde, zeigt das Bild «Die Baumgöttin» zu dem ein Künstler bereits 1390 vor Christus inspiriert wurde.

Den Fokus ihres Vortrags legte Kerstin Bitar aber auf die Entwicklung der Gartengestaltung in der Malerei zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Die Anwesenden saugen die Informationen über die talentierten Schöpfer

der Renaissance-, Barock- und Landschaftsgärten und ihr Gespür für Farbnuancen, Formen und die Art, wie sie die verschiedensten Pflanzen, Blumen, Bäume und Büsche kombinierten und arrangierten. «Für diese schönen Gärten lohnt sich eine Reise nach Italien oder Frankreich, aber auch in unserem Land gibt es wunderschöne», betont Kerstin Bitar. Ein ganz spezieller, den Adolf Dietrich für die Nachwelt festgehalten hat, ist in Berlingen zu sehen. Zum Abschluss überreicht Verena Stämpfli Kerstin Bitar statt Blumen zwei Flaschen Wein. «Ein Dank aus den Gärten Weinfeldens.»

## Ende des Winterprogramms

Mit dem Vortrag von morgen Donnerstag, 26. März, neigt sich die Saison der Volkshochschule Mittelthurgau dem Ende zu. Humorforscher Willibald Ruch referiert um 20 Uhr im BBZ Weinfeldens zum Thema «Die Heiterkeit ernst betrachten».

[www.vhs-mittelthurgau.ch](http://www.vhs-mittelthurgau.ch)

# HCT zieht Schlüsse nach einer Saison mit Tops und Flops

Drei Wochen sind seit dem Saison-out im Playoff-Viertelfinal gegen den EHC Olten vergangen und der HC Thurgau hat eine erste Analyse der abgelaufenen Saison getätigt.

Von der vergangenen Saison bleibt viel Positives. So konnte der HCT im Herbst mit 12 Erfolgen in Serie einen Clubrekord egalisieren. Ebenso standen die Thurgauer über Wochen an der Tabellenspitze der Sky Swiss League und konnten den starken zweiten Rang bis zum Ende der Regular Season behaupten. Das Team begeisterte dabei gerade in der heimischen Güttingersreuti mit 80 Prozent gewonnenen Spielen das Publikum und liess den Kanton Thurgau von Grösserem träumen. Ebenso zog das Team zum ersten Mal in der Clubgeschichte in den National Cup-Halbfinal ein.

Als es dann im National Cup, wie auch der Meisterschaft in die entscheidende Phase ging, konnte nicht mehr an die Leistungen ange-



Vor vielen Fans in der Güttingersreuti zeigte der HCT Thurgau in der Regular Season sehr starke Leistungen – als es darauf ankam, klappte es nicht mehr.

knüpft werden. Der Cup-Halbfinal in Sierre ging verloren und auch in der Playoff-Viertelfinalserie gegen den EHC Olten fanden die Thurgauer keinen Weg, den Gegner in die Knie zu zwingen. Die Enttäuschung nach diesem abrupten Ende einer grundsätzlich starken Saison ist

gross und hat eine erste sportliche Analyse nach sich gezogen, mit dem Ziel, die positiven Erkenntnisse mitzunehmen und Anpassungen vorzunehmen, wo Defizite identifiziert werden. So wurde im erfolgreichen Herbst zu sehr im Moment und zu wenig mit Blick auf die Playoffs ge-

arbeitet. Zudem zeigte sich, dass das Einbinden von Spielern aus der National League zwar zu Punkten und Siegen führte, diese aber auch Auswirkungen auf das Teamgefüge und die individuelle Entwicklung anderer Spieler hatte. Aus all diesen Erkenntnissen zieht das Team um Sportchef Patrick Brändli nun seine Schlüsse für die nächste Saison, in der das Hauptziel ist, in der entscheidenden Phase der Playoffs best möglich vorbereitet zu sein.

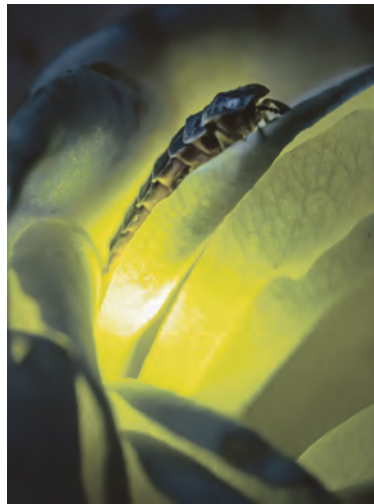
Kommerziell war die verganene Saison ein Erfolg für den HC Thurgau. Dank der guten Leistungen auf dem Eis stieg der Zuschauerschnitt auf 1804 Personen pro Spiel. Er ist damit so hoch, wie seit den erfolgreichen 1990er-Jahren nicht mehr. Ebenso konnte die Inbetriebnahme des neuen «Leuenfelsen» inklusive dem LED-Band als grosser Erfolg verbucht werden, schreiben Verwaltungsratspräsident Thomas Müller und Verwaltungsratsmitglied Ralph Ott in einer Mitteilung. (red)

## Gesucht: Ostschweizer Glühwürmchen

Die Umweltschutzorganisation WWF und der Walter Zoo rufen die Bevölkerung zur Meldung von Glühwürmchen-Sichtungen auf.

Sie gehören zu den magischsten Sommermomenten: Leuchtkäfer in lauen Nächten – besser bekannt als Glühwürmchen. Doch ihr geheimnisvolles Leuchten wird auch in der Ostschweiz immer seltener. Lichtverschmutzung, intensive Landnutzung und der Verlust naturnaher Lebensräume setzen den einheimischen Leuchtkäfern stark zu. Nun rufen der WWF und der Walter Zoo die Bevölkerung zur Mithilfe auf: Gesucht sind Sichtungen von Glühwürmchen in der Ostschweiz – von heute und von früher.

In der Region kommen drei verschiedene Leuchtkäferarten vor. Wo genau sie heute noch leben, und wo sie früher verbreitet waren, ist jedoch nur lückenhaft bekannt. Genau hier setzt das Mitmachprojekt an: Jede gemeldete Beobachtung



**Leuchtkäfer kommunizieren mit Hilfe von Biolumineszenz.**

hilft, das Puzzle der nächtlichen Biodiversität zu vervollständigen.

### Glühwürmchen melden

Wer in der Dämmerung oder nachts ein Glühwürmchen entdeckt, kann den Fund online melden. Auch Erinnerungen an frühere Beobachtungen sind ausdrücklich willkommen. Die Daten fließen direkt in wissen-

schaftliche Auswertungen ein und zeigen, wo die faszinierenden Nachtinsekten noch vorkommen oder bereits verschwunden sind. Noch einen Schritt weiter gehen Interessierte, die sich als Glühwürmchen-Entdeckerinnen und -Entdecker engagieren möchten. Von Mai bis September 2026 beobachten sie während mehrerer Wochen ausgewählte Gebiete. Mitmachen können erwachsene Naturbegeisterte, auch ohne Vorkenntnisse. Die Freiwilligen werden fachlich eingeführt und während des Projekts begleitet.

Leuchtkäfer gelten als sogenannte Schirmart: Wo sie leben können, profitieren viele weitere Tier- und Pflanzenarten mit ähnlichen Ansprüchen. Glühwürmchen brauchen strukturreiche, wenig belastete Landschaften – und vor allem dunkle Nächte. Ihr Schutz steht damit stellvertretend für eine lebenswerte Umwelt, von der auch wir Menschen profitieren. (red)

[wwfost.ch/gluehwuermchen](http://wwfost.ch/gluehwuermchen)

## Federleicht und geheimnisvoll

**Am Freitag, 27. März, lädt der Natur- und Vogelschutzverein Weinfelden und Umgebung zu einem öffentlichen Vortrag über die Schleiereule in den «Trauben» ein.**

Die Schleiereule brütet in Scheunen und Dachstöcken und ist trotz dieser Nähe zum Menschen nur selten zu beobachten. Einerseits ist sie nachtaktiv und sehr heimlich unterwegs, andererseits ist sie im Schweizer Mittelland eher selten. Im Kanton Thurgau gibt es jedoch einige Brutpaare. Bettina Almasi, Biologin der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, gibt in ihrem Vortrag Einblicke in das verborgene Leben der nachtaktiven Schleiereule, zeigt die Herausforderungen auf, denen diese Art in unserer intensiv genutzten Agrarlandschaft gegenübersteht, und erläutert, wie sie gezielt gefördert werden kann. Der Vortrag findet im Gasthaus zum Trauben in Weinfelden statt und beginnt um 20 Uhr. (red)



Infos und Anmeldung unter:

[wwfost.ch](http://wwfost.ch)



## Vielseitige Natur- und Umweltangebote

für Kinder und Jugendliche im Kanton Thurgau

Events / Pflasterliverkauf / Erlebnisbesuche / Läufe

## Ein offener Bach bringt Leben

**Pro Natura Thurgau hat beim Altschhof in der Gemeinde Kemmental einen Bach geöffnet und renaturiert. Mit der Pflanzung von rund 450 Sträuchern und Bäumen wurde das Projekt am vergangenen Dienstag abgeschlossen.**

Rund 380 Meter Bach konnten letzten Sommer aus ihrer unterirdischen Röhre befreit werden. Die Eigentümer vom Demeterbetrieb Altschhof werten seit Jahren schon gemeinsam mit Freiwilligen und dem Vogelschutzverein ihre Flächen durch ökologische Strukturen auf. Dazu gehören Hecken, eine Allee aus Eichen oder neu nun ein Bachlauf mit seiner Ufervegetation. Mit seinen grosszügigen und vielfältigen Uferböschungen und den verschiedenen Kleingewässernischen bietet er in Zukunft Lebensraum für eine vielfältige Fauna und Flora.

Zum Abschluss des Renaturierungsprojektes, an dem sich Bund, Kanton, Pro Natura Thurgau aber auch



**Viele Helfer sorgen für eine passende Bepflanzung beim geöffneten Bach.**

Private wie der naturemadestart-Fonds vom ewz und die Dr. Bertold Suhner Stiftung beteiligten, wurden mit dem Hoppersonal und Zivildienstleistenden vergangene Woche noch passende einheimische Gehölze gepflanzt und mit Verbissschutzelementen versehen. Zurück gewonnen wurde so ein wertvoller Lebensraum für einheimische Tiere und Pflanzen. (red)

## SVP kürt Jasskönigin

Am letzten Februartag fand in Berg das SVP-Plauschjassen mit 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Als Siegerin ging Irma Ehrensberger aus der Halle.

Das traditionelle Plauschjassen der SVP lockte in diesem Jahr 60 Jasserinnen und Jasser in die Berger Mehrzweckhalle. Alle Tische waren besetzt und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielten eifrig um wertvolle Punkte. Am Besten gelang dies Irma Ehrensberger, die mit stolzen 4283 Punkten das diesjährige SVP-Plauschjassen gewonnen hat und sich aus dem reichen Gabentisch einen Geschenkkorb aussuchte. Das Plauschjassen war einmal mehr ein Anlass mit viel Anspannung und fröhlichem Austausch. Das Buffet mit selbstgebackenen Köstlichkeiten und allerlei Getränken standen bereit zur Stärkung während des Turniers. Vor der Rangverkündigung gab es für alle noch Wienerli mit Brot. (red)



Die Gewinnerin Irma Ehrensberger

## Ein aktives Jahr für «Die Mitte» Weinfelden

An der Mitgliederversammlung der Die Mitte Weinfelden vom 11. März in der Hofackerstiftung wurde auf ein engagiertes Vereinsjahr zurückgeblickt.

Präsidentin Nicole van Rooijen führte durch die Mitgliederversammlung der Die Mitte Weinfelden und begrüßte die anwesenden Mitglieder. In der Jahresrechnung zeigte sie auch in diesem Jahr ein erfreuliches Ergebnis. Dieses verdeutlicht einmal mehr, wie vielfältig sich die Ortspartei über die klassische politische Arbeit hinaus für ein lebendiges Weinfelden einsetzt. Im anschliessenden Jahresrückblick liess Nicole van Rooijen die vielfältigen Aktivitäten wie die



Die Mitte Weinfelden führte ihre Versammlung bei der Hofackerstiftung durch.

Vollmondbar, die Winterbörse, den Adventsmarkt oder die «Achtvoracht»-Veranstaltungen Revue passieren. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung gewährte Susanne Rutishauser von der Hofa-

ckerstiftung den Anwesenden einen Einblick in ihre Arbeit als Peer-Mitarbeiterin. Abschliessend genossen die Versammlungsteilnehmer den Apéro, der vom Hofackerteam vorbereitet wurde. (red)

## Wechsel im Vorstand des Jugendparlaments

Im Rahmen seiner Hauptversammlung blickte das Jugendparlament Thurgau auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und wählte einen neuen Vorstand.

Am 21. Februar fand in Weinfelden die jährliche Hauptversammlung des Jugendparlaments Thurgau JUPA statt. Das Jugendparlament blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück, indem es Veranstaltungen für junge Personen organisierte. Weiter verabschiedete das Jugendparlament an der Hauptversammlung mit Marco Bortoluzzi (Gründungsmitglied und Präsident), Marco Di Giuseppe und Urtesa Memeti, die aus dem Vorstand



Der alte und neue Vorstand des Jugendparlaments Thurgau.

zurückgetreten sind. In den neuen Vorstand gewählt wurden Ann-Cathrin Pasche (bisher), Aurel Keller (bisher), Diego Imhof, Lionel Angst, Tjalda Scheurer und Justin Rose. Das Jugendparlament setzt sich für

Jugendliche und junge Erwachsenen im Kanton Thurgau ein. Es bietet einen parteipolitisch neutralen Rahmen für Veranstaltungen, Vorträge und gesellige Treffen. (red)

[www.jupa-thurgau.ch](http://www.jupa-thurgau.ch)

# GOLDSCHMITTE



## TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE

FRAUENFELDERSTRASSE 7 · 8570 WEINFELDEN  
[www.goldschmitte-greminger.ch](http://www.goldschmitte-greminger.ch)



WOHNAMBIENTE  
MF  
VORHÄNGE · ROLLOS · INSEKTENSCHUTZ

MF Wohnambiente GmbH  
Messenriet 32 · 8500 Frauenfeld  
Telefon: 052 375 28 43  
info@mf-wohnamambiente.ch  
www.mf-wohnamambiente.ch

Rundum-Service  
für Ihr Wohnambiente



Stoffe, die Räume verzaubern.

# Rückblick auf eine grosse Tradition in Märstetten

«Prost auf den Hilarius», wie Bürgerpräsident Manuel Tschirren sagt. Auch dieses Jahr kehrten am 13. Januar Gelächter, eine grosse Salzisse und reichlich Trunk in die Mehrzweckhalle Märstetten ein — und das kaum verändert seit satten 166 Jahren.

von Rayan Wicker

Abermals gliederten sich Anfangs des jungen Jahres mit Flaschen feinen Ottenberger Weins geschmückte Festbänke zwischen Bühne und Küche der Mehrzweckhalle Märstetten. Auch die Mitglieder der Bürgergemeinde sitzen den Rotwein im Blick in Reih und Glied. Die Märstetter Musikgesellschaft bläst den Abend gleich zu Beginn in den höchsten Gang. Mit Trompeten und Posaunen ist der 166. Hiläri Bürgertrunk offiziell eröffnet. Anschliessend hält Bürgerpräsident Manuel Tschirren eine kurze Dankesrede für alle Involvierten und spricht daraufhin das erste Anstossen des Abends aus. Die Weingläser hoch und einen Prost auf den Hilarius – ein erster Prost von vielen. Man hört bereits die Mägen der Banknachbarn knurren, ehe die traditionelle Salzisse samt Bürli und Senf serviert wird. Einer der wenigen ruhigen Momente der Nacht, denn wenn die Hiläri-Brüder der Hunger ergreift, so ist es still. Aber nicht lange. Nach der Stärkung legen sich hitzige Gespräche und fliessender Wein wie eine warme Decke über die Festbänke.

Es folgt ein Rückblick des letztjährigen Bürgertrunks und eine Ehrung der zwei ältesten Hiläri-Brüder, darunter der 102-Jährige Eugen Alder. Der hat auch im hohen Alter noch einige flotte Sprüche parat. «Wer alt werden will, muss zum Hiläri kommen», heisst es vom Dienstältesten. Aus seinem Mund muss das wohl ein Fünkchen Wahrheit beinhalten.

## Immer diese Mountainbiker

Das erste Bühnenstück des Abends präsentiert der Velo- und Mountainbikeclub Märstetten (VMC). Es zeigt einen durch die waldzerstörenden Aktivitäten des VMC entrüsteten



Der Märstetter Männerchor präsentiert einen Teil ihrer Gesangseinlage im Hühnerkostüm.

Förster, der ein Interview mit einem Journalisten führt. Hauptthema: Diese nervigen Biker, die ihm die Rehe verschrecken. Schlussendlich schießt der frustrierte Jäger «aus Versehen» mit der Flinte auf ein Paar Biker in freier Wildbahn. Getroffen hat er sie nicht. Er muss sein Ass im Ärmel benutzen — ein eigenes Bike, um sie zu verfolgen.

Als nächstes betritt die Männerriege die Bühne und macht sich an ein brisantes Thema. Letztes Jahr stand die Fusion mit Weinfeldern zur Abstimmung und wurde folglich, wenn auch knapp, von der Wähler-

schaft abgelehnt. Das Stück spielt in einer Parallelwelt, in der Märstetten nun Weinfeldern-West heisst, ein Alptraumszenario. Da solle der städtische Nachbar lieber zu Märstetten-Ost umgetauft werden, wie im Stück klargestellt wird.

## Hühner und Traumfrauen

«Die ideale Frau eines Hiläri-Bruders ist hübsch, kann gut kochen und ist gut im Bett. Diese drei Frauen dürfen sich nur nie treffen», heisst es in einer vom Musikverein inszenierten Besprechung des Bürger-Vorstands. Die Hiläri-Brüder haben Glück, dass wie immer keine Da-

men anwesend sind, welche diesen Spruch hören könnten. Das nächste Stück würde hingegen auch die Damen amüsieren. Der Männerchor läuft mit Hühnerkopf geschmücktem Haupt auf die Bühne und gackert fröhlich vor sich hin. Entsprechend dem Talent des Chores treffen die Hühnergeräusche jeden Ton. Der Bürgertrunk endet mit Mehlsuppe und Vorfriede, denn für die Bürger geht es weiter in die Kneipen Märstettens. Für die Brüder hat der Abend gerade erst angefangen. Der Beck öffnet am 14. Januar für die Nachtwandler extra etwas früher, um vor dem Schlaf noch zu nähren.

## Holzgang im Bürgerwald

Am frühen Nachmittag des gleichen Tages versammeln sich dutzende Kaminbesitzer und Holzvermarkter zur alljährlichen Holzgang. Dies ist eine uralte Tradition, bei der Holz in einer Auktion an den Höchstbietenden verkauft wird. Das Holz wird in «Ster» verkauft. Eine altertümliche Masseinheit, die einen Kubikmeter Holz repräsentiert.

Die Tradition geht auf die Zeiten vor überkantonalem Holzhandel zurück, als Gemeinden die Wälder noch kommunal bewirtschafteten. Heute gehört der Wald in der Nähe des Märstetter Bahnhofs der Bürgerge-

meinde. «Wir organisieren die Holzgang und nutzen den Ertrag als Einkommensquelle der Bürgergemeinde», sagt Bürgerpräsident Manuel Tschirren. Versorgt werden die Be-

sucherinnen und Besucher mit Glühwein und Punsch. Eine wohlthuende Vorbereitung für den eisigen Weg durch den Wald und der erste Drink für die anwesenden Hiläri-Brüder.



Hitzig wird um das Holz geboten, die spielenden Kinder interessiert das nicht.

# Monstermässig gute Musik

Die Jugendmusikformationen «Jungi Musig on thur» und «Musig Kids on thur» luden Mitte März zu einem Familienkonzert ein. Im Anschluss konnten Interessierte Instrumente auszuprobieren.

Die «Jungi Musig on thur» und «Musig Kids on thur» sorgten am 15. März mit ihrem abwechslungsreichen Familienkonzert in Bürglen für Begeisterung. Im Zentrum stand die Geschichte «Zilly und Zingaro – Rätselhafte Monsterspuren», die spannend erzählt und von den jungen Musikerinnen und Musikern musikalisch umrahmt wurde.

Im Anschluss an das Konzert hatten die vielen Kinder im Publikum die Möglichkeit, an verschiedenen Posten die vielen Blas- und Schlaginstrumente näher kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Ein rundum gelungener Anlass, der die Freude an der Musik eindrücklich erlebbar machte.



Die Jugendformationen nehmen den Applaus vom Publikum entgegen.

Die «Jungi Musig on thur» und «Musig Kids on thur» sind ein Gemeinschaftsprojekt von drei Musikvereinen zur Nachwuchsförderung. Kinder und Jugendliche lernen in den Ensembles das Zusammenspiel

und können später weiter in ihre jeweiligen Musikvereine. Für die «Jungi Musig on thur» arbeiten der Musikverein Weinfelden, die Musikgesellschaft Berg und die Musig Bürglen zusammen. (red)

## Wörtli-Chessäl

### Eine Pause vom Schlafen

Ich wälze mich von einer Seite zur anderen und wieder zurück, finde keine Ruhe mehr. Ich liege im Spitalbett, meine frisch operierte Hexennase quält mich und Blut fliesst ununterbrochen aus ihr heraus. Irgendwann gebe ich frustriert auf den Schlaf zu suchen und nutze die mehr als nützliche Fernbedienung des Pflegebetts, um es in einen Sessel zu verwandeln. Es ist drei Uhr morgens. Ich ärgere mich, dass ich schon so früh erwacht bin. So viele Stunden wären es noch bis zum Morgengrauen. Ein erholsamer Schlaf ist doch alles für die Genesung! Doch was genau heisst erholsam? Wie wäre unser natürlicher Schlafrhythmus?

Die Vorstellung, dass man sieben bis neun Stunden am Stück durchschlafen sollte, ist ein Phänomen der Neuzeit. Es gibt viele historische Hinweise aus Literatur, Gerichtsdokumenten und Tagebucheinträgen von Menschen aus dem Mittelalter, die klar darauf hindeuten, dass Menschen vor der Erfindung des künstlichen Lichts in zwei Schichten geschlafen haben. Diesen Schlafrhythmus nennt man Biphasischen Schlaf. Da man früher stärker vom Sonnenlicht abhängig war, war es üblich nicht zu lange nach Sonnenuntergang aufzubleiben. Und mit dem frühen zu Bett gehen, waren die meisten Menschen um Mitternacht herum ein wenig wie «ausgeschlafen» und erwachten ohne Erinnerung oder Wecker wie von selbst. Nach dem nächtlichen Erwachen nutzten die Menschen etwa zwei bis vier Stunden für sich. Man sass vor dem Ofen, legte Feuerholz nach, strickte oder schrieb Tagebuch, betete oder ging ganz einfach seinen ehelichen Pflichten nach. Da-nach legte man sich wieder hin und schlief weiter bis ins Morgengrauen.

Es gibt moderne Experimente, die zeigen, dass Probanden, welchen man künstliches Licht entzog, nach etwa vier Wochen beginnen einem biphasischen Schlafrhythmus zu folgen. Also entscheide ich mich, im Spitalbett sitzend, es so zu machen, wie es meine Vorfahren gemacht hätten: Ich lausche den Geräuschen um mich herum, bete, dass die Schmerztablette bald wirkt, und schlief irgendwann von selbst wieder ein.

Täxthäx

## Kultur rausch

Samstag, 25. April

### Midnight Screammers

Italo-Blues-Rock & Pizza



27.3. Bild-Rauschen-Bar  
Fr Bar, Flammkuchen & Musik

9.5. Andy McSean  
Sa Pop, Singer-Songwriter



Bild-Rauschen-Studio  
Industriestrasse 6a | Bürglen TG

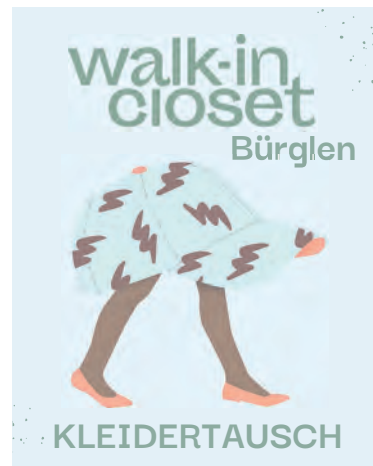
Verein Kulturrausch  
Events & Tickets: kulturrausch.ch

## Tauschen statt kaufen

Am Samstag, 25. April, findet in Bürglen ein «Walk in Closet»-Kleideraustausch statt. Getauscht werden kann dort Garderobe für Frauen, Männer und Kinder.

Tauschen statt kaufen. Das ist das Motto der «Walk in closet»-Kleideraustauschbörse, die am Samstag, 25. April ab 14 Uhr (Kleiderabgabe ab 13 Uhr), in den Räumen der 1291 Productions an der Stockenstrasse 7 in Bürglen stattfindet. «Der Bürgler Kleideraustausch findet seit über zehn Jahren statt und erfreut sich grosser Beliebtheit», sagt Organisatorin Jessica Scherrer-Eigenmann.

Die Kleideraustauschbörse stellt eine nachhaltige Alternative zum unreflektierten Kleiderkonsum dar. Die Aktion schont nicht nur das Portemonnaie, sondern auch die Umwelt. Getauscht werden können maximal zehn gut erhaltene und frisch gewaschene Kleidungsstücke (Frauen-, Herren- und Kinderkleider),



Der «Begehbare Kleiderschrank» findet in Bürglen seit zehn Jahren statt.

Schuhe oder Accessoires. Auch Personen ohne Tauschware sind herzlich willkommen.

Der Eintritt zur «Walk in Closet»-Kleideraustauschbörse beträgt 10 Franken, für Mitglieder ist der Zutritt kostenlos. Für das gesellige Zusammensein und den kleinen Hunger steht ein Bistro bereit. (red)

www.walkincloset.ch

## Aus der Stadt Weinfelden



Stadt  
WEINFELDEN

# Zivilstandsnachrichten Februar

## Geburten

### Auswärts Geborene

11.02. St. Gallen: Liam Nicola Bieri, Sohn des Angelo Eduardo Bieri, von Salgesch VS, und der Lisa Maria Bieri, von Schangnau BE

13.02. Frauenfeld: Levi Lehmann, Sohn des Reto Lehmann, von Langnau im Emmental BE, und der Nicole Lehmann, von Hasle bei Burgdorf BE

16.02. Frauenfeld: Ria Tschumper, Tochter des Cédric Tschumper, von Weinfelden und Nesslau SG, und der Melek Tschumper, deutsche Staatsangehörige

21.02. Frauenfeld: Tobias Komara, Sohn des Matúš Komara, slowakischer Staatsangehöriger, und der Dana Komarová, slowakische Staatsangehörige

21.02. Frauenfeld: Afra Keskin, Tochter des Ertugrul Keskin, österreichischer Staatsangehöriger, und der Hümeysa Keskin, österreichische Staatsangehörige

21.02. Frauenfeld: Ezan Kovacic, Sohn des Dejan Kovacic, kroatischer Staatsangehöriger, und der Gentiana Kovacic, kosovarische Staatsangehörige

24.02. Münsterlingen: Amalia Al-Sa'di, Tochter des Yemen Al-Sa'di, von Braunau, und der Chiara Ciullo, italienische Staatsangehörige

### Nachtrag Januar

17.01. Frauenfeld: Aylin Ishan Zadeh, Tochter des Hamidullah Ishan Zadeh, afghanischer Staatsangehöriger, und der Behshta Ishan Zadeh, afghanische Staatsangehörige

## Ehen

### Auswärts Getraute

02.02. Amriswil: Tibor Páll, ungarischer Staatsangehöriger, in Weinfelden, und Gyopár Kádár, ungarische Staatsangehörige, in Weinfelden

06.02. Amriswil: Ertugrul Keskin, österreichischer Staatsangehöriger, in Weinfelden, und Ünal Hümeysa, österreichische Staatsangehörige, in Weinfelden

06.02. Gossau SG: Dominick Lusti, von Wattwil, in Weinfelden, und Selina Züllig, von Egnach, in Weinfelden

26.02. Amriswil: Frank Widmer, von Zurzach AG, in Weinfelden, und Tsewang Dolma Gempotsang, chinesische Staatsangehörige, in Weinfelden

26.02. Amriswil: Michael Markus Koster, von Appenzell, in Weinfelden, und der Adriana Giger, von Nesslau, in Weinfelden

## Todesfälle

### In der Gemeinde Verstorbene

26.02. Ulrich Paul Müller, Ehemann der Maria «Theresia» Müller geb. Osterwald, von Hagenbuch ZH, in Weinfelden, geb. 11. Juni 1946

### Auswärts Verstorbene

12.02. Frauenfeld: Franz Hermann Zwickl, Ehemann der Doris Zwickl geb. Saxer,

österreichischer Staatsangehöriger, in Weinfelden, geb. 14. September 1940

15.02. Frauenfeld: Heidi Staub geb. Müller, verwitwet, von Wohlen bei Bern, in Weinfelden, geb. 26. Dezember 1935

20.02. Frauenfeld: Hans Emil Wartenweiler, Ehemann der Rita Cäzilia Wartenweiler geb. Hunold, von Schönholzerswilen, in Weinfelden, geb. 1. Dezember 1943

22.02. Münsterlingen: Margareth Stucki geb. Beusch, Witwe des Kurt Stucki, von Röthenbach im Emmental, in Weinfelden, geb. 16. April 1936

\*Es ist möglich, dass die Zivilstandsmitteilungen nicht vollständig sind, da betroffene Personen auf eine Veröffentlichung verzichten.

# Selbsthilfe stärkt die Menschen und die Gesellschaft

**Im Kanton Thurgau gibt es rund 80 Selbsthilfegruppen, die sich regelmässig treffen. Erwiesenermassen stärkt Selbsthilfe auch das Schweizer Gesundheitssystem.**

Selbsthilfegruppen unterstützen Betroffene und Angehörige bei Krankheiten und gesundheitlichen Herausforderungen. Das Projekt «Gesundheitskompetenz dank selbsthilfefreundlicher Spitäler» wurde durch die Selbsthilfe Schweiz und Gesundheitsförderung Schweiz in den Jahren 2021 bis 2025 umgesetzt und im Auftrag von der Hochschule Luzern HSLU evaluiert. Die Evaluationsergebnisse weisen deutlich auf den Erfolg des Projekts sowie auf das grosse Potenzial von Selbsthilfegruppen für das Schweizer Gesundheitswesen und für eine nachhaltige Versorgung der Betroffenen hin.



Im Gespräch finden die Teilnehmer der Selbsthilfegruppen Unterstützung und Stärke.

Auch im Kanton Thurgau bestehen derzeit rund 80 Selbsthilfegruppen zu ganz verschiedenen Themen, die sich regelmässig treffen. Mehrere Gruppengründungen stehen zudem in den Startlöchern. In Selbsthilfegruppen unterstützen sich Menschen mit ähnlichen Herausforderungen gegenseitig. Sie tauschen Erfahrungen aus, geben einander

Halt und finden gemeinsam Wege, mit ihrer Situation umzugehen.

Damit Selbsthilfe Thurgau zu folgenden Themen je eine neue Gruppe gründen können, fehlt ihr nur noch wenige Teilnehmer:

- Depression
- Hochsensibilität
- ADHS

- Sexueller Übergriff im Kindesalter
- Angehörige gewaltbetroffener Kinder

Weitere Informationen zu bestehenden und geplanten Gruppen finden Interessierte auf der Homepage. Gerne beraten die Fachpersonen Hilfesuchende auch telefonisch. (red)

[www.selbsthilfe-tg.ch](http://www.selbsthilfe-tg.ch)

# Südtaliener mit Leidenschaft für Leder

2026 ist für Antonio Mente ein geschichtsträchtiges Jahr. Er feiert seine goldene Hochzeit und die Eröffnung seiner Schuhmacherei von vor 40 Jahren. Weniger erfreulich war der Brand, bei dem seine Familie vor zehn Jahren alles verlor.

von Monika Wick

Es war einmal ein Jugendlicher, der seine südtaliesische Heimat verliess, um in der Schweiz eine Arbeit und sein Glück zu finden. Was wie der Beginn eines Märchens tönt, beschreibt ziemlich genau das Leben von Antonio Mente. Vor fast genau 60 Jahren kam der heute 75-Jährige nach Weinfelden, wo bereits ein Schulkollege von ihm wohnte. «Wir waren eine ganz arme Familie – ohne Vater, mit ganz vielen Geschwistern», begründet Antonio Mente seinen Entscheid.

Fast schien es so, als hätte man in Weinfelden bereits auf ihn gewartet. Nach lediglich zwei Tagen fand er beim Gang über die WEGA eine Anstellung. «Ich habe Schienen für die Go-Cart-Bahn motiert», erzählt er. Ein halbes Jahr zog er mit der Firma durch die Schweiz, bevor ein weiteres halbes Jahr als Strassenbauer seine Brötchen verdiente. «Dann habe ich in der Schuhfabrik Alma meinen Lieblingsjob gefunden», sagt Antonio Mente mit strahlenden Augen und fügt an: «Die war dort wo heute die Firma Prandini ist – 120 Leute haben dort gearbeitet.» Als die Schuhfabrik 1986 schloss, überlegte er nicht lange und eröffnete sein eigenes Geschäft. «Es gab immer wieder Probleme, aber ich bin immer wieder aufgestanden», sagt er.

## Qualität seit 40 Jahren

Heuer feiert die Schuhmacherei Mente ihr 40-jähriges Bestehen. Unterstützt wird der sechsfache Vater von seiner Frau Brigitte, welche die administrativen Aufgaben übernimmt und im Laden mithilft. «Meine Frau habe ich mir in der Fischli-Bar in Bürglen geangelt. In diesem Jahr sind wir 50 Jahre verheiratet», erzählt er sichtlich stolz. Derweil läutet schon wieder die Glocke an der Türe und ein Kunde zieht sich,



Antonio Mente bei der Arbeit in seiner Werkstatt an der Amriswilerstrasse 18.

kaum hat er den Laden betreten, seinen Gürtel aus. «Ich brauche ein Loch mehr», erklärt er, worauf Antonio Mente mit einem Augenzwinkern erwidert: «Oder Du musst mehr essen.»

Teil seines Erfolgsgeheimnisses ist, dass Antonio Mente sich immer Zeit für einen Schwatz nimmt oder einen flotten Spruch auf der Zunge hat. «Mir ist es aber auch sehr wichtig, perfekte Arbeit zu leisten und anständige Preise dafür zu verlangen.» Und schon wartet wieder Kundenschaft auf Antonio Mente. Dieses Mal muss der Kragen einer Lederjacke ersetzt werden. «Oftmals schicken auch andere Geschäfte ihre Kunden zu mir, wenn sie die Reparatur nicht selber machen können. Die Zusammenarbeit in Weinfelden funktioniert gut», sagt er.

Diese Unterstützung spürte er auch, als vor genau zehn Jahren sein ganzes Hab und Gut einer Feuersbrunst zum Opfer fiel. «Wir hatten nur noch die Kleider, die wir am Körper tru-

gen», erinnert er sich. Bereits am gleichen Abend habe er sich geschworen, Haus und Geschäft wieder aufzubauen und zurück zu kommen. So nahm er auch einen Monat nach dem Brand seine Arbeit in einer temporären Werkstatt wieder auf und erfüllte drei Jahre später auch das Versprechen, dass er sich selber gegeben hatte. Auch mit 75 denkt er noch nicht ans Aufhören. Geplant ist, dass sein Sohn Andreas das Geschäft übernimmt und es mit dem von ihm ins Leben gerufenen Schlüsseldienst weiterführt.

## Im Herzen ein Tschinggeli

Einmal im Jahr kehrt Antonio Mente zurück in sein Heimatdorf Pomarico in der südtaliesischen Provinz Basilicata. «Klar habe ich manchmal Heimweh, aber ich habe nie bereut, nach Weinfelden gekommen zu sein», sagt er. Nichtsdestotrotz hat er nie den Wunsch gehegt, Schweizer zu werden. «Ich liebe die Menschen hier und respektiere die Schweiz, aber im Herzen bin und bleibe ich ein Tschinggeli.»



Rezept des Monats



## Bärlauch-Spaghetti

### ZUTATEN

**Spaghetti:**  
400-500 g Spaghetti  
Salzwasser  
**Sauce:**  
30 g Butter  
100 g Frühstücksspeck  
8 getrocknete Tomaten  
1 Handvoll Walnüsse  
1 Handvoll Bärlauch  
Wenig Zitronensaft  
Reibkäse

### ZUBEREITEN

Die Spaghetti in Salzwasser al dente kochen. Währenddessen die Walnüsse klein hacken, die getrockneten (eventuell in Öl eingelegten) Tomaten kleinschneiden, die Specktranchen zerkleinern und den Bärlauch gründlich waschen und in mundgerechte Stücke schneiden. Sämtliche Zutaten mischen. In einer Bratpfanne die Butter zergehen lassen. Die Zutaten für die Sauce nur ganz kurz anbraten, damit sie warm werden. Auf den gekochten und gut abgetropften Spaghetti anrichten. Käse darüber raffeln oder -hobeln.

Unsere Kurse  
[www.arenenberg.tg.ch](http://www.arenenberg.tg.ch)





## Zum Jubiläum gibts Sonne

Zum 15-Jahr-Jubiläum strömten am vergangenen Wochenende hunderte Besuchende auf den Wertbühl zum Frühlingsmarkt. Neben vielen Ständen mit Kunsthandwerk gab es ein ansprechendes Rahmenprogramm, feine Speisen oder gemütliches Beisammensein in einer der Festwirtschaften. Ab meisten dürften sich die Marktbesucher aber ab dem strahlenden Sonnenschein gefreut haben. (mwg)



## ELKI-Turnen braucht Hilfe

In der Mehrzweckhalle Hohenalber in Bussnang findet jede Woche am Montagmorgen das Eltern-Kind-Turnen statt. Nun sind die Organisatorinnen auf der Suche nach Leiterinnen und Leitern.

Eine kleine Gruppe Kinder turnt jede Woche mit ihren Mamis und Papis beim Eltern-Kind-Turnen in Bussnang. Nun ist das Leiterteam auf der Suche nach Verstärkung für das nächste Semester von September bis zu den Frühlingferien. Im Idealfall möchten sich Mamis und Papis ohnehin mehr mit ihren Kindern bewegen und suchen den Zugang zum ELKI-Turnen. Vorkenntnisse für eine Leitungstätigkeit sind keine nötig. Es werden unter anderem kostenlose Kursbesuche, die Möglichkeit zur Leiteraus- und Fortbildung sowie eine kleine Dienstentschädigung geboten. Interessierte können sich bei Carina Blunier melden. (red)

078 660 20 15 oder  
carina.blunier@gmx.ch

## Männerriege Berg ist 100

Am 26. Februar jährte sich die Gründung der Männerriege Berg zum 100. Mal. Das Jubiläum feierten die Turner in der Brauerei Freihof in Gossau.

Vor 100 Jahren, am 26. Februar 1926, haben ein paar Männer aus Berg den Grundstein zur heutigen Männerriege gelegt. Diesen Umstand nahm die Männerriege zum Anlass, der Brauerei Freihof in Gossau einen Besuch abzustatten und auf das besondere Jubiläum anzustossen. Nach einem Apéro und ei-

nem feinem Essen hielten die Turner in den althehrwürdigen Gemäuern ihre Jubiläumsversammlung ab – inklusive eines humorvollen Rückblicks auf die 100-jährige Vereinsgeschichte. (red)

### Trainingszeiten

**Männerriege Aktive**  
Mittwoch, 20.15 Uhr,  
Mehrzweckhalle Berg

**Männerriege Senioren**  
Mittwoch, 17.30 Uhr,  
Neuwiesturnhalle Berg



Die Männerriege Berg feiert ihr 100-jähriges Bestehen.

## Zum Spielen in die Bibliothek

Im Rahmen des «BiblioWeekends» lädt die Regionalbibliothek Weinfelden zu einem Spiele-Abend für Erwachsene und einem Rubik-Cube-Anlass für Jugendliche ein.

Veranstaltungen, Begegnungen und Lesungen zu unüblichen Zeiten. Das bieten die Schweizer Bibliotheken im Rahmen der «BiblioWeekends» an. Auch die Regionalbibliothek Weinfelden öffnet im Rahmen des Anlasses ihre Türen und lädt am Freitag, 27. März von 19.30 bis 21.30 Uhr, zu einem Spiele-Abend für Erwachsene ein. Tags darauf, am Samstag, 28. März von 9 bis 12 Uhr, führt sie einen Rubik-Cube-Anlass durch. Unter dem Motto «Q'b Art Challenge» versuchen Teilnehmende aus 270 einzelnen Würfeln ein gemeinsames Bild zu gestalten. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarschule. Die Teilnahme ist kostenlos. (red)

[www.regiobiblio-weinfelden.ch](http://www.regiobiblio-weinfelden.ch)

## Blick über den Gartenzaun

Präsidentinnen und Präsidenten der Evangelischen Kirchgemeinden im Thurgau trafen sich zur Präsidienkonferenz der Evangelischen Landeskirche in der Kartause Ittingen.

«Morgen beginnt heute» – so lautete das Motto der diesjährigen Präsidienkonferenz, die am 20. und 21. Februar in der Kartause Ittingen stattfand. Nach der Begrüssung von Kirchenratspräsidentin Christina Aus der Au und von Daniel Frischknecht, Mitarbeiter der Fachstelle Gemeindeentwicklung, wurden die Teilnehmenden aufgefordert, sich auf der riesigen Thurgauer Karte, die auf dem Boden lag, auf das Gebiet ihrer Kirchgemeinden zu stellen und ihren Blick links und rechts schweifen zu lassen. Die Aufgabe sollte aufzeigen, wo heute neue Grenzen gezogen werden könnten oder wo mit den direkten Nachbarn, ganz ohne grosse Strukturänderungen, eine Zusammenarbeit möglich wäre.



Die Präsidentinnen und Präsidenten der Evangelischen Thurgauer Kirchgemeinden suchen auf der Karte ihr Wirkungsgebiet.

Franz Kreissl, ehemaliger Pastoralamtsleiter im Bistum St. Gallen, berichtete von Erfahrungen, die die Katholische Kirche mit dem Thema gemacht hat. Die Entwicklung von der Pfarrei zur grösseren Seelsorgeeinheit und vom Einzelpfarrer zum Pastoral-Team hat auch dort Ängste ausgelöst. Und auch dort muss das Verhältnis von Vielfalt und Einheit, von Gärtchendenken und zukunftsfähiger Teamarbeit immer neu erungen werden. «Es gibt keine Kirche ohne Zusammenarbeit, und das

kann – wenn man es will und klug organisiert – fruchtbar, kreativ und fröhlich werden», sagte er.

### Gemeinschaftlicher Geist spürbar

In verschiedenen Gesprächen setzten sich die Präsidien anschliessend mit der Gegenwart und der Zukunft der Evangelischen Kirche auseinander. Unter anderem fragten sie sich, wie die Hauptamtlichen gemeindeübergreifend arbeiten oder wie interprofessionelle Teams aussehen könnten. (red)

## Biber am Lengwiler Weiher

Pro Natura lädt am Freitag, 27. März zu einer Exkursion rund um die Lengwiler Weiher ein, wo mit einigem Glück Biber in freier Wildbahn beobachtet werden können.

Anlässlich des Biberfrühlings «Printemps des castors» geht es entlang der vorhandenen Biber Spuren rund um die Lengwiler Weiher. Unterwegs erfahren Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über den sympathischen Nager und seine Rolle in der Natur. Mit einigem Glück kann der Baumeister in der Dämmerung am Ende der Exkursion beobachtet werden.

Die Exkursion findet am Freitag, 27. März von 17.30 bis 19 Uhr, statt. Treffpunkt ist die Pro Natura Hütte am Grossweiher. Anmeldungen sind möglich unter [kathrin.wittgen@pronatura.ch](mailto:kathrin.wittgen@pronatura.ch) oder [www.pronatura-tg.ch](http://www.pronatura-tg.ch). Die Kosten für erwachsene Nichtmitglieder belaufen sich auf 10 Franken. (red)

## Handy-Crashkurs für alle

Im Rahmen des Hilfsprojektes «Swiss for Greece» organisieren junge Menschen am Sonntag, 19. April, einen Handy-Crashkurs.

Der Kurs richtet sich an alle Personen, die Anliegen und Fragen zur Bedienung ihres Smartphones haben. Die Besuchenden erhalten wertvolle Tipps und Tricks zur Smartphone-Nutzung. Zudem wird ein Apéro angeboten und die Besuchenden können vor Ort Produkte aus Griechenland erwerben. Die Einnahmen kommen vollumfänglich den bedürftigen Menschen der griechischen Insel Skyros zugute.

Der Kurs findet von 14 bis 16 Uhr im Zentrum Franziskus am Franziskusweg 3 in Weinfelden statt. Anmeldungen bis zum 16. April sind erwünscht. Spontane Besuche sind ebenfalls möglich. Anmeldung bitte unter E-Mail [jugend@kath-tg.ch](mailto:jugend@kath-tg.ch) oder Tel. 071 626 11 31. (red)

[www.swissforgreece.com](http://www.swissforgreece.com)

## Nachwuchs bei Ziegenzüchtern

Der Ziegenzuchtverein Thurgau begrüsst im Rahmen seiner Jahresversammlung zwei neue, junge Mitglieder in ihre Reihen.

Sie erfreut sich kantonsweit einer zunehmenden Beliebtheit, die Ziege. Der 13-jährige Joshia und sein um drei Jahre älterer Bruder Boas aus Dettighofen bei Lengwil, sind im Rahmen der Jahresversammlung in der Taverne «Jacky's» Istighofen als jüngste Mitglieder in die Reihen des Ziegenzuchtvereins Thurgau aufgenommen worden.

Die beiden Youngster haben von ihrem Nachbarn, dem 74-jährigen Paul Gehrig, zwei Brienzer Ziegen erworben und besitzen heute ein halbes Dutzend. Auch der 15-jährige Martin Brändle, der auf seinem elterlichen Bauernhof im «Euggelberg» in Märstetten fünf Toggenburger Ziegen hält, wird zusammen mit drei Älteren in die Reihen des Vereins aufgenommen. Im Gegensatz zu anderen Vereinen erfreut sich dieser an



Präsident Daniel Keller

vielen jungen Mitgliedern in seinen Reihen und diese werden von den älteren Mitgliedern mit viel Freude und gutem Willen begleitet und beraten. Bei der Jahresversammlung wurde auch auf das vergangene Vereinsjahr zurückgeblickt. Wie Daniel Keller errechnet hat, nahm der Bestand an Ziegen im Thurgau im letzten halben Jahrhundert um das 14-Fache zu. Insgesamt leben nun rund 1000 im Kanton. (le.)

## Sommerlager in den Bergen

Vom 11. bis 18. Juli führt das Blaue Kreuz Thurgau-Schaffhausen ein Sommerlager im Engadiner Dorf Sent durch.

Die ersten warmen Sonnenstrahlen des Frühlings kitzeln auf der Haut – und mit ihnen beginnt auch die Planung der Sommerferien. Das Blaue Kreuz Thurgau-Schaffhausen führt vom 11. bis 18. Juli für Kinder und Jugendliche eine abwechslungsreiche Woche im Engadiner Bergdorf Sent durch. Unter dem Thema «König der Träume» setzen sich die Teilnehmenden mit Fragen auseinander, die viele Kinder bewegen. Spielerisch und altersgerecht entdecken die Kinder dabei Grundsätze für ein gelingendes Leben, innere Stärke und echten Zusammenhalt. Ergänzt wird das Programm durch Wanderungen, Geländespiele, kreative Aktivitäten und gemeinsame Ausflüge in die Natur. Der Anmeldeschluss ist am 20. Juni. (red)

[www.blaueskreuz-tgsh.ch](http://www.blaueskreuz-tgsh.ch)

### Kleinanzeigen

#### Zu verkaufen

Kartoffeln ab Hof, fest- und mehligkochend. Familie Engeli, Warth 6, 9504 Frittschen, Tel. 079 752 99 13

#### Diverses

Keine Lust auf die Steuererklärung 2025? Ich erstelle Ihnen diese gerne fachkundig und kostengünstig. [b.eschenmoser.1@bluewin.ch](mailto:b.eschenmoser.1@bluewin.ch), Tel. 071 622 57 23 oder 076 207 60 50

Massage ist nicht gleich Massage. Fussreflex, Dornpreuss-Honigmassage, Shiatsu, Wirbelsäulenkorrektur, Maderotherapie bei Lymphprobleme, Ödem, schweren Beinen, Cellulite. A. Keller, Gesundheitspraxis, Bankstrasse 13, Weinfelden, Tel. 071 699 29 77

Hilfe bei Nagelpilz, eingewachsenen Nägeln. Fachfusspflege A. Keller, Bankstrasse 13, Weinfelden, Tel. 071 699 29 77

Funk-Wlan, Elektrostrahlung. Wir führen Messungen bei Ihnen zuhause durch. J. Keller, Tel. 079 260 48 67

Bazar mit Mittagessen, Kafistube und mehr. Samstag, 28. März, 10 bis 16 Uhr, Kirchweg 15, Affeltrangen.

Steuererklärung 2025 – diskret und günstig, 079 697 33 75, [kueugster@bluewin.ch](mailto:kueugster@bluewin.ch). Gratis Hol- und Bringservice

## «Grüner Stamm» in Weinfelden

Die Partei «GRÜNE Thurgau» lädt am 8. April zum monatlichen Stamm in den Goldenen Dachs ein.

Am Mittwoch, 8. April, laden die Grünen des Bezirks Weinfelden zu ihrem monatlichen Stamm in den Goldenen Dachs an der Schulstrasse in Weinfelden ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. (red)

### Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis												
CHF 6.-												

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe!) Bei Chiffreinserten und ab grünem Bereich, bitte 6 Franken in Briefmarken dem Couvert beilegen. **Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.**

- zu verkaufen
  - zu kaufen gesucht
  - Stellensuche
  - Tiere
  - Bekanntschaften
  - zu verschenken
  - zu mieten gesucht
  - Diverses
  - Hausrat/Möbel
  - Fahrzeuge/Zubeh.
- 6 Franken Chiffre

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Bitte einsenden an: **Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden**



**wetterbaum brocki**

**vom 1. bis 18. April**

**50%**

**auf Blumentöpfe & Vasen**

in Frauenfeld, Weinfelden & Wängi  
[www.wetterbaum.ch/brockis](http://www.wetterbaum.ch/brockis)

## Früherkennung unter Druck

**Die Aufgaben- und Verzichtsplanning des Kantons Thurgau sieht vor, das flächendeckende Mammografie-Screening für Frauen abzuschaffen.**

Der Kanton Thurgau prüft im Rahmen der Aufgaben- und Verzichtsplanning die Einstellung des Mammografie-Screenings ab 2027. Mit dieser Massnahme könnten jährlich rund 670'000 Franken eingespart werden. Doch der mögliche Verzicht sorgt für Kritik, insbesondere bei den «Die Mitte Frauen Thurgau». Sie warnen davor, dass die Streichung vor allem eines gefährden würde: die erfolgreiche Früherkennung von Brustkrebs.

Brustkrebs ist nach wie vor die häufigste Krebserkrankung bei Frauen in der Schweiz. Fachleute betonen seit Jahren, dass die Früherkennung entscheidend für das Überleben ist: Wird ein Tumor früh entdeckt, steigen die Heilungschancen deutlich, und die Behandlungen fallen meist

weniger belastend aus. Das kantonale Screening-Programm ermöglicht Frauen zwischen 50 und 69 Jahren alle zwei Jahre eine Mammografie. Studien aus mehreren Schweizer Kantonen zeigen, dass organisierte Programme Tumore häufiger im frühen Stadium entdecken, was sowohl die Überlebenschancen erhöht als auch Operationen und Chemotherapien reduziert.

Hinzu kommt ein finanzieller Aspekt, der gegen die geplante Sparmassnahme spricht: Je später Brustkrebs erkannt wird, desto teurer werden die Behandlungen. «Es geht um die gesundheitliche Verantwortung des Kantons und um die grundsätzliche Frage, ob kurzfristige Einsparungen langfristige Risiken rechtfertigen können», sagen Die Mitte Frauen und fügen an: «Darum lohnt es sich, jede Sparmassnahme nicht nur finanziell, sondern auch gesellschaftlich sorgfältig zu prüfen. Früherkennung rettet Leben, Einsparungen nicht». (red)

## KMU Frauen entwickeln sich

**Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung wählten die KMU Frauen Thurgau Gabi Neumann in den Vorstand. Sie tritt in die Fusstapfen von Marie-Anne Hostettler.**

Ein wichtiger Punkt auf der Traktandenliste der Mitgliederversammlung der KMU Frauen Thurgau war die Ersatzwahl in den Vorstand. Für die zurückgetretene Marie-Anne Hostettler Cobigo wurde Gabi Neumann neu in das Gremium gewählt. Die 42-jährige Unternehmerin führt erfolgreich einen Malerbetrieb und ist Mutter eines schulpflichtigen Kindes. Zudem engagiert sie sich als Präsidentin des Thurgauer Malerunternehmerverbandes und bringt damit wertvolle Erfahrung und ein breites Netzwerk in den Vorstand ein. Im Anschluss an die ordentliche Mitgliederversammlung fand ein Workshop zur zukünftigen Ausrichtung des Vereins statt. Die 29 Teilnehmerinnen diskutierten engagiert über das aktuelle sowie das zukünftige Leistungsangebot der



Gabi Neumann und Nicole Haag.

KMU Frauen Thurgau. Die lebhaften Gespräche lieferten auch zahlreiche wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung des Vereins. Zum Abschluss zeigte sich Präsidentin Nicole Haag sehr zufrieden mit dem Verlauf des Abends: «Ich bin sehr beeindruckt vom Ergebnis des Workshops und freue mich darauf, die eingebrachten Themen gemeinsam mit dem Vorstand weiterzuarbeiten.» (red)

## Antara- für eine starke Körpermitte

Neue Kurse in Ottoberg, Hauptstrasse 9

Antara ist ein sanftes, ruhiges und präzises Training für einen starken Rücken und eine starke Körpermitte. Jedes Training beinhaltet Kraft, Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit.



Leitung: Daniela Schubnell

Montag, 13:30 – 14:30 / Dienstag 09:00 – 10:00 Uhr



**Rheumaliga Thurgau**  
Bewusst bewegt



Tel. 071 688 53 67

info.tg@rheumaliga.ch

## ÜBERBAUUNG SUNNEGG

Sunneggstrasse 4, 8514 Amlikon-Bissegg

**naturhus**  
ARCHITECTURE



## ROHBAU-BESICHTIGUNG HAUS APFELBAUM Samstag, 25. April 2026, 09.00 – 16.00 Uhr



Nicht nur wohnen, sondern sich zu Hause fühlen.

Das Haus Apfelbaum ist eines der ersten konsequent leimfreien Massivholz-Mehrfamilienhäuser in der Ostschweiz. Ein Vorzeigobjekt nachhaltiger Baukultur, das neue Massstäbe setzt.

Erleben Sie vor Ort, wie echtes Holz duftet, seine natürliche Wirkung entfaltet und Räume eine besondere Ruhe und Geborgenheit ausstrahlen.

Entdecken Sie hochwertige Eigentumswohnungen mit 3.5 bis 5.5 Zimmer, geschaffen für Menschen, die bewusst wohnen und langfristig denken. Natürlich. Wertbeständig. Einzigartig.

Selbst Küchen, Einbauschränke und Innentüren werden ohne einen Tropfen Leim gefertigt. Der Innenausbau ist kompromisslos auf Reinheit und Natürlichkeit ausgerichtet und schafft ein Raumklima, das sich deutlich unterscheidet.

### Kontakt & Verkauf

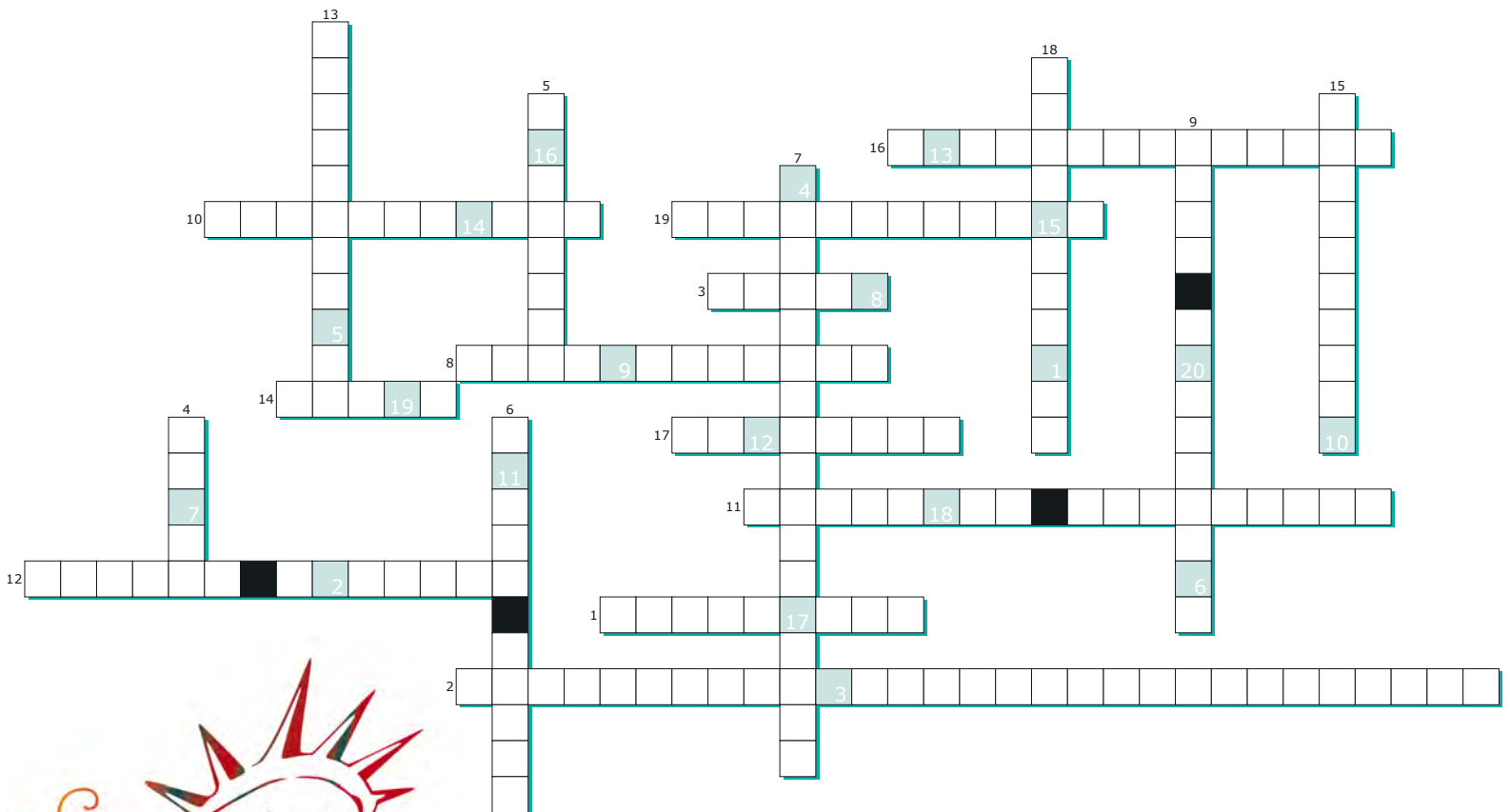
Naturhus Architektur  
Unterlangnau 6  
9562 Märwil

Tel. 052 366 20 10  
info@naturhus.ch  
www.naturhus.ch



# Lesen, lösen und gewinnen!

Wer den Weinfelder Anzeiger durchliest, kann alle diese Fragen beantworten und Kinogutscheine gewinnen.



## Lösungswort

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

1. In dieser Stadt beginnt man eine Schiffsreise von «excellence cruises» nach Hamburg.
2. Dieses Gremium präsidiert neu GLP-Stadtparlamentarierin Melanie Huber.
3. In diesem Gefährt erklimmen die Gäste den Hügel zum «Klein Rigi».
4. Zwei Lernende dieses Betriebs holten bei der «Blumen Medaille» Spitzenplätze.
5. Dieses Metallobjekt wurde in die Zeitkapsel des Sangenfeld-Projekts gesteckt.
6. Sie wurde aus dem Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Mittelthurgau verabschiedet.
7. An dieser Strasse wird ein neuer Kindergarten gebaut.
8. Zu diesen Heilmitteln veranstaltet die Aemisegger Apotheke Abendkurse.
9. So heisst die langjährige Samariterversin Kollegin von Käthi Scherrer.
10. In diesem Dorf findet Mitte April eine grosse Gewerbesmesse statt.
11. Diese Band spielt bald Italo-Blues-Rock im Bildrauschen Studio Bürglen.
12. Mit dieser Rolle wurde Schauspielerin Miley Cyrus berühmt.
13. So heisst die Weinfelder Geniesser-Messe.
14. Dieses Land ist Ziel der Protagonisten eines Films, der bald im Liberty Cinema läuft.
15. Dieser Weinfelder Sport-Club wird 100 Jahre alt.
16. WWF und Walter Zoo rufen dazu auf, Sichtungen dieser Tierchen zu melden.
17. Diese Wurst wird von den Hiläri-Brüdern in Märstetten jährlich verzehrt.
18. Diesen Beruf übt Antonio Mente mit Leidenschaft aus.
19. Dieses Verkehrsregime gilt in den kommenden Wochen auf der Frauenfelderstrasse.

Lösungswort in der Ausgabe 182: Regionalzeitung

## Machen Sie mit und gewinnen Sie 5 Eintritte ins Liberty Cinema

Schicken Sie das Lösungswort mit Angabe Ihrer kompletten Anschrift bis am 2. April an:

Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden  
oder per Email an: [gewinn@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:gewinn@weinfelder-anzeiger.ch)

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und die Gutscheine zugeschickt.

## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Testa Media GmbH, Weinfelden
<b>Redaktion:</b>	redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
<b>Anzeigenverkauf:</b>	info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
<b>Auflage:</b>	17'000 Exemplare (Grossauflage)
<b>Layout:</b>	Mario Testa (mte), Marktplatz 3
<b>Korrektur:</b>	Monika Wick (mwig)
<b>Druck:</b>	CH Media Print AG, St.Gallen
<b>Verteilung:</b>	Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten die **183. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsansässigen Lokalzeitung für Weinfelden und die Region überzeugt Sie. Für Ihre Mitgestaltung und Unterstützung dieser unabhängigen Weinfelder Regionalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 29. April**  
**Inseraten- und Artikelannahme ist am 22. April**

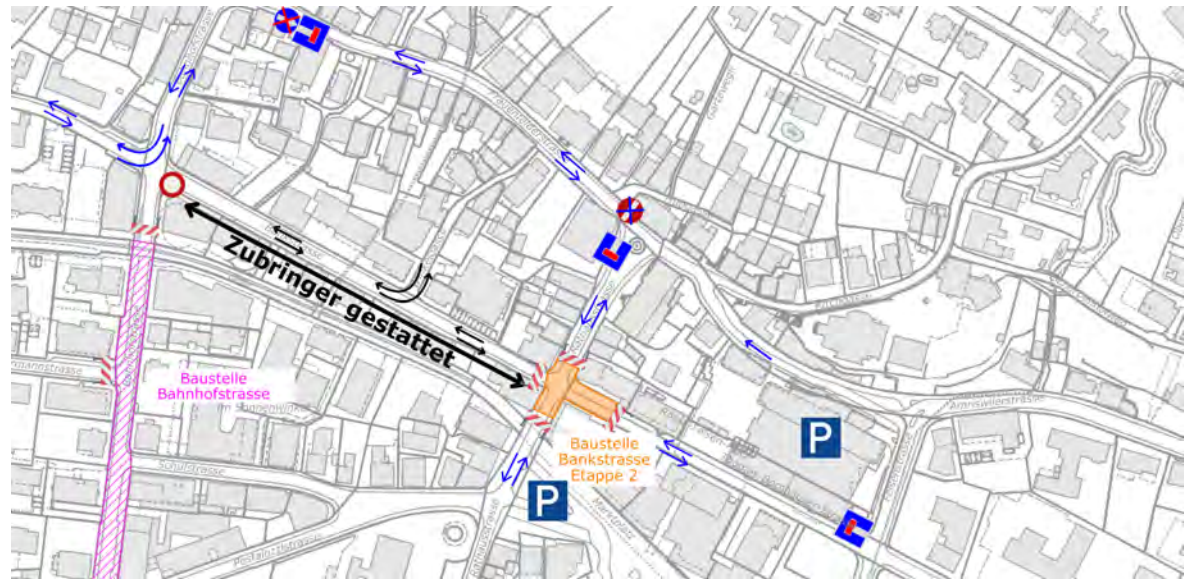
**aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und die Region**

## Aus der Stadt Weinfelden

# Zentrale Kreuzung bleibt zwei Monate zu

**Die Kreuzung Bankstrasse/Rathausstrasse wird ab dem 7. April für rund zwei Monate gesperrt. In dieser Zeit gilt auf der Frauenfelderstrasse Gegenverkehr.**

Die Bauarbeiten an der Bankstrasse gehen in die nächste Etappe. Dafür wird die Kreuzung Bankstrasse/Rathausstrasse ab dem 7. April für rund zwei Monate gesperrt. Nach dem Ersatz eines ersten Abschnitts der Kanalisationsleitung folgt nun der nächste Bauabschnitt. Dieser betrifft direkt die Kreuzung Bankstrasse/Rathausstrasse. In diesem Bereich werden gleichzeitig die Fernwärmeleitung verlegt sowie Wasser- und Stromleitungen erneuert. Eine Vollsperrung ist notwendig, da die Arbeiten den gesamten Kreuzungsbereich betreffen und aus Sicherheitsgründen nicht unter Verkehr ausgeführt werden können. Zu Fuss bleibt die Querung weiterhin möglich. (red/Stadt)



### Angepasste Verkehrsführung:

- Die Frauenfelderstrasse wird vorübergehend für den Gegenverkehr geöffnet. Einzelne Parkplätze werden aufgehoben, um das Kreuzen zu ermöglichen.
- Die Thomas-Bornhauser-Strasse (Abschnitt Felsenstrasse bis Rathausstrasse) wird als Sackgasse signalisiert. Die Zufahrt für Anstösser bleibt gewährleistet.

### Parkieren im Zentrum weiterhin möglich

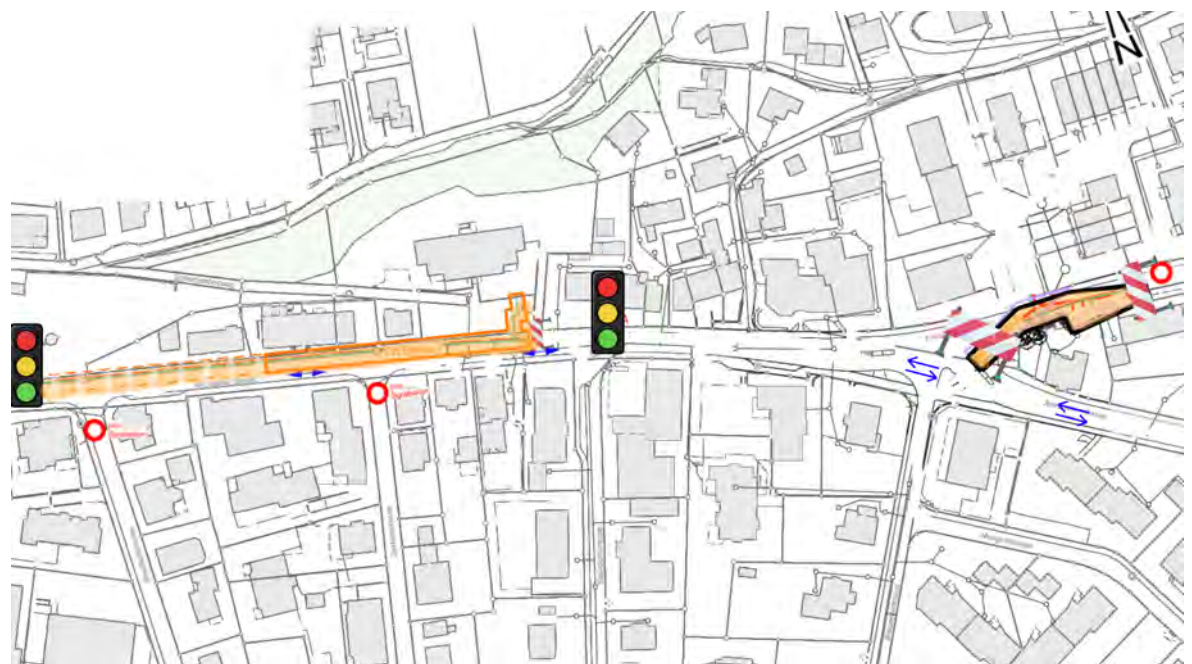
Zentrumsnah parkieren ist trotz der aktuell hohen Baustellen-Dichte weiterhin möglich: In der Tiefgarage Felsen-Parking, auf dem Marktplatz und auch auf dem neuen Parkplatz «Marktplatz Süd» sind Parkplätze vorhanden, welche das Parkieren weiterhin ermöglichen. Die aufgehobenen Parkplätze kehren nach Bauschluss zurück.

**Entlang der Amriswiler und Kreuzlingerstrasse ändert sich das Verkehrsregime ab Ende März. Die Amriswilerstrasse ist dann wieder beidseitig befahrbar, dafür wird die Kreuzlingerstrasse gesperrt.**

Die erste Etappe der Bauarbeiten an der Amriswilerstrasse ist kurz vor dem Abschluss. Bereits am 30. März beginnen die Arbeiten für die zweite Etappe des Projekts.

Um den städtischen Verkehr zu entlasten wird die Amriswilerstrasse ab dem Knotenpunkt Kreuzlingerstrasse Richtung Kino/Live wieder beidseitig befahrbar sein. Dafür wird im gleichen Zug die Kreuzlingerstrasse beiseitig gesperrt. Die Sperrung hat bautechnische Gründe. Diese zweite Bauetappe im Bereich Amriswiler/Kreuzlingerstrasse findet nach heutiger Schätzung Mitte Mai ihr Ende.

Die Lichtsignalanlage im westlichen Bereich der Amriswilerstrasse bleibt bestehen. Die dortigen Arbeiten an der Fernwärmeleitungen sind noch im Gang. (red/Stadt)



### Baustelle Burgstrasse Süd beginnt am 4. Mai

Am 4. Mai beginnt die Baustelle an der südlichen Burgstrasse am Abschnitt zwischen der Amriswiler- und der Kreuzlingerstrasse. Der genannte Abschnitt wird aus bautechnischen Gründen für die benötigte Zeit gesperrt. Grund für die Bauarbeiten ist die Verlegung von neuen Fernwärme-Leitungen. Ein detaillierter Situationsplan ist auf weinfelden.ch ersichtlich. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich zwei Monate in Anspruch nehmen.

### Fragen?

Die aktuelle Baustellenplanung ist sehr komplex. Vor diesem Hintergrund tauchen immer wieder Fragen zu einzelnen Baustellen auf – zum Beispiel zu Zufahrten, Beschilderungen und anderen Themen. Beachten Sie hierzu die Meldungen auf der Website der Stadt Weinfelden unter «Baustellen». Zu jeder Baustelle gibt es Kontaktangaben.



[www.weinfelden.ch](http://www.weinfelden.ch)



**Stadt**  
**WEINFELDEN**

## **Liebe Weinfelderinnen und Weinfelder**

Die aktuelle Baustellensituation ist belastend. Stau, Umwege, Lärm, Zeitverlust. Das beschäftigt viele von uns. Unmut darüber ist absolut nachvollziehbar.

Warum gibt es denn so viele Baustellen gleichzeitig?

Unter unseren Strassen verläuft auf engstem Raum ein dichtes Netz an Wasserleitungen, Kanalisationsrohren, Stromkabeln und Fernwärmeleitungen. Wenn wir Strassen öffnen, greifen Arbeiten an diesem Netz und am Strassenbau ineinander. Würden wir sie einzeln ausführen, müssten wir dieselben Strassen in wenigen Jahren mehrmals aufreissen – mit neuen Sperrungen und zusätzlicher Belastung. Darum bündeln wir möglichst viele Arbeiten.

Mit den aktuellen Baustellen sorgen wir dafür, dass:

- Strassen sicherer werden für Fahrzeuge und den Langsamverkehr,
- die Kanalisation die Abwassermenge weiterhin abführen kann,
- bei Starkregen keine Überschwemmungen auftreten,
- genügend Strom für den zunehmenden Bedarf durch E-Autos und Wärmepumpen da ist,
- und Weinfelden Schritt für Schritt unabhängig von Öl und Gas wird.

Dies führt aktuell und auch in den kommenden Jahren zu vielen Baustellen. Die Planung dafür ist ausserordentlich komplex und es bestehen zahlreiche Abhängigkeiten. Aber wir setzen alles daran, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Auf [www.weinfelden.ch](http://www.weinfelden.ch) finden Sie unter «Baustellen» die aktuelle Übersicht.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Stadt Weinfelden**

Der Stadtrat